Maßnahmenkatalog nachhaltige Gewerbegebiete - Einleitung

Nachhaltige Gewerbegebiete bringen Vorteile, sowohl für Kommunen als auch für Unternehmen.

Kommunen profitieren unter anderem von einer hohen Standortattraktivität, zukunftssicheren

Arbeitsplätzen, einer besseren Zusammenarbeit mit den Unternehmen, dem Aufbau regionaler

Wertschöpfungsketten, mehr Bürgerbeteiligung und Akzeptanz des Gewerbegebiets, einer fortschrittlicheren

Integration des Gewerbegebietes in die Stadtstrukturen sowie einer Verbesserung der Qualität von Land,

Wasser, Luft und Stadtklima und damit der Lebensqualität insgesamt. Unternehmen profitieren durch eine

Einsparung von Energie und Ressourcen und damit auch von Kosten, wodurch sich deren Leistungs- und

Wettbewerbsfähigkeit steigert. Zudem werden politische und finanzielle Risiken sowie Rohstoffabhängigkeiten

gesenkt und ein nachhaltiges Wachstum gefördert. Nachhaltige Unternehmen sind für Arbeitnehmer

attraktiver und gesunde Arbeitsumgebungen führen zu einer höheren Produktivität. Zudem führt nachhaltiges

Wirtschaften zu Innovation, einer besseren Produktqualität und einem gesteigerten Image.

Im Projekt "Konnekt - Interkommunale Kooperation und Transformation als Grundlage einer regionalen Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Saarlouis" im Rahmen der Fördermaßnahme "REGION.innovativ – Interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung einer regionalen Kreislaufwirtschaft in strukturschwachen Regionen" wurde der Rahmenplan nachhaltige Gewerbegebiete entwickelt. Er soll Kommunen bei der Planung und Umsetzung nachhaltiger Gewerbegebiete unterstützen. Auf Basis einer umfassenden Literaturauswertung bestehender Rahmenpläne und Leitfäden sowie von Best-Practice-Beispielen wurde ein umfassendes Konzept nachhaltiger Gewerbegebiete erarbeitet. Das Konzept gliedert sich in die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) und nimmt Bezug auf die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die wichtigsten Aspekte dieses Konzept sind in den nebenstehenden Boxen stichpunktartig aufgeführt.

Mit dem Konzept nachhaltiger Gewerbegebiete als Grundlage wurde der vorliegende Kriterien-Maßnahmen-Katalog (KMK) erstellt, mit dem bestehende Gewerbegebiete oder Gewebegebiete in Planung anhand von ausgewählten Kriterien hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit bewertet werden können. Aufgeführte Maßnahmenbeispiele unterstützen zudem bei Planung und Umsetzung. Dadurch soll der Einstieg in die nachhaltige Gestaltung von Gewerbegebieten vereinfacht werden. Der KMK wurde in Abstimmung mit den Forschungspartnern, Partner- und Transferkommunen aus Konnekt entwickelt.

Ökologie

- Ersatz fossiler Energieträger und Rohstoffe durch Energieeffizienz, Elektrifizierung, Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energien, Verwendung biogener Rohstoffe und klimafreundliche Mobilität
- Minimierung des Primärrohstoffbedarfs durch Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling von Abfällen zu Sekundärrohstoffen, Verwendung recyclingfähiger Materialien und Stoffaustausch zwischen Unternehmen
- Nachhaltiges Wassermanagement durch Wassereffizienz und die (Wieder-)Verwendung von Grau- und Regenwasser
- Reduzierung des Schadstoffeintrags in Luft, Wasser und Boden,
 Förderung der Biodiversität und sparsamer Umgang mit Flächen
- Anpassung an Klimafolgen wie Starkregen und Hitze durch Entsiegelung und blau-grüne Infrastruktur

Soziales

- Umsetzung sozialer Standards bezüglich gesunder Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, sozialer und öffentlicher Infrastruktur, Inklusivität und Chancengleichheit - auch entlang der Produkt- und Lieferketten
- Um- und Weiterbildungsangebote für einen sozialverträglichen Übergang zur Industrie 4.0
- Bereitstellung einer hochwertigen sozialen Infrastruktur für mehr Familiengerechtigkeit und Lebensqualität

Ökonomie

- Förderung von Innovation und Wissenschaft
- Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Ressourcenverbrauch, Betrachtung von Lebenszykluskosten, Orientierung an Bedarfen, Förderung von neuen Arbeitsplätzen, Technologieentwicklung sowie Bereitstellung von Infrastruktur und Dienstleistungen
- Förderung kleiner und mittelständiger lokaler Unternehmen und Handwerksbetriebe zur Steigerung lokaler Wertschöpfung

Gewerbegebietsmanagement

- Planung und Entwicklung des Gewerbegebiets nach einem Leitbild und einer Nachhaltigkeitsstrategie, aktives Flächen- und Stoffstrommanagement
- Bereitstellung einer Dialogplattform, Betrieb und Instandhaltung gemeinsam genutzter Infrastruktur
- Kontrolle der Nachhaltigkeitsziele,
 Risikomanagement, Unfallvorsorge sowie
 Anpassung an die Folgen der globalen Erwärmung

Anleitung zum Kriterien-Maßnahmen-Kathalog (KMK)

Schritt 1: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Kriterien-Maßnahmen-Katalog (KMK)

Der Katalog gliedert sich in die vier Säulen Ökologie, Soziales, Ökonomie sowie Gebietsmanagement. Jede Säule unterteilt sich wiederum in unterschiedliche Kategorien (z. B. "Schad- und Risikostoffe"), denen die Zielkriterien (z. B. "Verringerung schädlicher Emissionen") zugeordnet sind. Unter jedem Zielkriterium finden sich zudem Beispielmaßnahmen (z. B. Minimierung des Einsatzes von Schadstoffen in der Produktion"). Diese sollen Möglichkeiten aufzeigen, wie das Zielkriterium erreicht werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der Zielkriterien. Eine Erklärung zu jeder Spalte findet sich in der Kopfzeile.

Schritt 2: Art der Anwendung des KMK

Legen Sie fest, wie Sie den KMK anwenden möchten. Folgende Möglichkeiten bestehen:

- A) Bewertung eines bestehenden Gewerbegebiets
- B) Bewertung der Planung eines neuen Gewerbegebiets

Schritt 3: Besorgen der nötigen Unterlagen

Je nach Schritt 2 müssen Sie unterschiedliche Informationen beschaffen, die Sie zur weiteren Bewetung anhand des KMKs benötigen. Diese umfassen, soweit für das Gebiet vorhanden:

- A) B-Pläne, vertragliche Vereinbarungen, örtliche Bauvorschriften, Konzepte, Daten zu den Unternehmen im Gewerbegebiet
- B) Planungsunterlagen wie Rahmenpläne, Konzepte, Entwürfe von B-Plänen

Schritt 4: Ausfüllen des KMK

Füllen Sie den KMK anhand der in Schrit 3 beschafften Informationen aus. Hierzu prüfen Sie für jedes Zielkriterium, welcher Ambitionsstufe (in der Spalte "Anforderungen der Ambitionsstufen") die Ausprägung des jeweiligen Indikators entspricht. Dies ist je nach gewählter Art der Anwendung in Schritt 2 wie folgt zu interpretieren:

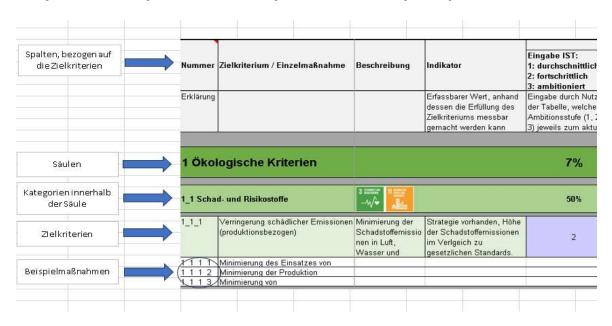
A) Aktuell erhobene Daten aus dem Gewerbegebiet, geltende Vorgaben und bestehende Konzepte und Strukturen (Ziele/Vorgaben für 2030), B) Ziele und Vorgaben, die beim Bau des Gewerbegebiets umgesetzt werden sollen sowie Anforderungen, die an ansiedlungswillige Unternehmen gestellt werden (Ziele/Vorgaben für 2030).

Tragen Sie nun die entsprechende Ambitionsstufe ("1", "2", oder "3", für "durchschnittlich", "fortschrittlich" oder "ambitioniert") in die Spalte "Eingabe IST" sowie die angestrebte Ambitionsstufe für das Jahr 2030 in die Spalte "Eingabe SOLL (2030)" ein. Das erste Zielkriterium wurde beispielhaft mit den Ambitionsstufen "2" (IST) und "3" (SOLL) ausgefüllt, um eine exemplarische Ergebnisdarstellung im Balkendiagramm zu erzeugen (siehe Abschnitt 5). Falls die erste Ambitionsstufe nicht erfüllt wird, tragen Sie eine "0" ein.

In der Spalte "Gewichtung" haben Sie die Möglichkeit, die einzelnen Kriterien zu gewichten und damit festzulegen, wie stark diese in die Bewertung eingehen. Hier können Sie angeben, ob ein Kriterium für Ihren Standort besonders wichtig (3) oder weniger wichtig (1) ist. Falls ein Kriterium für Ihren Gebiet gar nicht relevant ist, oder wenn nicht genügend Daten zur Bewertung vorliegen, kann eine "0" gesetzt werden, sodass das entsprechende Kriterium nicht in die Bewertung eingeht. Standardmäßig ist für die meisten Zielkriterien eine mittlere Gewichtung (2) angegeben, einige Kriterien sind als "Zusatzkriterien" standardmäßig mit einer "1" gewichtet. Die Gewichtung können Sie sowohl auf Ebene der Zielkriterien (Gewichtung innerhalb der Kategorien) als auch auf Ebene der Kategorien (Gewichtung der Kategorien untereinander innerhalb der Säulen) festlegen. Bei Abweichung der Gewichtung vom Standardwert kann in nebenstehender Spalte eine Begründung hierfür hinterlegt werden.

Schritt 5: Auswertung der Ergebnisse

Als Ergebnis ergibt sich für jede Kategorie und jede Säule sowie für das gesamte Maßnahmenkonzept ein Scoring-Wert, der auf dem Tabellenblatt "Ergebnis" dargestellt ist. Dieser stellt das auf 100% normierte und gewichtete arithmetische Mittel über die eingegebenen Ambitionsstufen aller Zielkriterien dar. Der Scoring-Wert sagt aus, zu wieviel Prozent ein bestehendes oder geplantes Gewerbegebiet, gemessen am bestmöglichen Ergebnis, als nachhaltig angesehen werden kann. Wird für jedes Zielkriterium die ambitionirteste Stufe, also eine "3", eingegeben, erhält man einen Scoring-Wert von 100%. Das Ergebnis wird zudem als Balkendiagramm auf dem Tabellenblatt "Ergebnis" dargestellt.



Nr Zi				T	Am	bitionsstufe			1	_	I w	irkung		Fokus		Umsetzungsins			
	ielkriterium / inzelmaßnahme	Beschreibung	Indikator	Eingabe IST: 1: durchschnittlich 2: fortschrittlich	Eingabe SOLL (2030): 1: durchschnittlich		ng Gewichtu G	Begründung der Gewichtung bei Abweichung vom	Qualität d. Indikatoren: 1: Experteneinschätzung 2: Literatur-	DGNB Kriterium	Wirkung Nutzer*in	Wirkung Region		Öffentliche Infrastruktur/ Gebäude un Freiflächen	d (Gewerbe-)	eubau (oder Nutzungsänderung) Weitere Mittel der Umsetzung	Bestand Besonderes Städtehaurecht	Weitere Mittel der	Literaturverweise
In	nerhalb jeder Kategorie	Beschreibung der Zielkriterien. Eine	Erfassbarer quantitativer oder	3: ambitioniert	2: fortschrittlich 3: ambitioniert Eingabe durch Nutzer*in,	Zuordnung der Ambitionsstufen (1.2 oder 3) zu entsprechenden		Standardwert Bei Ahweichung vom	/Zertifizierungswert Die Werte in dieser Spalte	Entsprechendes Kriterium	Wirkung auf	Wirkung auf Region	(GG/WG)	nstitution Fremachen Bezug des Kriteriums (und da	Prozesse Plan	Generell: Information, finanzielle Anreize	Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen des	Umsetzung	Zur Festlegung der Ambitionsstufen verwendete sowie weiterführende Literatur
si ar	nd Zielkriterien aufgeführt, uf deren Basis die	 ausführlichere Beschreibung findet sich im Rahmenplan. 	n qualitativer Wert, anhand dessen die Erfüllung des Zielkriteriums	welche Ambitionsstufe (1, 2 oder 3) zum aktuellen	welche Ambitionsstufe (1, 2 oder 3) für das Jahr 2030 als	Indikator-Werten	dem ein S Zielkriteriu B	Standardwert bitte Begründung einfügen,	geben Auskunft über die Qualität der gewählten	aus dem Kriterienkatalog Quartiere der DGNB	Nutzer*in (Unternehmen,	(Kommune und Umkreis) durch	auf \ Gewerbe- N	Verantwortung zur Umsetztun Maßnahmen) auf öffentliche Ir	g entsprechender Aufnahme in einen Ifrastrukturen oder Bebauungsplan	General. Information, intalization Anneliza	besonderen Städtebaurechts	finanzielle Anreize	, zur restegung der Antonorisstaten verwendere sowie weitentumente Eueratur
fir	ewertung erfolgt. Darunter nden sich Einzel-		messbar gemacht werden kann	Zeitpunkt zutrifft oder für ein geplantes Gebiet	Ziel bzw. Vorgabe gesetzt ist Ziel für 2100: Stufe 3 / 100%	t.	m z gewichtet re	zB Zielkriterium ist nicht relevant (Gewichtung =	nt Indikatoren, d.h. ob diese auf sicheren Literaturwerten	f	Mitarbeitende) durc Umsetzung	entsprechender	Wohngebie F	nstitutionen, auf Gebäude un Freichflächen (öffentlich oder	privat) oder auf				
di	aßnahmen als Beispiele afür, wie das Zielkriterium reicht werden kann.			vorgeschrieben ist			re	0) oder ist besonders relevant (Gewichtung = 3) für das Gebiet	beruhen oder auf einer Einschätzung durch Experter	n	entsprechender Maßnahmen	Maßnahmen	t b	oetriebliche Prozesse (Produk Management)	tion sowie				
1 Ökolor	jische Kriterien			6%	10%			.,											
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	3 777 12 11 22 22 12 22 22 14 22 22	15%																
1_1 Schad-	und Risikostoffe	-√• <u>№</u> 🐯	<u></u>	44%	67%		2	[Eingabe]											
1_1_1 V	erringerung schädlicher	Minimierung der Schadstoffemissionen				(1) > 30 % > 10 %				T	Gesundheit	Luftqualität,	GG		§ 9 (1) Nr. 23 BauGB	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	Im Rahmen einer Städtebaulichen		EEA (2024). Europe's air quality status 2024. https://www.eea.europa.eu/publications/europes-ai
(p	missionen roduktionsbezogen)	in Luft, Wasser und Boden über gesetzliche Standards hinaus durch Minimierung des Einsatzes von	Konzeptes zur Minimierung von Schadstoffemissionen über gesetzliche Standards hinaus			(2) > 60 % > 50 % (3) > 90 % > 90 %						Wasserqualität, Bodenqualität, Gesundheit.			(Gebiete, in denen luftverunreinigende Stoffe nicht verwendet	Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie zur Minimierung des Einsatzes von Gefahrstoffen sowie	Sanierungsmaßnahme § 136 (3) Nr. 1f BauGB		quality-status-2024 <u>Umwellbundesamt (2021)</u> . Die Wasserrahmenrichtlinie: Gewässer in Deutschland 2021: Entschritte und Herausforderungen
		Gefahrstoffen sowie der Produktion gefährlicher Abfälle und weitestgehend	vorweisen können Anteil der Ier Unternehmen, die konkrete									Wertstabilität			werden dürfen - z.B. Verbot best. Heizstoffe;	der Produktion gefährlicher Abfälle mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler			Fortschritte und Herausforderungen. https://www.unweitbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/221010_uba_fb_verrichtlinie_bt.pdf
		Entfernung von Schadstoffen aus Emissionsströmen	Maßnahmen zu Umsetzung des Konzeptes durchführen												aber nur im Rahmen gesetzl. Standards)	Grundstücke.			<u>Umweltbundesamt (2024)</u> . Kältemittel. https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima- energie/fluorierte-treibhausgase-lickwinatuerliche-kaeltemittel-in-stationaeren-anlagen/kaeltemittel- statt/biole-vorteile-halogenfreie-kaltemittel-
				2	3		2	[Eingabe]	1						x und § 9 (1) Nr. 23a BauGB (luftverunreinigende	Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie zur Minimierung der Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden über gesetzliche Standards			startfävele-vorteile-halogenfreie-kaltemittel <u>Umwelltbundesamt (2021)</u> . Wasch- und Reinigungsmittel. https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel
															Stoffe)	hinaus mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.			DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
																Städtebaulicher Vertrag: § 11 BauGB			<u>UNIDO</u> , <u>WorldBank</u> , & <u>GIZ.</u> (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version Abgerufen am 16. März 2022 von
1 1 1 1 M	inimierung des Finsatzes	von Schadstoffen in der Produktion																	https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&iswed=y UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021), DGNB (2020)
1 1 1 2 M 1_1_1_3 M	linimierung der Produktion linimierung von Schadstoffe	gefährlicher Abfälle femissionen (End-of-Pipe)																	UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021), DGNB (2020) UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021), DGNB (2020) UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021), DGNB (2020)
1_1_1_4 V 1_1_1_5 V	erzicht auf die Verwendung erwendung biologisch Abbi	g von Kältemitteln mit einem Treibhauspot aubarer Reinigungsmittel		bezogen auf CO₂-Äquivalente						ENV1.1 Ökobilanz									Umweltbundesamt (2024) Umweltbundesamt (2021)
	eduktion von Luttschadstor ermeidung von	offen durch den Verkehr (siehe Maßnahme Minimierung des Einsatzes von	Erstellung eines			Gebäudekataster bezüglich Alter und Schadstoffbelastungen ist				ENV1.2 Schad- und Risiki	str Gesundheit	Wasserqualität,	Iggwg			Vertragliche Vereinbarung			UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021), DGNB (2020) DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkstalog Quartiere.
s	chadstoffen (baubezogen)	gefahrstoffhaltigen Baumaterialen in Neubauten sowie Untersuchung und	Gebäudekatasters und rechtsgültige Erklärung der			erstellt und rechtsgültige Erklärung der Gebäudeeigentümer über das Vorkommen von Schadstoffbelastungen/Schadensbildern liegt	r				Wertstabilität	Bodenqualität, Wertstabilität				,			https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere <u>DGNB (2018)</u> . ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt. In DGNB System – Kriterienkatalog Gebäu
		Behebung von Schadstoffbelastungen/Schadensbilder (z. B. Mineralölschäden, Schimmel) in	Gebäudeeigentümer			vor + (1) 0 % 50 % QS 1													Neubau Version 2018. https://www.dgnb-navigator.de/qualitaetsstufen <u>Umweltbundesamt (2022)</u> . Bauen und Sanieren als Schadstoffquelle in der urbanen Umwelt: Abschlussbericht. https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bauen-sanieren-als-
		Bestandsbauten.	die eine gutachterliche			(2) 50 % 50 % QS 2, 50 % QS 3 (3) 100 % 100 % QS 4													Absolutiossociation inters/www.uniweitourioesami.ce/publikationein/dateri-sameren-ais- schadstoffquelle-in-der-urbanen <u>Umwellbundesamt (2021)</u> . Guter Umgang mit Regenwasser – ein Leitfaden für Nachhaltiges
			Stellungnahme zur Schadstoffbelastung vorliegt sowie ein entsprechendes			() 10 // 10 // 20 // 10 /													Bauen. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5324/dokumente/230713_basar_leitfa
			Sanierungskonzept beschlossen ist Anteil der Neubauten, die alle Anforderungen der	[Eingabe]	[Eingabe]		1	[Eingabe]	1					x					_mit_steckbriefen-update_links.pdf mit_steckbriefen-update_links.pdf
			Kriterienmatrix "ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt" im																https://www.dbz.de/artikel/dbz_Beton_mit_Mehrwert_Photokatalytisch_aktive_Oberflaechen_von_ on_waren_und-2260287.html
			"DGNB System – Kriterienkatalog Gebäude																Umweltbundesamt (2024). Kältemittel. https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima- energie/fluorierte-treibhausgase-fckw/natuerliche-kaeltemittel-in-stationaeren-anlagen/kaeltemittel
			Neubau Version 2018" in der angegebenen Qualitätsstufe (QS	5)															start#viele-vorteile-halogenfreie-kaltemittel
1_1_2_1 V	erzicht auf Bau-/Werkstoffe	e, die ein Risiko durch Schadstoffe in der l	Innenraumluft darstellen																DGNB (2020)
1_1_2_3 V	erzicht auf Außenbauteile, erringerung der abfließend ehandlung von abfließende	die (bei längerfristiger Bewitterung) ein Ri den Wassermenge em Regenwasser	isikopotantial genieren																Umweltbundesamt (2021) Steckbrief 1 und 2 Umweltbundesamt (2021) Steckbrief 1 und 2 Umweltbundesamt (2021) Steckbrief 3
1 1 2 5 V	erwendung photokatalytiscl	cher Fassaden zur Luftreinigung	tenzial (GWP-Faktor) von über 150 b	bezogen auf CO ₂ -Aquivalente						ENV1.1 Ökobilanz									DBZ (2024) Umweltbundesamt (2024)
1_1_2_6 V	erwendung von Baustoffen. inimierung von Schadstoffe	n, die bei der Herstellung möglichst gering femissionen beim Bauprozess	e Schadstoff- und Treibhausgasemi:	ssionen sowie Ressourcenverb	bäuche verursachen (siehe auch	Kriterium 1_7_4 Nachhaltige Baumaterialien)													Umweltbundesamt (2021). Steckbrief 3 DGNB (2020)
1_2 Stadt- u	nd Mikroklima	3 Cath		0%	0%		2	[Eingabe]											
		7 7000				Turk to a second					T	Ta	Inches I						DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
1_2_1 K	limakonzept	Analyse der mikroklimatischen Bedingungen im Quartier sowie der gegenseitigen Einflüsse auf sowie durc	Vorliegen einer Analyse und eines darauf basierenden ch Konzents für das gesamte			(1) Analyse liegt vor (2) Konzept zu Verbesserungspotenzialen liegt vor (3) Konzept wird umgesetzt				SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische	GG/WG			Informelles, selbstbindendes Konzept vertragliche Vereinbarung	i. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) → Klimakonzeot Bestandteil des städtebaulichen		<u>DGNB (2020)</u> . UNNS System: interienkatalog quartiere. https://www.dgnb.de/de/zerifitzierung/quartiere <u>UNIDO, WorldBank, & GIZ (2021)</u> . An International Framework for Eco-Industrial Parks Version
		gegenseitigen Einflüsse auf sowie durc das Stadtklima (Mesoklima)	Gowarhagahiat		[Eingabe]		2	[Eingabe]		Stadtklima – Mesoklima		Veränderung (z.B.		x x		15	Entwicklungskonzepts		Abgerufen am 16. März 2022 von
1 2 1 1 K			Geweibegebiet	[Eingabe]	[5]					Statukiina – Mesukiina		Hitzeperioden)							https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is
1 2 1 3 E	limamodellierung auf Quart	rtiers- und Stadtebene			[5					Statukiinia – Mesukiinia		Hitzeperioden)							https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&iswed=y
	rmittlung des Stadtklimafak ntwicklung von Maßnahme	ktors für das Quartier (siehe DGNB Kriterien (siehe Kriterien 1 2 2-1 2 6) in einem	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima n Gesamtkonzeot		[5]			. 52				Hitzeperioden)							https://cipenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?sequence=4&is ued=y DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1_2_2 Ti	rmittlung des Stadtklimafak ntwicklung von Maßnahme hermische Qualität von	ktors für das Quartier (siehe DGNB Kriterien (siehe Kriterien 1 2 2-1 2 6) in einem Verwendung heller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima n Gesamtkonzeot Anteil heller Materialien mit ng hohem Albedowert an der			(1) ≥ 25 % (2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %				SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an	GGWG			örliche Bauvorschrift (über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anbonen's 86 (1) Mr. 1 BIC) Sacht	i. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme		https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&i wed=y DGNB (2020) DGNB (2020)
1_2_2 Ti	rmittlung des Stadtklimafak ntwicklung von Maßnahme hermische Qualität von	ktors für das Quartier (siehe DGNB Kriteria en (siehe Kriterien 1 2 2-1 2 61 in einem Verwendung heller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima: n Gesamtkonzeot Anteil heller Materialien mit ng hohem Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine le Begrünung bzw. Entsiegelung		[99					SOC1.1 Mikroklima –	Gesundheit, Wohlbefinden	Hitzeperioden) Resilienz,	GGWG			örfliche Bauvorschrift (über bezondere Antodeungen an die alleien Gestaltung baulicher Anlagen); 8 g6 (1) N. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung	i. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung)		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf7sequence=48ii wed=v_ JORNE (2020) JORNE (2020) JORNE (2020) JORNE (2020) JORNE (2020) JORNE (2020)
1_2_2 Ti	rmittlung des Stadtklimafak ntwicklung von Maßnahme hermische Qualität von	ktors für das Quartier (siehe DGNB Kriterie en (siehe Kriterien 1 2 2-1 2 6) in einem Verwendung heller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist.	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima: n Gesamtkonzeot Anteil heller Materialien mit ng hohem Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine le Begrünung bzw. Entsiegelung		[Eingabe]	(2) ≥ 50 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische	GGWG	х х		Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen); § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland/ Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit	R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) L. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3)		https://pomknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is. pds:Bg.20200 DGNB (20200) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1_2_2 Ti	rmittlung des Stadtklimafak ntwicklung von Maßnahme hermische Qualität von	ktors für das Quarlier (siehe DGNB Kriterien (siehe Kriterien 1 2 2-1 2 6) in einem Verwendung heller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima: n Gesamtkonzeot Anteil heller Materialien mit ng hohem Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine le Begrünung bzw. Entsiegelung)		(2) ≥ 50 %	1		1	SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische	TGG/WG	х х		Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen): § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland/ Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle	R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) L. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3)		https://pomknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is godshg.20200 JOSHB.202001 JOSHB.2020
1 2 2 1 H	rmittlung des Stadtklimafäk mitwicklung von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle atterialien	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinten ni siehe Kriterlan 1 2 2-1 2 6 in einem Verwendung heiller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun zuw. Entsiegleitung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen.	um ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima: n Gesamtkonzeot Anteil heller Materialien mit ng hohem Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine le Begrünung bzw. Entsiegelung)		(2) ≥ 50 %	1		1	SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische	GGWG	x x		Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland/ Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundstüßskäufern beim Verkauf kommunaler	R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) L. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3)		https://poenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?esquence=4&i 0GNB (2020)
1 2 2 1 H 1 2 2 2 H	rmittlung des Stadtklimafäk nin hurrischen von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Fassadenma	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinten nr. fische Kriterfact 1 2 2-1 2 6 in einem Verwendung heller Materialien mit hohem Albedowert, wo keine Begrünun zw. Entisegleigun möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen.	um ENV1.5 Stadtklima – Mescklima Gesemtikorzect Arteli helier Materialien mit glohem Albedowert an der Gesamtfliche, wo keine e Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist)		(2) ≥ 60 % (3) ≥ 75 %	1		1	SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische	GGWG	x x	\$9 (1) Nr. 11 BauGB	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bauticher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 IBO Saarland' Gestaltungssatzung Vertraglische Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundsbückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundsbückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundsbückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundsbückskuldern beim Verkauf kommunaler Gründsbückskuldern beim Verkauf kommunaler Gründsbückskuldern Vertrag: § 11 BauGB	R. einer Städtebaulichen Sareierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) L.R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) R. Nr. 1 BauGB Klimaanpassung)		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?requence=4ⅈ wed=/
1 2 2 1 H 1 2 2 2 H	rmittlung des Stadtklimafäk mitwicklung von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle atterialien	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinier ni Siehe Kriterfan 1, 2-21-2 6) in einem Verwendung heiller Materialien mit Inchem Albedowerf, wo keine Begrünun Die Bewentung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. berflächen auf der	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Geteinflorrækt Antei halter Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamfliche, wo keine Gesamfliche, wo keine Begrüning bzw. Entsiegelung möglich ist Anteil alter Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstahlung, die über)		(2) ≥ 60 % (3) ≥ 75 %	1		1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5		Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 IBO Saarland/ Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abedowert mit Grundstückskulfern beim Verkauf kommuniser Grundstückskulfern beim Verkauf kommuniser Grundstückskulfern Vertrag; § 11 BauGB Jörliche Baurorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulicher Anlagen (1., zur Erheitung und Gestaltung von Greisbildem); § 86 (1) Erheitung und Gestaltung von Greisbildem; § 86 (1) Erheitung und Gestaltung von Greisbildem; § 86 (1) Erheitung von Gestaltung von	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. I BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimaanpassung)		https://pcenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?esquence=4&i 0cNB (2020)
1221 H 1222 H	rmittlung des Stadtklimafäk nin hurrischen von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Fassadenma	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinier ni Siehe Kriterfan 1, 2-21-2 6 in einem Verwendung heiller Materialien mit nchem Albedowert, wo keine Begrünnt hehen Albedowert, wo keine Begrünnt bei Begründer und der Siehe Begründer und der Siehe Begründer und der Siehe Begründer und der Siehe Begründer und der Siehen der	um ENV1.S Stadtklima – Mesoklima Gesamtkonzekt Antei halter Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine Gesamtfläche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist n Anteil aller Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstrahlung, die über einen sommerlichen	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Thermischer Kordot im Freiraum – ENV1.5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Kornfort im	Gesundheit,	Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kitmatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an	GGWG	х х	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaffung schattenspendender	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsastzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Sie der der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Städtebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Anfüche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die ablierer Gestaltung von Stütcher Ernbaltung und Gestaltung von Chilothern; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsstzung	I. R. einer Stächtebaulichen Sarrierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimannpassung) I. R. einer Stadhumbaumaßnahme (§ 171a (3) Mr. 1 BauGB Klimannpassung) I. R. einer Stadhumbaumaßnahme (§ 171a (3) Mr. 1 Klimannpassung) I. R. einer städhumbaumaßnahme (§ 171a (3) Mr. 1 Klimannpassung) I. R. einer städhumbaumaßnahme (§ 171a (3) Sarierungmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Sarierungmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Sarierungmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB		https://pcpenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48i 0GNB (2020)
1 2 2 1 H 1 2 2 2 H	rmittlung des Stadtklimafäk nin hurrischen von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Fassadenma	ktors für das Quartier (siehe DGNB Erinier in fisiehe Kitterfal 1, 2-21-2 6 in einem nische Kitterfal 1, 2-21-2 6 in einem Networdung heller Materialien mit hohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Jehringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) überkor Aldenhaltsflächen-Käumen. Dabei sollte jedoch darungen.	um ENV1.S Stadtklima – Mesoklima Gesamtkonzekt Antei halter Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine Gesamtfläche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist n Anteil aller Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstrahlung, die über einen sommerlichen)		(2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %	1		1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5	Gesundheit,	Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Veränderung (z.B.)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaffung schattenspendender Elemente im öffentliche Raum, z.B. Arkaden), Nr. 25b (Bindungen für	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarränd' Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Grundstücker Säädtebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Angeber Gestaltung bauflicher Anlagen (L., Dar Ernhaltung und Gestaltung bauflicher Anlagen (L., Dar Ernhaltung und Gestaltung stelltigen); § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimaanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimaanpassung) I. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) virt. I. R. einer Modernisierungs- und		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48ii DGNB (2020)
1 2 2 1 H 1 2 2 2 H	rmittlung des Stadtklimafäk nin hurrischen von Maßnahme hermische Qualität von uartiersoberflächen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Fassadenma	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinten nis fishe Kriterlan 1, 2 2-1 2 6) in einem Verwendung heiller Materialien mit hohen Albedowert, wo keine Begrünne Deur Bernellung möglich ist, eine Begründer wird werden wird der Bernellung möglich ist, einzein Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. berflächen Albernellungseiernente (auch Baumen) über/or Aufenhaltstichen-Fäurnen, Debei sollte jedoch darauf gesechtet werden, Aufenhaltsticher im Frühling, Herbst und Winter auch genögend Aufenhaltsticherich in der Sonne zur Aufenhaltsticherich in der Sonne zur Aufenhaltsticherich in der Sonne zur	um ENV1.S Stadtklima – Mesoklima Gesamtkonzekt Antei halter Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine Gesamtfläche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist n Anteil aller Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstrahlung, die über einen sommerlichen	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5	Gesundheit,	Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Veränderung (z.B.)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaffung schattenspendender Elemente im öffentliche Raum, z.B. Arkaden),	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsastzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Sie der der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Städtebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Anfüche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die ablierer Gestaltung von Stütcher Ernbaltung und Gestaltung von Chilothern; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsstzung	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) III. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) III. R. einer Modernisierungs- und Instandestungsgebots (§ 177 BauGB Misstand gewande Wohn- und		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48ii DGNB (2020)
1221 H 1222 H 1223 W	irmittland des Stadtklimafäk whickkun von Maßnahme hermische Qualität von uurtiensoherflüchen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Pflasterot eille Dach und Pflasterot eille Dach und Pflasterot erschattungselemente erschattungselemente aume erschattungselemente erschat	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinten nis fishe Kriterlan 1, 2 2-1 2 6) in einem Verwendung heiller Materialien mit hohen Albedowert, wo keine Begrünne Deur Bernellung möglich ist, eine Begründer wird werden wird der Bernellung möglich ist, einzein Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. berflächen Albernellungseiernente (auch Baumen) über/or Aufenhaltstichen-Fäurnen, Debei sollte jedoch darauf gesechtet werden, Aufenhaltsticher im Frühling, Herbst und Winter auch genögend Aufenhaltsticherich in der Sonne zur Aufenhaltsticherich in der Sonne zur Aufenhaltsticherich in der Sonne zur	um ENV1.S Stadtklima – Mesoklima Gesamtkonzekt Antei halter Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine Gesamtfläche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist n Anteil aller Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstrahlung, die über einen sommerlichen	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5	Gesundheit,	Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Veränderung (z.B.)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaftlung schattenspendender Elemente im öffentliche Raum, z.B. Arkaden), Nr. 25b (Bindungen für Bepflanzungen und	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsastzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Sie der der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Städtebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Anfüche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die ablierer Gestaltung von Stütcher Ernbaltung und Gestaltung von Chilothern; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsstzung	I. R. einer Städtebaulichen Sareierungsmaßnehme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnehme (§ 171a (3) I. R. einer städtebauliche Sareierungsmaßnehme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) urd. I. R. eines Modernisierungs- und extri. E. eines Modernisierungs- und extri. E. eines Modernisierungs- und		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48ii DGNB (2020)
1221 H 1222 H 1233 V	irmittland des Stadtklimafakt witteickung von Maßnahme hermische Qualität von uartiersobertlächen: Helle sterialien eille Asphalt- und Pflasterot eile Dach und Fassadenm errachattungselemente sturme erroden ärdisen är	ktors für das Quartier (siehe DQNB Krinten nis fishe Kriterlan 1, 2-21-2 bil nie einem Verwendung heiller Materialien mit Inchem Albedowert, wo keine Begrünner Deur Begründen möglich ist. einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. berflächen Australie der der der der der der der der der de	um ENV1.S Stadtklima – Mesoklima Gesamtkonzekt Antei halter Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtfläche, wo keine Gesamtfläche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist n Anteil aller Außen- und Innneflächen mit Sonneneinstrahlung, die über einen sommerlichen	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 50 % (3) ≥ 75 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum = ENV1.5	Gesundheit,	Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Veränderung (z.B.)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaftlung schattenspendender Elemente im öffentliche Raum, z.B. Arkaden), Nr. 25b (Bindungen für Bepflanzungen und	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsastzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Sie der der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Grundstücker. Sie der Verkauf kommunaler Städtebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Anfüche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die ablierer Gestaltung von Stütcher Ernbaltung und Gestaltung von Chilothern; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsstzung	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) III. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) III. R. einer Modernisierungs- und Instandestungsgebots (§ 177 BauGB Misstand gewande Wohn- und		https://cpenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48ii DGNB (2020)
1221 H 1222 H 1232 V 1231 B 1232 P 1234 P 1234 S 1235 S	mittland des Stadtklimafäk mitthickung von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoberflächen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Fassadenmi erschattungselemente summe erschattungselemente aumme erschattungselemente erschattungselemente aumme erschattungselemente	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterfan 1, 2-21-2 6 in einem nische Kriterfan 1, 2-21-2 6 in einem Nerwendung heller Materitatien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 is Bewentung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfingen von Verschattungselemente (auch Bäumen) überkor Aufenhäutsflächen/ Räumen. Dabei sollte jedoch darung enachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhäutsbreiche in der Sonne zur Verfügung stehen. Möglichst naturmahe	um ENV1.5 Stadtklima – Mescklima Gesamtikorzekt Anteli helter Materialien mit glinden Albedowert an der Gesamtifliche, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Anteil aller Außen- und Innneffachen mit Sonnensinstrahlung, die über einen sonmerrichen Sonnenschutz verfügen. Anteil begrünter Bodenflächen an	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 60 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort in Freitraum – ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort in Freitraum + ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima	Gesundheit, Wohbelfinden	Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz: Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Veränderung (z.B.)	GGWG GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung zur Schaffung zur Schaffung schaftenspendender Elemente im öffentliche Raum, z.B. Arksden), Nr. 25b (Bindungen für Bepflanzungen und Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Maleralisien mit hohem Albodowert mit Grundstücke Grundstücke Städtelbaullicher Vertrag: § 11 BauGB Örfliche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die außere Gestaltung baullicher Anlagen () zur Emalung und Gestaltung von Ortsbüderni; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland Gestaltungsatzung Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchG Örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und	I. R. einer Städtebaulichen Sareierungsmaßnehme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Ir Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer städtebauliche Saneierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. eines Modernisierungs- und Arbeitsverhältnisse) Pflanzgebot (§ 177 BauGB Missstand gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse)		https://powknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?esquence=48. DGNB (2020) DG
1221 H 1222 H 1231 B 1232 P 1234 P 1234 P 1234 B	irmittland des Stadtklimafäk in withricklanu on Maßnahme nermische Qualität von uartiersche Qualität von uartiersche ditächen: Helle aterallen eille Aschalt- und Pflasterot eile Dach und Pflasterot eile Dach und Pflasterot eile Dach und Pflasterot erschattungselemente erschattungse	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Attendent, von keine Begrünun hohen Albedonert, von keine Begrünun bzw. Ertisliegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowich für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfragen von Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral Baumen) für der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral gesichtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhaltsbereiche in der Sonne zur Verfügung stehen. Möglichst naturnahe Begrünungsmaßnahmen mit heimischen Kinnangepassten Arten au	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(2) ≥ 60 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5	Gesundheit,	Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmer) zur Schaffung sichattenspendender Ellemente im öffertlichte Ellemente im öffertlichte Nr. 256; (Bindungen für Bepflanzungen und Erhaltung von Bäurnen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bauticher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsatzung Vertraglische Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundstücksiderer beim Verkauf kommunaler Grundstücksiders beim Verkauf kommunaler Grundstückse Stälchebaulischer Vertragr. § 11 BauGB örfliche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Anlagen () zur Erhaltung und Gestaltung von Gestaltung statischer Nr. 1 LBO Saarland (Gestaltungssatzung) Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchG	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) N. 18auGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimanpassung) ewi. I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) ewi. I. R. eines Modernisierungs- und Instandestzungsgebots (§ 177 BauGB Misstand gesunde Wöhn- und Abeits verhältnisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt)	3	https://pcenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48. wed=Y
1221 H 1222 H 1232 V 1231 B 1232 P 1234 P 1234 S 1235 S	mittland des Stadtklimafäk mitthickung von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoberflächen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Fassadenmi erschattungselemente summe erschattungselemente aumme erschattungselemente erschattungselemente aumme erschattungselemente	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nis fashe Kriterhei 1, 2 2-1 2 6 in einem nis fashe kriterhei 1, 2 2-1 2 6 in einem Verwendung heller Materialien mit volken Albdodomet, vol einen Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Anbringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) über/vor Aufenhaltstäten-ir-Räumen. Debei sollte jedoch darzuf geechtet werden, Aufenhaltstäten-ir-Räumen. Debei sollte jedoch darzuf geechtet werden, und Winter auch genügen des wird wird wirder auch genügen der Werfügung stehen. Möglichst naturnahe Begrünungsmaßnahmen mit	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥10 % (3)≥75 % (1)≥10 % (2)≥20 % (3)≥40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Thermischer Komfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Thermischer Komfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Thermischer Komfort im	Gesundheit, Wohbelfinden	Resilienz. Anpassung an kilmatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz. Anpassung an kilmatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz. Anpassung an kilmatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz. Anpassung an Appassung an	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung: Zweckbestimmung: Schaffung schaffenspendender Elemente im öffentlichte Raum, z.B. Arkaden), Nr. 250 (Bindungen für Bindungen für Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antlageni; § 86 (1) Nr. 1 LBO Sarainard Gestaltungsatzung Uertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundstückeiten beim Verkauf kommunaler Grundstücke Städenbaulücher Vertragr. § 11 BauGB diriche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen () zur Erhaltung und Gestaltung baulücher Anlagen () zur Erhaltung und Gestaltung baulücher Anlagen () zur Erhaltung und Gestaltung von Stüdenis § 8 (1) Nr. 1 LBO Saarland Gestaltungssatzung Baumschutzsatzung nach § 29 BNaSChG driiche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der urbebäuten Flächen der bebauten Grundstücke): § 96 (1) Nr. 3 LBO Saarland Grundstücke): § 96 (1) Nr. 3 LBO Saarland Grundstückel; § 96 (1) Nr. 3 LBO Saarland Vertragliche Verinbautung über des Begrünung und	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 18auGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGE Klimaanpassung) II. R. einer städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 176 (3) Nr. 1 BauGE Klimaanpassung) III. R. einer Modernisierungs- und Instandestzungsgebots (§ 177 BauGB Missstand gewande Wrch- und Arbeitsverhältnisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entspruchender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiffächengestallungssatzung	3	https://powikowiedge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48. DGNB (2020) D
1221 H 1222 H 1233 V 1231 B 1232 P 1234 P 1234 S 1234 S	mittland des Stadtklimafäk mitthickung von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoberflächen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Fassadenmi erschattungselemente summe erschattungselemente aumme erschattungselemente erschattungselemente aumme erschattungselemente	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Attendent, von keine Begrünun hohen Albedonert, von keine Begrünun bzw. Ertisliegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowich für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfragen von Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral Baumen) für der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral gesichtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhaltsbereiche in der Sonne zur Verfügung stehen. Möglichst naturnahe Begrünungsmaßnahmen mit heimischen Kinnangepassten Arten au	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥10 % (3)≥75 % (1)≥10 % (2)≥20 % (3)≥40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5	Gesundheit, Wohbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung: Zweckbestimmung: Schaffung schaffenspendender Elemente im öfferichte Raum, z.B. Arkaden), Nr. 250 (Bindungen für Bindungen für Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Gründstücker. Staden beim Verkauf Staden Gestaltung bauflicher Anlagen () zur Chraitabiliser Bauwerschutzsatzung nach § 29 BNatSchG örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücker. Sis (1) Nr. 3. LBO Saarland Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis Josaford Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis daufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 18auGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGE Klimaanpassung) II. R. einer städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 176 (3) Nr. 1 BauGE Klimaanpassung) III. R. einer Modernisierungs- und Instandestzungsgebots (§ 177 BauGB Missstand gewande Wrch- und Arbeitsverhältnisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entspruchender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiffächengestallungssatzung	3	https://poenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?esquence=48. DGNB (2020)
1221 H 1222 H 1232 V 1231 B 1232 P 1234 P 1234 S 1235 S	mittland des Stadtklimafäk mitthickung von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoberflächen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Fassadenmi erschattungselemente summe erschattungselemente aumme erschattungselemente erschattungselemente aumme erschattungselemente	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Kettnetn 1, 2-21-2 6 in einem nischer Attendent, von keine Begrünun hohen Albedonert, von keine Begrünun bzw. Ertisliegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowich für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfragen von Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral Baumen) für der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral bei der Verschaftungselemente (siehe Baumen) füsser von Kentral gesichtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhaltsbereiche in der Sonne zur Verfügung stehen. Möglichst naturnahe Begrünungsmaßnahmen mit heimischen Kinnangepassten Arten au	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥10 % (3)≥75 % (1)≥10 % (2)≥20 % (3)≥40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5	Gesundheit, Wohbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung: Zweckbestimmung: Schaffung schaffenspendender Elemente im öfferichte Raum, z.B. Arkaden), Nr. 250 (Bindungen für Bindungen für Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungsastzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abedowert mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Städtlebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Artische Bauvorschrift (besondere Anforderungen an nich außerer Gestaltung bauflicher Anlagen (L., Dar Ernahlang und Gestaltung von Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchrig örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der urbeibauten Flächen der bebauten Grundstücks; § 56 (1) Nr. 3 LBO Saarfand Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung und Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Boderflüchen mit Grundstücksich ein ber Nerkauf	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) N. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) ewt. I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 178 BauGB Misstand gesunde Wohn- und Abeits verhältnissen) Pilanzigebot (§ 178 BauGB, wern entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sweirungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanapassung) I. R. einer städtebaulichen Sweirungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanapassung)	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	https://pcenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?esquence=48i wed=Y
1221 H 1222 H 1223 B 1231 B 1233 M 1236 S	imittland des Stadtklimitäte krinkricknur och Maßnahme hermische Qualität von uutrisinoherflüchen: Helle aterialien uutrisinoherflüchen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasteroellelle Dach und Pflasteroellellellellellellellellellellellellell	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nische Kritertan 1, 2 z.1 z. 6 in einem nische Kritertan 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nermendung heller Materialien mit Nohem Albedonert, vo kiene Begrünun bzw. Ertislegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Anbringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) über/vor auch einem Anbringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) über/vor sich sich sich sich sich sich sich sich	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥10 % (3)≥75 % (1)≥10 % (2)≥20 % (3)≥40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5	Gesundheit, Wohbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung: Zweckbestimmung: Schaffung schaffenspendender Elemente im öfferichte Raum, z.B. Arkaden), Nr. 250 (Bindungen für Bindungen für Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Gründstücker. Staden beim Verkauf Staden Gestaltung bauflicher Anlagen () zur Chraitabiliser Bauwerschutzsatzung nach § 29 BNatSchG örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücker. Sis (1) Nr. 3. LBO Saarland Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis Josaford Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis daufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 178 (z) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) II. R. einer städtbauliche Klimaanpassung) Vol. I. R. einer Modernisierungs- und Inständestzungsgebots (§ 177 BauGB Missstand gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender P-Plan volliegt) bei Neuanlage: Freflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGE Klimaanpassung)	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	https://pcenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf/requence-4⁢ weder/ OCNB (2020) OCNB
1221 H 1222 H 1222 H 1231 B 1232 P 1232 P 1233 P 1234 P 1234 P 1234 B	mittland des Stadtklimafäk mitthickung von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoberflächen: Helle aterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Fassadenmi erschattungselemente summe erschattungselemente aumme erschattungselemente erschattungselemente aumme erschattungselemente	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nische Kritertan 1, 2 z.1 z. 6 in einem nische Kritertan 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nermendung heller Materialien mit Nohem Albedonert, vo kiene Begrünun bzw. Ertislegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzeln Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Anbringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) über/vor auch einem Anbringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) über/vor sich sich sich sich sich sich sich sich	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Getermflorrækt Antei halter Materialien mit gli hohem Albedowert an der Gesamflische, wo keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist Antei aller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Sonnenistahung, die über einen sommerlichen Anteil begrünter Bodenflächen ar der Frefläche (nicht bebaute	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥10 % (3)≥75 % (1)≥10 % (2)≥20 % (3)≥40 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5 Stadtkima – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt. 5	Gesundheit, Wohbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Resilienz, Anpassung an kimatische	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung: Zweckbestimmung: Schaffung schaffenspendender Elemente im öfferichte Raum, z.B. Arkaden), Nr. 250 (Bindungen für Bindungen für Erhaltung von Bäumen	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Anlagen; § 86 (1) Nr. 1 LBO Saarland' Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbaurung über die Verwendung helle Materialisen mit hohem Abedowert mit Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Grundstücker. Staden beim Verkauf kommunaler Gründstücker. Staden beim Verkauf Staden Gestaltung bauflicher Anlagen () zur Chraitabiliser Bauwerschutzsatzung nach § 29 BNatSchG örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücker. Sis (1) Nr. 3. LBO Saarland Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis Josaford Vertragliche Vereinbaurung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückeis daufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) N. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) ewt. I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 178 BauGB Misstand gesunde Wohn- und Abeits verhältnissen) Pilanzigebot (§ 178 BauGB, wern entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sweirungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanapassung) I. R. einer städtebaulichen Sweirungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanapassung)	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	https://pcenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf/requence-4⁢ weder/ OCNB (2020) OCNB
1221 H 1222 H 1223 K 1223 B 1233 B 1233 B 1235 S 1234 B 1234 B 1242 B 1242 B	imittlian des Stadtklimitäte krinkrickung von Maßnahme hermische Qualität von uurstiersoberflächen: Helle atterialien uurstiersoberflächen: Helle atterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Passadenmi erschattungselemente ersolen arksten ersolen ers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5. Stadtklima – Mesoklima Gesamtkorreet Gesamtkorreet Anteil heller Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamtliche, wo keine eine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist anteil aller Außen- und Inneffälichen mit Sonnensinstrahlung, die über einen sommerfichen Sonnensinstrahlung, die über einen sommerfichen Sonnensichter verfügen. Anteil begrünter Bodenflüchen an der Freifläche (nicht bebaute dir Fläche)	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 15 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Brutt 5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt 5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt 5 Stadtkima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum – Brutt 5 Stadtkima — Mesoklima	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Weränderung (z.B. Hitzepernoden) Resilienz, Anpassung an kimatische Weränderung (z.B. Hitzepernoden) Resilienz, Anpassung an kimatische Weränderung (z.B. Hitzepernoden) Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzepernoden)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmung zur Schaffung son sich antenspendender Eilmenstein offerstlicht in der Schaffung sich altenspendender Eilmenstein offerstlicht in Mr. 256 (Birdungen für Bepflarzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen geging der Schaffung von Bäumen geging der Schaffung von Bäumen der Sch	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bauticher Antogenie; § 67 ih. v. 1.ED Saranand Gestaltungssatzung Userragische Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abbedowert mit Grundstücksiduren beim Verkauf kommunaler Grundstücksiduren beim Verkauf kommunaler Grundstücksiduren beim Verkauf kommunaler Grundstücke Städebaufischer Vertragr. § 11 BauGB dirtiche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung soll wicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltungssatzung nach § 29 BNatSchrig Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchrig Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchrig Grundstückei): § 85 (1) Nr. 3 LBO Saarland Grundstückei): § 85 (1) Nr. 3 LBO Saarlan	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 18auGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 8auGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimanpassung) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Klimanpassung) I. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 176 BauGB Missstand gesunde Wohn- und Arbeitsverhahmisse) Pilanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanapassung) Pilanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) L. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 BauGB Klimanapassung)	3 3 3 Gestaltungssatzung.	https://pcperknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?sequence=48i. pcNB (2020)
1221 H 1222 F 1222 F 1223 V 1231 B 1233 B 1235 S 1232 B 1234 B 1234 B 1234 B	imittland des Stadtklimitäte kinkrickhur von Maßnahme hermische Cualität von uursiensche Cualität von uursiensche Atlanten Helle aterialien uursiensche Atlanten Helle aterialien elle Bach und Pflasterotelle Dach und Pflast	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen nischer Kertner 1, 2 2-1 z. 6 in einem nischer Kertner 1, 2 2-1 z. 6 in einem Nertner nischer Abstracht 1, 2 2-1 z. 6 in einem Verwendung heller Materialien mit hohen Abstondent, vo kiene Begrünun bzw. Entisiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Anbringen von Verschattungselermente (auch Baumen) über/vor Aufenhaftstühren-Raumen. Debestratiellen Baumen) über/vor bestehe der Schlie gescher der Schlie bestehe sollte gelöch der auf gesechet werden, Aufenhaftstühren-Raumen. Debes sollte gelöch der auf gescheit werden, wir der der der der der der der der der de	um ENV1 5 Stadtklima – Mescklima Gesemflorreat Gesemflorreat Anteil heller Materialien mit Ig hohem Albedowert an der Gesamfliche, we keine Gesamfliche, we keine Begrünnig bzw. Entsiegelung a möglich ist In Anteil äller Außen- und Innneflächen mit Sonnenistrahlung, die über einen sommerlichen Sonnenistrahlung, die über einen sommerliche	[Engabe]	[Eingabe]	(1)≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1)≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1)≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Komfort im Freiraum = ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima	Gesundheit, Wohlbelinden	Resilienz. Anpassung an kirnatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz. Anpassung an kirnatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz. Anpassung an kirnatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bauticher Antogenië; 85 (1) Nr. 1 EID Starsand Gestaltungssatzung Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbatung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abbedowert mit Grundstücksiduren beim Verkauf kommunaler Grundstücksiduren beim Verkauf kommunaler Grundstücksiduren Starberbauficher Vertrag; § 11 BauGB dirtiche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung von Starberbauficher) § 85 (1) Nr. 1 EID Saarland Gestaltungssatzung nach § 29 BNatSchrig Baumschutzsatzung nach § 29 BNatSchrig Grundstückei); § 85 (1) Nr. 3 LBO Gaarland Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks. Städtebaulicher Vertrag; § 11 BauGB Gestaltungssatzung örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung von Bodenflächer mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag; § 11 BauGB	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 177 BauGB Missstand gesunde Wchn- und Arbeitsverhährisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanarpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. Sanierungsmaßnahme (§ 176 (2) Nr. 1 BauGB Klimanarpassung)	Gestallungsestzung, Kommunale Förderprogramme	https://peenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10896/35110/156450.pdf?esquence-4&i wede-y OGNB (2020) OGNB (
1221 H 1222 F 1222 F 1223 W 1231 B 1231 B 1233 B 1235 S 1232 B 1234 B 1234 B 1234 B 1234 B	imittlian des Stadtklimitäte krinkrickung von Maßnahme hermische Qualität von uurstiersoberflächen: Helle atterialien uurstiersoberflächen: Helle atterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Passadenmi erschattungselemente ersolen arksten ersolen ers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5 Stadtillima – Mesoklima i Gesamtkonzeot i Gesamtkonzeot i Antei heller Materialien mit gli nchem Albedowert an der Gesamtlische, wo keine e Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist in Anteil aller Außen- und innefällschen mit sonnereinstrahlung, die über einem sommerlichen Sonnereinstrahlung die Fläche)	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Anpassung an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden) Resilienz, Appersong an kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes. Zweckhestimmer zur Schaffung such stempendender Ellemente im öffersichen Raum, z.B. Arkaden), bestempen zur Bepflanzungen und Erhaltung von Bäumen § 9 (1) Nr. 25 BauGB (mkl. Pflanzlisten, Baumgrößen etc.)	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antlageni; § 85 (1) Nr. 1 LBO Sarainard Gestaltungssatzung Über die Verwendung helle Materialien mit hohen Abbedowert mit Grundstückskaldern beim Verkauf kommuniser Grundstückskaldern beim Verkauf kommuniser Grundstückse Stächebauficher Vertrag § 11 BauGB örfliche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antlagen () zur Erhältung und Gestaltung von Greistellerni; § 85 (1) Nr. 1 LBO Saarland Vertraglicher Seit (über die Begrünung und Begiltanzung der unbebautien Flächen der bebauten Grundstücke); § 85 (1) Nr. 3 LBO Saarland Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Bodenlächen mit Grundstückeis Josandard Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Bodenlächen mit Grundstücksäufern beim Verkauf zummuniser Grundstückeis. Stäckebauflicher Vertrag: § 11 BauGB Gestaltungssatzung: örfliche Bauvorschrift (über die Begrünung bauflicher Antlagen, § 86 Abs. 1 Nr. 7 Mutterbauordnung); § 85 (1) Nr. 3 LBO Saarland Freiflächengestaltungssatzung	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Städtumbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§ 177 BauGB Missstand gesunde Wchn- und Arbeitsverhährisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGB Klimanarpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. Sanierungsmaßnahme (§ 176 (2) Nr. 1 BauGB Klimanarpassung)	Gestaltungssatzung, Kommunale Fördeprogrammen, Kennannale allende Zuschüssen, die Eingriffsregelung,	https://poenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?sequence=48i. ### State
1221 H 1222 F 1222 F 1231 B 1231 B 1231 B 1233 M 1235 S 1232 B 1234 B 1234 B 1234 B 1234 B	imittlian des Stadtklimitäte krinkrickung von Maßnahme hermische Qualität von uurstiersoberflächen: Helle atterialien uurstiersoberflächen: Helle atterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Passadenmi erschattungselemente ersolen arksten ersolen ers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5. Stadtklima – Mesoklima Gesemborreat Gesemborreat Anteil halter Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamfläche, wa keine Begrünung bzw. Entsiegelung in Meter der Gesamfläche, wa keine Begrünung bzw. Entsiegelung in Meter der Schalber der Schalber der Schalber der Schalber der Schalber der Ferfläche mit der Ferfläche (nicht bebaute fläche) Anteil begrünter Bodenflächen an der Ferfläche (nicht bebaute fläche) Anteil von Begrünungsmäßnahmen an der Begrünungsm	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG GGWG	x x x x x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antlageni; § 85 (1) Nr. 1 EID Staarland' Gestaltungssatzung Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abedowert mit Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern Stadenstücker Antlorderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung von Stadenstücksfür Stadenstü	I. R. einer Städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) IV. 1 BauGB (Xilmaanpassung) II. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 178 BauGB (Xilmaanpassung) III. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 178 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Fraffächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) II. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung)	Gestaltungssatzung, Kommunale Fördeprogramme (direkte Zuschüsse), Berucksschipung Gebiltungschipungsch	https://poenknowledge.worldbank.org/bitstream/handie/10866/35110/156450.pdf/resquence-4&iosel-y-20201 OGNB (2020)
1221 H 1222 F 1222 F 1223 W 1231 B 1231 B 1233 B 1235 S 1232 B 1234 B 1234 B 1234 B 1234 B	imittlian des Stadtklimitäte krinkrickung von Maßnahme hermische Qualität von uurstiersoberflächen: Helle atterialien uurstiersoberflächen: Helle atterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Passadenmi erschattungselemente ersolen arksten ersolen ers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Gesemflorreatt Gesemflorreatt Anteil halter Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist geschliche der Schaffliche mit Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenschutz verfügen. Anteil begrünter Bodenflächen ar der Freifläche (nicht bebaute af Fläche) Anteil von Begrünungsmaßnahmen an der gesamten technisch begründere Dachbegrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungswird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu Gestenstellt von Begrünungswird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG GGWG	x x x x x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogenig- § 67 ih. v. 1.ED Saranard Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abbedowert mit Grundstücksidern beim Verkauf kommunaler Grundstückse Stäldebaulicher Vertragr. § 11 BauGB driche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogen () zur Erhaltung und Gestaltung von Stehn () zur Erhaltung und Gestaltungssatzung Baumschutzsatzung rach § 29 BNatSchG driche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücken, § 56 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Grundstücken, § 56 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundstücken. Gestaltungssatzung - Srifiche Bauvorschrift (über die Begrünung baulücher Antagen, § 68 Abs. 1 Nr. 7 Mutsterbausordnung); § 55 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Freitlächengesstaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung vorhenzt konstellicher Vertragliche Vereinbarung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung vorhenzt konstellicher beim Verhauf kunnen der Grundstücken.	I. R. einer Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 1736 (2) Nr. 1 BauGB Klimanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer städtbauliche Sanierungsmaßnahme (§ 176 (2) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 177 BauGB Missstand gewande Wrhn- und Arbeitsverfistlinisse) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Freiflächengestaltungssatzung I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 175a (3) III. R. einer Stadtumbau	Gestathungssatzung, Kommunale Fördeprogramme (direkte Zuschüsse), Betrücksichkisse), Betrücksichkisse, Gebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite,	https://peenknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf/requence-4&index-4/20201 OGNB (2020) O
1221 H 1222 F 1222 F 1223 V 1231 B 1233 B 1235 S 1232 B 1234 B 1234 B 1234 B	imittlian des Stadtklimitäte krinkrickung von Maßnahme hermische Qualität von uurstiersoberflächen: Helle atterialien uurstiersoberflächen: Helle atterialien eille Asphalt- und Pflasterot eille Dach und Passadenmi erschattungselemente ersolen arksten ersolen ers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Gesemflorreatt Gesemflorreatt Anteil halter Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist geschliche der Schaffliche mit Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenschutz verfügen. Anteil begrünter Bodenflächen ar der Freifläche (nicht bebaute af Fläche) Anteil von Begrünungsmaßnahmen an der gesamten technisch begründere Dachbegrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungswird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu Gestenstellt von Begrünungswird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG GGWG	x x x x x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antlageni; § 85 (1) Nr. 1 EID Staarland' Gestaltungssatzung Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abedowert mit Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern beim Verkauf kommunaler Grundstückskufern Stadenstücker Antlorderungen an die äußerer Gestaltung bautlicher Antagen () zur Erhaltung und Gestaltung von Stadenstücksfür Stadenstü	I. R. einer Städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) IV. 1 BauGB (Xilmaanpassung) II. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 178 BauGB (Xilmaanpassung) III. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 178 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Fraffächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) II. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung)	Gestathungssatzung, Kommunale Fördeprogramme (direkte Zuschüsse), Betrücksichkisse), Betrücksichkisse, Gebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite, Sebührmersdeite,	https://poenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?resquence-4&iode/-y
1221 H 1222 H 1222 H 1223 R 1232 P 1233 P 1233 P 1235 S 124 B 124 B	imittland des Stadtklimitäte krinkrickhur von Maßnahme hermische Qualität von uurtiersoherflächen: Helle atterialien uurtiersoherflächen: Helle atterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Fassadenmiserschattungselemente arschattungselemente ersolen arktisen en den der	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinnen in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materitälien mit Nohem Albedonert, wo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowich für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Abfringen von Verschattungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen Arbeitungselementer (auch Bäumen) überkorz Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei sollte jedoch darzuf geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhättsflächen / Räumen. Dabei heim den der den den der Sonne zur Verfügung stehen.	um ENV1 5. Stadtklima – Mescklima Gesemflorreatt Gesemflorreatt Anteil halter Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist an der Gesamfliche, we keine ein Begrünung bzw. Entsiegelung a möglich ist geschliche der Schaffliche mit Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenistrahlung, die über einen sommerlichen Schnenenschutz verfügen. Anteil begrünter Bodenflächen ar der Freifläche (nicht bebaute af Fläche) Anteil von Begrünungsmaßnahmen an der gesamten technisch begründere Dachbegrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstell von Begrünungswird zu Gestenstell von Begrünungsbodengebunder er Fassadderegfünung wird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu Gestenstellt von Begrünungswird zu Gestenstellt von Begrünung wird zu	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Sladfklima — Mesoklima Themischer Konflort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogenig- § 67 ih. v. 1.ED Saranard Gestaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung helle Materialien mit hohem Abbedowert mit Grundstücksidern beim Verkauf kommunaler Grundstückse Stäldebaulicher Vertragr. § 11 BauGB driche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogen () zur Erhaltung und Gestaltung von Stehn () zur Erhaltung und Gestaltungssatzung Baumschutzsatzung rach § 29 BNatSchG driche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücken, § 56 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Grundstücken, § 56 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Vertragliche Vereinbarung über die Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundstücken. Gestaltungssatzung - Srifiche Bauvorschrift (über die Begrünung baulücher Antagen, § 68 Abs. 1 Nr. 7 Mutsterbausordnung); § 55 (1) Nr. 3. LBO Saarfand Freitlächengesstaltungssatzung Vertragliche Vereinbarung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung vorhenzt konstellicher Vertragliche Vereinbarung über die Dach- und Freistlächengerestellungssatzung vorhenzt konstellicher beim Verhauf kunnen der Grundstücken.	I. R. einer Städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) IV. 1 BauGB (Xilmaanpassung) II. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 178 BauGB (Xilmaanpassung) III. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 178 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Fraffächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) II. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung)	Gestaltungssatzung, Kommunale Fördeprogramsen), Berücksichtigung in der Engriffsregelung, Gebührenreduktion bei der gespiffsregelung, Gebührenreduktion bei der gespiffsregelung, Gebührenreduktion bei der gespiffsregelung,	https://pcpenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.usel=/ DGNB (2020) DGNB (
1221 H 1222 H 1222 H 1231 B 1233 M 1233 S 1233 S 1234 B 1234 S 1234 S 1234 S 1241 H 1242 B 1243 B	imittikung des Stadtklimitäte kinkrickkung von Maßnahme hermische Qualität von uurstierscherhächen: Helle atterialien uurstierscherhächen: Helle atterialien des von der des von der des verschaftlichen: Helle atterialien des verschaftlichen: Helle atterialien des verschaftlichen: Helle atterialien des verschaftlichen: Helle atterialien des verschaftlichens verschaftlichen des verschaftlichen verschaftlichen des verschaftlichen vers	ktors für das Quartier (siehe DGNB Krinten in Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem ni Siehe Kriterta 1, 2 z.1 z. 6 in einem Nerwendung heller Materialien mit Nohem Albedonert, vo kiene Begrünun bzw. Entsiegelung möglich ist. 10 ib Bewertung kann sowohl für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Aufenhalts Bischer Materialien mit Aberhalts Bischen Alberhalts Bischen Siehen Siehe	um ENV1 5. Stadtklima – Mesoklima Gesamflororeet Gesamflororeet Anteil heller Materialien mit glinchen Albedowert an der Gesamflore, we keine Begrünung bzw. Entsiegelung möglich ist eller Außen- und Inneflächen mit Sonnensinstrahlung, die über einen sommerlichen Sonnenschutz verfügen. Anteil begrünter Bodenflächen die Ferfläche (nicht bebaute die Flache) Anteil begrünter Bodenflächen an der gesamten schnisch begrünsber bür die Flache) Anteil von Besprünungsmaßnahmen an der gesamten schnisch begrünsber Dach und Fassaderfläche (sedensiv Dachbegrünung bödengebunder er Fassaderfläch	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogenig- § 67 ih. v. 1.ED Saranand' Gestaltungsatzung Gestaltungsatzung User die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundstücksidern beim Verkauf kommunaler Grundstücke Städebaulicher Vertrag; § 11 BauGB Griiche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogen () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltungssatzung nach § 29 BNatSchG örliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücker. Städebaulicher Vertrag () Eine Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundstücker. Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () St	I. R. einer Städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) IV. 1 BauGB (Xilmaanpassung) II. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 178 BauGB (Xilmaanpassung) III. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 178 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Fraffächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) II. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung)	Gestatiungssätzung Kommunale Förderprogramme (direkte Zuschüssen) in der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig sein der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig) sein der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig); sein der Buck gesplisteten (Glebwig); sein der	https://poenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10886/35110/156450.pdf?sequence-48i. wide-4/ OGNB (2020) OGNB
1221 H 1222 H 1222 H 1231 B 1233 M 1233 M	imittikung des Stadtklimitäte kinkrickkung von Maßnahme hermische Qualität von uutrisien oberflüchen: Helle aterialien uutrisien oberflüchen: Helle aterialien elle Asphalt- und Pflasterot elle Dach und Pflasterot elle Bach und Pflasterot elle Bac	ktors für das Quarter (sehe DGNB Krinen in Sehe Kriterta 1, 2 2-1 2 6 in einem nische Kriterta 1, 2 2-1 2 6 in einem nische Kriterta 1, 2 2-1 2 6 in einem Neuwendung heller Materialien mit Nohem Albedonert, wo keine Begrünun zw. Entsiegelung möglich ist. Die Bewertung kann sowohl für einzelen Unternehmen als auch für das gesamte Quartier erfolgen. Anbringen von Verschattungselemente (auch Bäumen) übervior Aufenhäutsflächen/-Räumen. Debei auch Bäumen) übervior Aufenhäutsflächen/-Räumen. Debei sollte jedoch darung geachtet werden, dass insbesondere im Frühling, Herbst und Winter auch genügend Aufenhäutsbereiche in der Sonne zur Verträgung siehen. Möglichst naturnahe Begrünung von Öberh- und Fasssädenfächen.	um ENV1 5 Stadtklima – Mesoklima Gesemforcest Gesemfloorcest Anteil heller Materialien mit glinchem Albedowert an der Gesamflische, wakeine Begrünung bzw. Entsiegelung in Meter Materialien mit geschieden der Gesamflische mit Sonnenisartahlung, die über einen sommerlichen Sonnenisartahlung, die über einen sommerlichen Sonnenschutz verfügen. Anteil begrünnter Bodenflischen an der Fredflische (nicht bebaute fläche) die Fläche (nicht bebaute fläche) die flächen) die Fläche	[Engabe]	[Eingabe]	(1) ≥ 10 % (3) ≥ 75 % (1) ≥ 10 % (2) ≥ 20 % (3) ≥ 40 % (1) ≥ 15 % (2) ≥ 25 % (3) ≥ 45 %	1	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – Mesoklima SOC1.1 Mikroklima — Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Stadtklima — Mesoklima Themischer Konfort im Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5 Freiraum – ENV1.5	Gesundheit, Wohbelfinden Gesundheit, Wohlbelfinden	Resilienz Anpassung an Kimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG	x x	(Verkehrsflächen bes Zweckbestimmen zur Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffung der Schaffungen für Bepflärzungen und Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Bäumen Signatung der Schaffungen für Schaffung der Schaffung	Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogenig- § 67 ih. v. 1.ED Saranand' Gestaltungsatzung Gestaltungsatzung User die Verwendung helle Materialien mit hohem Albedowert mit Grundstücksidern beim Verkauf kommunaler Grundstücke Städebaulicher Vertrag; § 11 BauGB Griiche Bauvorschrift (besondere Anforderungen an die äußerer Gestaltung baulücher Antogen () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltung setzt () zur Erhaltung und Gestaltungssatzung nach § 29 BNatSchG örliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücker. Städebaulicher Vertrag () Eine Begrünung von Bodenflächen mit Grundstückskuldern beim Verkauf kommunaler Grundstücker. Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () Städebaulicher Antogen () Städebaulicher Vertrag () St	I. R. einer Städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) II. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer Städtumbaumaßnahme (§ 171a (3) III. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 136 (2) IV. 1 BauGB (Xilmaanpassung) II. R. einer städtebauliche Sowierungsmaßnahme (§ 178 BauGB (Xilmaanpassung) III. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 178 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) bei Neuanlage: Fraffächengestaltungssatzung I. R. einer städtebaulichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) Pflanzgebot (§ 178 BauGB, wenn entsprechender B-Plan vorliegt) II. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung) I. R. einer städtbaußichen Sarierungsmaßnahme (§ 171a (3) IV. 1 BauGB Klimaanpassung)	Gestatiungssätzung Kommunale Förderprogramme (direkte Zuschüssen) in der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig sein der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig) sein der Eingriffsregelung Gebürrerrecklich bei der gesplisteten (Glebwig); sein der Buck gesplisteten (Glebwig); sein der	https://poenkrowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?esquence-48ii wide/v ORNB (2020) OCNB

1 2 6 1	Quartiersbezogene Belüftung	Sicherstellung des Luftaustausches m dem Umland, insbesondere mit Kaltüftentstellungsgebieten. Dabei so jedoch darauf geachte werden, keine starken Winde, z. B. durch Düseneffel zu erzeugen.	zwischen Quartier und Ilte Umgebung und Berücksichtigung zu in der Bebauung. Erhalt und	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Analyse liegt vor (2) Konzeptentellung und Umsetzung des Konzepts (3) Erhalt und Wiederherstellung von Kaltfurtentstehungsigebieten	[Eingabe]	1	SOC1.1 Mikroklima – Thermischer Komfort im Freiraum + ENV1.5 Stadtklima – Mesoklima	Gesundheit, Wohlbefinden	Resilienz, Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Hitzeperioden)	GGWG	х х	§ 1 Abs. 5 u. 6 BauGB § 9 (1) Nr. 1, 2 BauGB (Art und Maß der baul. Nutzung, Bauweite)		I. R. einer stächtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 und (3 Nr. 22 Bau(38 Kilmaanpassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 Bau(36 Kilmaanpassung) § 179 Bau(36 Kilmaanpassung) § 179 Bau(36 Kilcktau- u. Entisiegeltungsgebot, wenn entsprecheder B- Entisiegeltun		DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkstalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
1_2_6_2	Festleauna von Kaltluftschn Annassuna der Bebauunas	eisen struktur																
1_3 Wasse	erkreislaufsysteme	♥ M 💰 .14		0%	0%	2	[Eingabe]											
1311	und Trinkwassereinsparung	Übergeordnetes Konzept zur Ermittlur der Wassernutzungsbilanz und Ermiktickung von Maßnahmen zur Trinkwassereinsparung.	Trinkwassereinsparung für das Gewerbegbiet sowie die Unternehmen	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Wassemutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + > 0 % der Unternehmen haben ein eigenes Wassemutzungskonzept Hällnähmen zur Reduktion des Wassemutzungskonzept (3) + > 0 % des Prozesswassers werden in > 50 % der Unternehmen außereitet oder durch Nicht-Trinkwasser substituiert 2	[Eingabe]	2	ENV2.2 Wasserkreislaufsysteme	Gebühren- /Kostenreduktion	Resilienz, Anpassung an klimatische Veränderung (z.B. Trockenheit/Wasser mangel)	GGWG	x x	x	Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie zur Einsparung um Krieislusführung von Wasser bzw. zur nachhaligen Wasserser- und Entsorgung mit zur nachhaligen Wasserser- und Entsorgung mit Grundstücke. Sädebaulicher Vertrag: §11 Bau.GB Abwassergebührensstzung (Vorteil bei Nutzung von aufbrentelten Grau- undoder Regenwasser) örtliche Bauvorschrift (z.B. Errichtung von Anlagen z Verwendung von Grauwasser): § 85 (2) LBO Saarlan	ar d	Vorteile bei	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.dgnb.deldezertificetung/quartiere https://www.laws.deldezertificetung/quartiere https://www.la
1_3_1_3 1_3_1_4	Wassersparender Armature Nachhaltige Sanitärsysteme	, Energie- und Nährstoffrückgewinnung	aus Abwasser															DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1 3 1 5	Substitution von Trinkwasse	er für Toilettenspülungen. Bewässerung.	Löschwasser															DGNB (2020)
	Nachhaltiges Regenwassermanagement	Herstellung einer natumahen Wasserbilanz duch Rückhalt und Versickerung von Niederschlagswass oder Nutzung von Niederschlagswass	er, einer offenen Grünfläche als Referenztläche)	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) - 6.0 % (2) - 3.0 % (3) 0 %	[Eingabe]	2	ENV2.2 Wasserkreislaufsysteme	Senkung Gebührer (Anschluss) und damit Infrastrukturfolgekos en, Wohlbefinden (Kühlung), Drauchwasserbreist eilung, geringeres Überschwemmunge n	erung, Verringerung der	GG/WG	х	§ 9 (1) Nr. 11, 13, 14, 16d, 20 BauGB	örtliche Bauvorschrift (über Anlagen zum Sammeln, Verwenden, Versickern oder Verlreseln von Niederschlagswasser): §85 (2) LBO Saarland' Gestaltungssatzung 85 (2) LBO Saarland' Gestaltungssatzung über eine naturnahe dezentiele Regernessserbewirtschaftung mit dezentiele Regernessserbewirtschaftung mit Grundsübeslaufunden beim Verkrad kommunaler Grundsübeslaufunden beim Verkrad kommunaler Stadtebaulicher Vertrag: § 11 BauGB	I. R. einer städtebaulichen Sanierungsmänahme (§ 136 (2) Nr. 1 BauGl Klimanapassung) I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 BauGB Klimaanpassung)		OCMB (2020) OSNB System: Kinterienkalado Quartiere. Mitsp://www.dph. dediceternificering/quartiere Wissenschaftsladen Bonn e.V. (2017). Nachhaitige Gewerbegebiete: Empfehlungen für Kommunen. Nagewich am 16. Mair 2022 von http://gewerbegebiete-im-wandel.de/magewIDFA/Mis. Gewerbegebiete. Broschuere, Web.pdf BlacCherenStreet 2022; BluesCenesStreet Storschuere, Web.pdf BlacCherenStreet 2022; BluesCenesStreet 2022; B
1_3_2_2	Speicherung und Nutzung	des Regenwasser, z. B. als Bewässerung	okalen Versickerung von Regenwasser m s- oder Prozesswasser	nöglichst naturnah gestalten.														DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1323	Baumrigolen mit pflanzenko Aufhebung des Anschluses	ementen, z. B. Teiche, Stauraumkanal, R hlehaltigem Substrat. Synergien: Wasse wangs an die Kanalisation bei Nachweis	igolensysteme, Zisternen, Begrünung rretention, Kohlenstoffspeicher, Baumvita der dezentralen Regenentwässerung	alität, Schadstofffilter														DGNB (2020) BlueGreenStreets (2022) DGNB (2020)
	eninanspruchnahme	g arrays at a general section 19 areas	15 500	0%	0%	2	[Eingabe]											
1_4_1	Flächennutzungseffizienz	Bewertung der Flächennutzungseffizi über die Baudichie, Parkhaus oder Treifgenge sowie Konzepte zur Treifgenge kommen könzepte zur und gemeinsam genutzte Flächen, Offentliche Ködogisch wervolle Grünflächen Können vom Bruttobaules abgezogen werden. B. durch kompaktere Bauweise, optimi	Bruttogeschossfläche / Nettobauland / Erschließungseffizienzzahl (EEZ 9 Nettobauland / Bruttobauland) Parkhaus oder Tiefgarage dvorhanden (wenn nötig); besonderes Konzept zur Nachverdichtung oder Gebäude(um)rutzung; gemeinsam genutzte Flächen rie Gebäuderung	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) GFZ > 0.3 [EFZ > 0.3 (2) GFZ > 1.0 [EFZ > 0.5 (2) GFZ > 1.5 [EFZ > 0.7 (2) GFZ > 1.5 [EFZ > 0.7 (2) GFZ > 1.5 [EFZ > 0.7 (2) GFZ > 1.0 [EFZ >	[Eingabe]	2	ECO2.3 Flächeneffizienz	Wohlbefinden (Freizeitraum, Ruhezonen), geringerer flächenbezogener Kostenfaktor, Verringerung der Infrastrukturfolgekos en (Erschließung)	ahme und	GG/WG	x x	§ 9 (1) Nr. 1, 2, 2a, 3, 4, 11, 22 BauGB	kommunates Koruspt zum Flächensparen § 17 (2) BautWicz Die Obergenzen können aus städiebaulichen Gründen überschritten werden, wen Gebäudernangsenent Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie zum Flächensparen mit Grundstückskäufern beim Verkau kommunater Gründstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 BauGB	vorhanden oder nach § 34 BauGB) § 176a BauGB Städtebauliches		Wissenschaftsladen Bonn a.V. (2017). Nachhaitige Gewerbegebiete: Emplehlungen für Kommunen. Abgerufen am 16. März 2022 von histoligewerbegebiete-im- words. Gelmager Por/Wiss. Gewerbegebiete. Broschene. Web pdf war words. Gelmager Por/Wiss. Gewerbegebiete. Broschene. Web pdf von der Verschaft werden der
1 4 1 2	Schaffung und Nutzung mu	klung fordern bzw. Obtimierung der Flact Itifuktionaler und gemeinsam genutzter F	eneffizienz bereits versiegelter Flächen. lächen Flächen. z.B. gemeinsame Zufahl	Nachverdichtung im Bestand. Ge rten. Stellplätze (Quartiersgarage	ebaudeaufstockung. Neuba en). Versorgungseinrichtung	u auf un- oder umoenutzten Flachen. sen wie Kantinen. Tagungsräume, Erhölungsflächen sowie flexible und multifuni	tionale Raum- und Flächen	nutzuna)										
	Konzeot zur Sanierung Uml Versiegelungsgrad	Jaukhuckbau zur Übernahme von Verant Anteil versiegelter Flächen am Gewerbegabiet	wordung nach Ende einer Nutzundschaße Versiegeleringsfraß inklusive Gebläude. Gründlicher zühlen zu 75 %, teildurchlässige Bodenbeläge (z. B. Rasenfugengflaster) zu 50 % in die versiegelte Fläche ein. Flächen, die aus ökologischen Gründen nicht entsieget werden Gründen nicht entsieget werden Gründwasserkontamisierung sind ausgenommen.	e [Eingabe]	[Eingabe]	(1) £80 % (2) £80 % (3) £40 %	[Eingabe]	2	ENV2.3 Flächeninanspruchnahme	Hochwasserschutz, gerinngere Infrastrukturfolgekos en, erhöhtes thermisches Wohlbefinden	Prävention Starkregenereigniss e (Verringerung Binnenhochwasser), gerinngere Infrastrukturfolgekost en	GGWG	x x	Nr. 1, 2, 3, 4, 10, 11, 15, 25 BauGB (teilweise mit Regelung zum	Vertragliche Vereinbarung über den Versiegelungsgrad mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 BauGB	I. R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a-d BauGB) I. R. einer städtebaul. Sanierungsmaßnahme i 136 (3) Nr. 1-6 BauGB) § 179 BauGB (Rückbau- und Entsiegelungsgebot, wen B-Pfan vorhanden oder Missstamt/ Mangel vorliegt und Modernisierung nicht hilt!)	(S	DGNB (2020). DGNB System: Kitterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.delde/zertifizierungl/quartiere
	Ausgleichsmaßnahmen für Minimierung der Bodenverg		offlächen, Infiltrationsflächen maximieren:	befestiate Flächen mit erhöhter S	Sickerfähigkeit (Rasengitter	steien. vergrößerte Sickerfugen)												
1_4_3	Stoffliche Flächenbelastung	Flächenbelastung durch Altlasten	Untersuchung der Flächenbelastung, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Senierung, sofern bei der Untersuchung keine Altasen identifiziert werden kann die höchste Ambitionsstufe (3) vergeben werden.	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Untersuchung der Flächenbelastung mit Alfasten (2) Maßnahmenentwicklung zur Sanierung (bei Alfasten) (3) Maßnahmenenumsetzung zur Sanierung (bei Alfasten)	[Eingabe]	2	ENV2.3 Flächeninanspruchnahme	Gesundheit	weniger finazielle Belastung durch Entsorgungskosten	GG/WG	x x	§ 1 Abs. 5 u. 6 BauGB § 9 (5) Nr. 3 BauGB (Flächen, deren Böden erhebt. mit umweltgefährdeten Stoffen belastet sind)	§ 4 (3) Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) (Sanierungspflicht)		§ 4 (3) Bundes- Bodenschutzgesetz (BBodSchG) (Sanierungspflicht)	DCNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
1_4_3_2	Dekontamination (Auskoffer	ung und Reinigung von belastetem Erdm	naterial, in situ Sanierung z. B. durch biolo	ogische Verfahren)														
1_5 Biodiv	versität		<u> </u>	0%	0%	2	[Eingabe]											
1_5_1	Erhalt/Erhöhung der Blod/versität	Bewertung von Maßnahmen zur Förderung der Biodivenstät im Gewerbegelset. Als indikator dient der Biotopflächenflächter (EFF) gemäß ENV2.4 Biodiverstät des DGNB bzw. vereinfacht die Definition der Stadt Be-	des DGNB.	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Enstellung einer umfassenden Strategie zur Förderung der Biodiversität (2) + > 0.3 (3) + > 0.5	[Eingabe]	2	ENV2.4 Biodiversität	Biodiversität, Erholung, Wertschöpfung (Ökosystemdienstlei stungen)	Tourismus, Biodiversität, Wertschöpfung (Ökosystemdienstlei stungen)	GGWG	x x	§ 9 (1) Nr. 15, 20 und 2t BauCB (risk. Pflandisten, Baumgrißen etc.)	kommunates Freitlächenkonzept örtliche Bauvorschrift (über die Begrünung und Bepflanzung der urbebauten Flächen der bebauten Grundstücke, die Begrünung bauficher Arlagen); § 8 (1) Nr. 3 LBO Saarland Vertragliche Vereinbarung über eine natumahe Gestaltung der Außenanlagen und/oder über die Erbihung der Budiernatigen und/oder über die Erbihung der Budierveitalt mit Grundstückskürfern beim Verkauf kommunaler Grundstücke, kommunaler Förderung (z.B. Verteilung von Wildbüumensamen) Städtebauflicher Vertrag; § 11 BauGB	I. R. einer Stadtumbaumaßnahe (§ 171a (3) N 2 BauGB) 5 Plianzgebot (§ 178 BauGB, wann entsprechender B-Plan vorliegt)	ir.	Senstsvervaltung für Umweit, Verkahr und Klimaschutz Berlin, (2021). Der Biotopflächenfaktor. Ihr ökclogisches Planungsinstrument. Von hittps://www.berlin.dishenutwi/_assetsinstrut-gruen/landschaftsplanungsfit-loitopflacheherfaktorff_Uff.pdf abgenden [OQNB (2020). DONB Oystem: Kniterinstrationg Outstere. https://www.dpth.de/doz.mitriserung/quarterinstrationg/outstere. https://www.dpth.de/doz.mitriserung/quarterinstrationg/outstere. https://www.dpth.de/doz.mitriserung/quarterinstrationg/outstere. https://www.dpth.de/doz.mitriserung/quarterinstrationg/outstere. https://www.dpth.de/doz.mitriserung/quarterinstrationg/outstere-index-
1_5_1_2	Pflanzliste für Unternehmen	 Möglichst ökologisch wertvolle und an o 	iraum (Gewässer, Gehölze, Vegetationsz die lokalen klimatischen Bedingungen and	gepasste Pflanzenarten.	fen. Brachflächen. Nistkästi	an, Insektenhotels).												
1_5_1_4	Gezielte Schaffung von Leb Eingriffe in den Landschafts Reduzierung der Lichtverschmutzung	ensräumen zur Ansiedlung von Vogeln. zuem minimieren Die Neuherstellung ök Vermeidung nicht notwendiger nachtbezogener Lichtemissionen zum Schutz insbezodere nachtaktive Tie wie Fledermäuse und Insekten.	Redemitusen, Schmetterfingen, Bienen dogisch wertvollig Glotop, Flächen ist at Beleuchtungskonzept und qualitative Eigenschaften der Außenbeleuchtung im Gewerbegebiet (öffentlich sowie auf Betriebsflächen)	Wespen, Amphibien, Repfillen uhwändiger, als der Erhalt bereits [Eingabe]	s bestehender.	(1) Konzept zur Beleuchtung von Freiräumen, Gebäuden und Werbestelen, das auf eine Minimierung von Lichtemissionen ausgerichtet ist "lagt vor. (2) Konzept wird ungesetzt + alle Leuchtmittel im Außenbereich steuen kein Licht nach den oder zu den Salten. (3) + Alle Leuchtmittel im Außenbereich verflügen über warme, dem Antenchut angepassel Lichtfaber und passen ihre Bedürfungstafte dem Ingebüngsbedürgungen und Bedürfunssen über Heiligkeitssensoren und Bewagungsmelder an.	[Eingabe]	2	SOC1.9 Emissionen / Immissionen	Biodiversität, Energieeinsparung, Erholung	Biodiversität, Energieeinsparung, Erholung	GG/WG	x x	§ 9 (1) Nr. 24 BauGB	frewillige Verpflichtung der Gemeinde für den öff. Raum I. R. von Naturschutz- und immissionsschutzendt (vgl. hierzu: https://www.bln.de-sitescidefault/files/2022- OS/skript543_4_ault.pdf)		freiwillige Verpflichtung der Gemeinde für den öft Raum i. R. von Naturschutz- und Immissionsschutzreut (vgl. hierzu: https://www.bfn.de/si es/defaultfilles/2022- 05/skript543, 4, aufl.	DCNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.deidel?zertifzierungiquartiere
1_5_2_2	Zielgerichtete Ausrichtung o	Verwendung von Außenbeleuchtungen ier Beleuchtung noenasste Lichtfarbe asstärke an die Umgebungsbedingunger	und Bedürfnissen über Helliakeitssenso	oren und Bewegungsmelder													pdf)	

	pen Verbindung isolierter Lebensräume, um	Analyse okologisch relevanter			(1) Analyse ökologisch relevanter Flächen im Gebiet sowie in			ENV2.4	Biodiversität,	Biodiversität,	GG/WG			§9 Abs. 1 Nr. 15a und	Freiflächenkonzept	i. R. einer Stadtumbaumaßnahe (§ 171a (3) Nr	Freiflächenkonzept	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
	Tieren den Zugang zu Nahrung und Fortpflanzungsgebieten zu ermöglichen				dessen Umgebung und entsprechendes Konzept zur Vernetzung dieser Gebiete sind erstellt. (2) Größere an das Gewerbegebiet angrenzende Freiflächen sind			Biodiversität	Erholung	Erholung				Nr. 20 BauGB		2 BauGB)		https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
		vernetzung dieser Gebiete.	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) Glossia en das Gwerbegeleite angrenizende Freintachen sind durch das Quartier miteinander vernetzt ODER alle innerhalb des Quartiers ökologisch relevanten Freiflächen > 1000 m² werden	5	abol 2											
			[Emigabe]	[Elligabe]	miteinander vernetzt (Grün-, Wasserflächen). (3) Größere an das Gewerbegebiet angrenzende Freiflächen sind		auej 2					1						
					durch das Quartier miteinander vernetzt UND alle innerhalb des Quartiers ökologisch relevanten Freiflächen > 1000 m² werden													
1 5 2 1 Applyen ökologisch rolau	rantes Elächon im Gobiet cours in decean I Im	achuna			miteinander vernetzt (Grün-, Wasserflächen).													DCNR (2020)
1_5_3_2 Vernetzungskorridore (Gr	ranter Flächen im Gebiet sowie in dessen Um irünkorridore) nissen wie Straßen. Schienen oder Zäunen. z		nel															DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1_5_4 Entwicklungs-/	Die Entwicklungspflege dient dem	Entwicklungs-/	Hei		(3) Entwicklungs- und Unterhaltungspflege ist sichergestellt				Wertstabilität	Wertstabilität	GG/WG			80 Abs 1 Nr 20 RauGR	kommunale Freiflächengestaltungssatzung		kommunale	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
Unterhaltungspflege	Erreichen eines funktionsfähigen Zustands nach Fertigstellung der unter	Unterhaltungspflege ist			(3) Entwicklungs- und Ontenhaltungspriege ist sichergestellt				W et tatabilitat	Weitstabilität	GGWG			ge Abs. 1 Nr. 20 BauGb	Förderungen mit Bedingungen (z.B. Pflege und Erhalt		Freiflächengestaltung ssatzung	https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
	1_5_1 und 1_5_3 aufgeführten Maßnahmen. Die Erhaltungspflege dier	(Entwicklungspflege-Vertrag für 1	[Eingabe]	[Eingabe]		2 [Ein	abol 2								des geförderten Baumes)		Förderungen mit	
	dem langfristigen Erhalt deren Funktionsfähigkeit.	Unterhaltungspflege-Vertrag mit jährliche Kontrolle)	[Emgaso]	[Elligaso]		2 [2.11]	2										Bedingungen (z.B. Pflege und Erhalt des	
	i unklionolanigkeit.	jannane Rondone)															geförderten Baumes)	
1 5 4 1 Abschluss von Verträgen	zur Entwicklungs- und Unterhaltungspflege																	DGNB (2020)
1 5 4 2 Projunds des Zustands d	der Biotope: Sind biotoptvoische Arten vertrete														1			DGNB (2020)
1_6 Energie	9 m 4 4		0%	0%		2 [Ein	abe]											
	Di Faul de Faul				WE WE WE			ITTOO 4	Ir. w	Ir. w	Incura I	_			Ir.	T. D		POND (1990) POND O KOY CHAIL O
1_6_1 Erstellung eines Energiekonzeptes inklusi	Die Erstellung eines Energiekonzeptes ive für Gewerbegebiete verbindet eine ganzheitliche Analyse des	und der Potenzialanalyse			 Energiebedarfe des Gewerbegebietes (Strom, Wärme, Kälte) sind ermittelt (Energiebedarfsanalyse) und Energiebilanzen liegen 	n		Energieinfrastruktur		Ermittlung von al Erzeugungspotenzia	GG/WG				kommunale Wärmeplanung beachten informelles, selbstbindendes Konzept	 R. einer Stadtumbaumaßnahme (§ 171a (3) Nr. 1 BauGB Klimaschutz) -> Energiekonzept Bestandteil des städtebaulichen 	Wärmeplanung	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
Potenzialermittlung zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien im	Energiebedarfs mit der		(Finanta)	[Eingabe]	(2) Energiepotenziale bezüglich der Nutzung von Abwärme und Erzeugung von erneuerbaren Energien sowie möglicher	2 [Ein			en	en			×		vertragliche Vereinbarung	Entwicklungskonzepts	beachteri	UNIDO. WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abgerufen am 16. März 2022 von https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAllo
Gebiet	Nutzung erneuerbarer Energien sowie		[Eingabe]	[Elligade]	Vernetzungen mit vorhandener Energieinfrastruktur und der	2 [Elli	suej 2				^	^	^		vertagiiche verenbarung			wed=y
	Abwaime.				Umgebung sind analysiert (3) Mindestens 3 Energieversorgungsvarianten sind entwickelt													
1_6_1_1 Ermittluna des Eneraiebe	edarfs (Energiebedarfsanalyse (Strom. Wärm	e. Kälte). Reduktionspotenziale)			und wirtschaftlich sowie ökologisch bewertet													DGNB (2020)
1_6_1_3 Ermittlung von Energiebil 1_6_1_3 Ermittlung von Energiepo	otenzialen bzgl. Abwärme und erneuerbaren I	nergien (Solar-/PV-Kataster, Windkraft,	t, Geothermie, Wasserkraft, Bi	iomasse)														DGNB (2020) DGNB (2020)
1 6 1 5 Einführung eines Lastma	eversorgungsvarianten und wirtschaftlich und enagements im Gebiet zur Anpassung von En	eraiebedarf- und Erzeuauna durch Rea	seluna des Eneraieverbrauchs	s. z. B. durch intelligente Stro	mnetze. Last- beziehungsweise zeitabhängige Stromtarife, virtuelle Kr	rafwerke. Energiespeicher	der Power to X											DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
	her auf Gebäude- und/oder Quartiersebene (o		Wasserstoffspeicher. Batterier	n. Warmwasserspeicher, Sol	ar-Eisspeicher					1		_						DGNB (2020)
1_6_2 Erzeugung erneuerbarer Energien	Nutzung der Potenziale zur Energieerzeugung inneralb des Gebiets	Anteil der Solarenergie-Nutzung an der gesamten technisch			(1) > 20 % > 10 % (2) > 35 % > 20 %			Energieinfrastruktur	gesunderes Arbeitsumfeld,	Autarkie, Klimaschutz	GGWG			§ 9 (1) Nr. 12, 13 und 23b BauGB	vertragliche Regelungen, z.B.: Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB	i. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 1h	Förderprogramme	Kobiela, G., Smadi, S., Kurwan, J., Tōnjes, A., Fischedick, M., Koska, T., Schüwer, D. (2020). CO2-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze;
		nutzbaren Dach- und Fassadenfläche (weitere PV-			(3) > 55 % > 40 %				Autarkie, Einspeisevergütun	,						BauGB: energetische Beschaffenheit etc. und § 148 (2) Nr. 5 BauGB: Baumaßnahmen)		Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland. Wuppertal: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. doi:https://doi.org/10.48506/opus-7606
		Flächen wie Parkplatzüberdachungen können																Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut, (2021). Klimaneutrales Deutschland 2045. Wie Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann. Von https://www.agora-
		angerechnet werden, ausgenommen nach Norden																verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2021/KNDE_2045_Langfassung/Klimaneutrales_Deutschland_ 2045_Langfassung.pdf abgerufen
		geneigte Flächen) Anteil genutzten Potenzials aller	[Eingabe]	[Eingabe]		2 [Ein	abej 2				х	х						DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
		erneuerbaren Energieträger im Gewerbegebiet																Schmidt HP, Kammann C, Hagemann N, (2021). Kohlenstoff-Senken fürs Klima, Ithaka-Journal. Arbaz, Switzerland. pp. 450-454. www.ithaka-journal.net/de/ct/171
																		https://german-biochar.org/ UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0.
																		Abgerufen am 16. März 2022 von https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAllo
1_6_2_1 Photovoltaik (Dach, Fass	sade, Parkplatzüberdachung,)																	wed=y DGNB (2020)
1_6_2_2 Kombination von Photovo	oltaik und Gründächern bzw. Fassadenbegrü	nung										_		+			+	www.vertikka.de DGNB (2020)
1_6_2_4 Solarthermie 1_6_2_5 Geothermie (flache und ti	iiefe)	· <u></u>																DGNB (2020) DGNB (2020)
1_6_2_6 Biomasse 1_6_2_7 Pyrolyse												_		+			+	DGNB (2020) Schmidt et al. (2021)
1_6_2_8 Bioenergieerzeugung mit 1_6_2_9 Wasserkraft	t Abscheidung und Speicherung von CO ₂ (BE	CCS)																Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut (2021) Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut (2021)
1_6_3 Nutzung erneuerbarer	Ersatz fossiler Energieträger wie Kohle,	Anteil erneuerbarer Energieträger			(1) > 45 %			TEC2.1	gesünderes	Autarkie,	GGWG			§ 9 (1) Nr. 12 und 23b	siehe Regelungen im Gebäude-Energie-Gesetz		siehe Regelungen im	Kobiela, G., Smadi, S., Kurwan, J., Tönjes, A., Fischedick, M., Koska, T., Schüwer, D. (2020).
Energien	Erdölprodukte und Erdgas durch weitestgehende Elektrifizierung und	am Gesamtendenergiebedarf (Strom und Fernwärme			(2) > 70 % (3) > 95 %			Energieinfrastruktur	Arbeitsumfeld, Autarkie	Klimaschutz				BauGB	(GEG)		Gebäude-Energie- Gesetz (GEG)	CO2-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5°C-Grenze; Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland. Wuppertal: Wuppertal Institut für Klima,
	Auswahl eines Ökostromtarifs sowie Nutzung selbst erzeugter erneuerbarer	einbezogen)			(4)										Vertragliche Vereinbarung von Anteilen erneuerbarer Energieträger mit Grundstückskäufern beim Verkauf		(012)	Umwelt, Energie. doi:https://doi.org/10.48506/opus-7606 Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut. (2021). Klimaneutrales Deutschland 2045. Wie
	Energien. Nutzung anderer erneuerbare Energieträger, wenn eine Elektrifizierun	er n													kommunaler Grundstücke.			Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann. Von https://www.agora- verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2021/KNDE_2045_Langfassung/Klimaneutrales_Deutschland_
	nicht möglich ist.		[Eingabe]	[Eingabe]		2 [Ein	abe] 2				x	x	x		Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB			2045_Langfassung.pdf abgerufen
																		https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere KFW. (2024). Merkblatt Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft.
																		Kreditanstall für Wiederaufbau (KFW). Von https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-
																		Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren-
1.6.3.1 Wärmeerzeugung mit Will	- Ārmeņumņen																	Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(295)/ abgerufen
1 6 3 1 Wärmeerzeugung mit Wi 1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1 6 3 3 Bezug von Ökestrom	ärmepumpen nd Maschinen (PKW, LKW, Gabelstapler etc.																	Umwellt=%C3%B6rdetproduktaEnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(295) abgerufen KFW (2024)
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1_6_3_3 Bezug von Ökostrom			n eine Elektrifizierung nicht mi	öqlich ist														Umwelt/F%C3%B6rderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(295)/ abgerufen
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1_6_3_3 Bezug von Ökostrom 1_6_3_4 Nutzung erneuerbarer En 1_6_4 Energiemanagement und	nd Maschinen (PKW. LKW. Gabelstaoler etc. nergieträger wie Biokraftstoffe, grüner Wassel d Erhöhung der Energieeffizienz und	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der	n eine Elektrifizierung nicht mi	öglich ist	(1) > 20 % (2) > 60 %			TEC2.1	Autarkie, Energieeinsparung	Autarkie, Energieeinspaning	GGWG			§ 9 (1) Nr. 1 und 2 BauGR (z. B.	Städsbaulicher Vietrag \$11 (1) Nr. 5 BauGB lenernetische Qualität zum Gehäusfen			UmweltPKCS%B6rderprodukte.Fnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(298) abgert/en KPM (2024) GONB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1_6_3_3 Bezug von Ökostrom 1_6_3_4 Nutzung erneuerbarer En	nd Maschinen (PKW. LKW. Gabelstaoler etc. nergieträger wie Biokraftstoffe, grüner Wasser d Erhöhung der Energieeffizienz und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents	Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der	n eine Elektrifizierung nicht mi	öglich ist	(1) > 20 % (2) > 50 % (3) > 80 %			TEC2.1 Energieinfrastruktur		Autarkie, Energieeinsparung	GGWG			§ 9 (1) Nr. 1 und 2 BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energetische Qualität von Gebäuden)			Umwellt PKCS%Briderprodukte Finergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energienz-(295) abgert/en KFW 12024) KFW 12024) KFW 20200 DONB (2020) DONB (2020) DONB (2020) DONB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.doph.delde/zerifizierung/quartiere
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1_6_3_3 Bezug von Ökostrom 1_6_3_4 Nutzung erneuerbarer En 1_6_4 Energiemanagement und	nd Maschinen (PKW. LKW. Gabelstaoler etc. nergieträger wie Biokraftstoffe, grüner Wasser d Erhöhung der Energieeffizienz und Einsparung von Energie durch	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttogrundfläche), die eine Energieberatung oder ein	n eine Elektrifizierung nicht mi	öglich ist [Eingabe]	(2) > 50 %	2 (Ein)	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim			Umweltr PKC3%B6tderprodukte Energieeffizienz - und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(299) abgerufen KFW (2024) DGNB (2020)
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge ur 1_6_3_3 Bezug von Ökostrom 1_6_3_4 Nutzung erneuerbarer En 1_6_4 Energiemanagement und	nd Maschinen (PKW. LKW. Gabelstaoler etc. nergieträger wie Biokraftstoffe, grüner Wasser d Erhöhung der Energieeffizienz und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttogrundfläche), die eine Energieberatung oder ein Energieaudit durchgeführt haben oder über ein			(2) > 50 %	2 [Ein	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines			Umweltr PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(299) abgerufen KFW (2024) DCNR6 (2020) DCNR6
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusog und 1.6.3.3 Bezu von Okoston m. 1.6.3.4 Nutzung emeuerbarer Er 1.6.4 Energiemanagement und Energieeffizienz.	nd Maschinen (PKW. LKW. Gabelstaoler etc. nergieträger wie Biokraftstoffe, grüner Wasser d Erhöhung der Energieeffizienz und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttogrundfläche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein			(2) > 50 %	2 [Ein	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim			Umwellt PKCS%B6rdeprodukte Fnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(299) abgerufen KFW (2024) KFW (2024) DGNB (2020) DGNB (2
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 1.6.3.3 Bezu von Okoston un 1.6.3.4 Nutzung erneuerbarer Er 1.6.4 Energiemanagement und Energierführenz 1.6.4.1 Energieberatung 1.6.4.2 Energieberatung 1.6.4.2 Energieberatung 1.6.4.2 Energieberatung	nd Maschinen (PKW, LKW, Gabelstacler etc. nercjetriacer wie Bickraftstoffe, grüner Wasse di Erhöhung der Energieeffizieruz und Einsparung von Energie durzierund Einstützung eines Energiernanamgents bzw. Energiesadds	stoff oder synthesische Kraftstoffe, wenr Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttogrundfläche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energie			(2) > 50 %	2 (Ein	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umweltr PKCS%B6rderprodukte Fnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(299) abgerufen KFW (2024) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zerffizierung/quartiere 1,NNDO, Woodfatank. 6302-(2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2021 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Version 2.0. Application of Main 2022 2020. An International Parks Versi
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge in 1.6.3.3 Bezug von Okoston in 1.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 1.6.4 Energiemanagement und Energieeffizienz in 6.4.1 Energieberstung in 6.4.2 Energieberstung in 6.4.2 Energieberstung in 6.4.2 Energieberstung in 6.4.3 Energieberstung in 6.4.3 Energieberstung in 6.4.3 Energieberstung in 6.4.3 Energieberstung in 6.4.4	nd Maschinen (PKW, LKW, Cabelstander etc. nergieträger vie Bickraftstoffe, grüner Wasse d Erhöhung der Energiedflizienz und Einsparung von Energie durch Einstürkung eines Energiemanamgents bzw. Energiesaudts 82471. 3. EMAS. ISO 500011	stoff oder synthesische Kraftstoffe, wenn Prozensuler Arbail der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttoprunfüllsche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung werden verhaben oder über ein Energieberatungementsystem verfügen	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 [Ein	abej 2				GGWG	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Energieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en KFM (2024) KFM (2024) DGNB (2020)
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuge und 1 6 3 3 Elektrische Fahrzeuge und 1 6 3 4 Nutzung erneuerbarer Er 1 6 3 4 Energiemanagement und Energieeffizienz 1 6 4 1 Energieberstung 1 6 4 2 Energieberstung 1 6 4 2 Energieberstung 1 6 4 3 Energieberstung 1 6 4 3 Energieberstung 1 6 4 5 Optimiserung der Betreuten und 1 6 4 5 Optimiserung der Betreuten der Betreut	nd Maschinen (PKW, LKW, Cabelstander etc. erergieträger vie Bickraftstoffe, grüner Wasse d Erhöhung der Energiedfizienz und Einsparung von Energie durch Einstürung eines Energiemanamgents bzw. Energiesaudts 82471. 3. EMAS. SIO 500011 sietenter Verfanung Technologien tung. 2. B. durch Einsatz reflektierender Matte bäude Wärmeschützverglesung	stoff oder synthesische Kraftstoffe, wenn Procentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 [Ein	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Energieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) Apperufen EPH (2020) EPH (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusou m. 1 6.3.3 Bezu von Ohkostrom 1 6.3.4 Nutzung ameuerbarer Er 1 6.4 Energiemangement und Energieeftizienz 1 6.4.1 Energieberstung 1 6.4.2 Energiemangement (z. B. 501 f. 16.4.3 Energieberstung 1 6.4.2 Energiemangement (z. E. 501 f. 16.4.3 Energiemangement (z. E. 501	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nerrigieträger wie Bickrathstoffe, grüner Wassen errigieträger wie Bickrathstoffe, grüner Wassen errigieträger und Einsparung der Energienfleiner und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents bzw. Energieaudits 8. EMAS. (SO 50001) eineter Lieft anzung Teischnodosien. bzw. Energieaudits der Schreiberger und Einsparung zur Natzung eineter Verfahrung in Geschneigung zur Natzung kleausrichtung und Dischneigung zur Natzung einem mat Energiefferen (z. B. Biopräume	stoff oder synthesische Kraftstoffe, wenn Prozentsaler Anteil der Untarnehmen im Gewergebiet Untarnehmen im Gewergebiet Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder ein Energieberatung oder wirden der über ein Energieberatung oder wirden der verfügen verfügen. schaftliche Energiemangementsystem verfügen.	[Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuna. Einsatz von	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 [Ein	abel 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en EPH (2024) ICPM (2024) ICPM (2024) ICPM (2020)
1.6.3.2 Elektrische Fahrzeusou m.	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergierträder wie Bickrätsteffe, grüner Wassen Eindhung der Energierffeisers und Einsparung von Energier durch Einführung eines Energiermanamgents bzw. Energiesudits BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch z. B. durch Bahrelanung BAMS. ISO 500011 zieterte Verfahrung Technologien trünch zur Steller und Perfahrung Technologien trünch zur Gesteller und Perfahrung Technologien trünch zur Gesteller und Perfahrung Technologien trünch zur Gesteller und Perfahrung Technologien der Steller zur Gesteller zur	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuater Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Unternehmen im Gewergebiet Geringunruffliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen verfügen verfügen verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung klichte	[Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuna. Einsatz von	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 (Ein	abej 2				GGAVIG X	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Enengien-(298) abgert/en KFM (2024) GNMs (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Ohsotrom 1.6.3.4 Nutzung erneuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4.1 Energieeaffizienz 1.6.4.2 Energiesandf (z.8.180.16 1.6.4.2 Energiesandf (z.8.180.16 1.6.4.3 Energiemandf (z.8.180.16 1.6.4.4 Verwendung energieeffizienz 1.6.4.4 Verwendung energieeffizienz 1.6.4.5 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.6 Wärmedismmund ert Gebäud 1.6.4.8 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.8 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Seinonale Wärmesseich von Sonneuers	and Manchinen (PKW, LKW, Cabelelaseler etc. nercjerträcer wie Bickraftstoffe, grüner Wasse Erföhung der Eregiseffizier und Eingarung von Energiseffizier und Eingarung von Energiseffizier und Eingarung von Energisefluch bzw. Energiseaudits Backer S. School School School School Backer S. School School School Backer S. School School Backer S.	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuater Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Unternehmen im Gewergebiet Geringunruffliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen verfügen verfügen verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung verfügen klichte ein Energieberatung klichte	[Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuna. Einsatz von	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 (Ein	abej 2				GGWG x	x	x	BauGB (z. B.	(energetische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energiemanagements bzw. Energieaudits beim		Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Enengien-(269) abgerden KFM (2024) GNMs (2020)
1.6.3.2 Elektrische Fahrzeusou m.	and Maschinen (PKW, LKW, Cabeletaseler etc. nercjerträcer wie Bickratstoffe, grüner Wasse Erhöhung der Energiedfüserz und Eingarung von Energie dirzch Eingarung von Energie durch Eingarung von Energie eine State Eingarung von Energie eine Verlagen Eingarung von Eingarung von Energie eine Verlagen Eingarung von Energie einer Verlagen Eingarung von	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuater Anteil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen auf end die eine Energieberatung oder ein Energieberatung verfügen verfügen von Photopotak bei Probliktionsräumen, Kühträume im eineschtung	[Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuna. Einsatz von	(2) > 50 % (3) > 80 %	2 (Ein)	abel 2	Energieintrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Entührung eines Energiemangsements bzw. Energieaudist beim Verkauf kommunaler Grundstücke.		Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Enengien-(269) abgerufen KFW (2024) KFW (2024) KFW (2020) DONG (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Ohsotrom 1.6.3.4 Nutzung erneuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4.1 Energieeaffizienz 1.6.4.2 Energiesandf (z.8.180.16 1.6.4.2 Energiesandf (z.8.180.16 1.6.4.3 Energiemandf (z.8.180.16 1.6.4.4 Verwendung energieeffizienz 1.6.4.4 Verwendung energieeffizienz 1.6.4.5 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.6 Wärmedismmund ert Gebäud 1.6.4.8 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.8 Optimiserun der Gebäud 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Nutzung von Sonneuers 1.6.4.1 Seinonale Wärmesseich von Sonneuers	and Manchinen (PKW, LKW, Cabelelaseler etc. nerojeträder wie Bickraftstöfe, grüner Wasses Einöpanung von Einergiedfüsierur und Einöpanung von Einergiedfüsierur und Einöpanung von Einergiedmannamgents Low Einergiedmachtstore, and Lower Einergiedmannamgents Low Einergiedmachtstore, Einergiemannamgents Low Einergiedmachtstore, Einergiemannamgents Low Einergiedmachtstore, Einergiemannamgents Low Einergiedmachtstore, Einergiemannamgents Low Einergiedmachtstore, Einergiedmachtstore, Einer Einergiedmachtstore, Einergiedmachtstore, Lower Einergiedmachtstore, Einergi	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Antall der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfläche), die eine Energieberatung oder ein Schreigemansgementsystem Inreficien verflöten verflöten verflöten Nord Photivodtalk ber Produktionsräumen, Kühlräume im der Nutzungsanteit der im Gewerbegebiet anfallenden und	[Eingabe] Leuchtmitteln, Zeitsteuenung d Norden, eher hoher als flächi	[Eingabe] der Beleschtuno. Einsatz von iger Bau)	(3) > 80 % (3) > 80 % Beweoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 %					Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	×	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energelsische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbrung über die Entführung eines Energiemangsements bzw. Energieaudist beim Verkauf kommunaler Grundstücke.		Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en KPM (2020) KPM (2020) DGNB (2020)
1.6.3.2 Elektrische Fahrzeusou m.	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nerrgieträder wie Bickraftstoffe, grüner Wassen errgieträder wie Bickraftstoffe, grüner Wassen Einführung der Energienflisterinz und Einsparung von Energie durch Einführung inses Energiemanamgents bzw. Energiesaudts 8. EMAS. ISO 500011 istenter Vertrag in der Stenden und Stenden in der Stenden und Stenden und Stenden in der Stenden und Stenden und Stenden in der Stenden und Stenden zur Naturalen beiter mat Energietistere (z. B. Burdraume zur Reduzierung des Bedefra an künstlicher freine zur Resturzierung der Stenden künstlichten und Energietistere (z. B. Burdraume zur Reduzierung des Bedefra an künstlicher freine zur Gesturzierung der Bedefra und Energietistere (z. B. Burdraume künstlichten und Bedefra an künstlichter freine zur ensselber der Bezuge Mutzung von anfallender Abwärme,	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Precentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Verflügen verflügen von Photovoltak ber Produktionsräumen, Kühlräume im seleuchtung de	[Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuna. Einsatz von	(2) > 80 % (3) > 80 % Beweaunasmeldern (1) > 20 %	2 [Ein		Energieinfrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Verinbaurg über die Entführung eines Entführung eines Entführung eines Energemanagements bzw. Energiesaudis beim Verhauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anteilen der geruntzen Abwärme mit		Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en KPM (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Okostom 1 6.3.4 Nutzung emeuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1 6.4.1 Energieeffizienz 1 6.4.2 Energiesenstung 1 6.4.2 Energiesenstung 1 6.4.3 Energiemangement (z.E. 16.4 v. Verwendung entergient) 1 6.4.3 Energiemangement (z.E. 16.4 v. Verwendung entergient) 1 6.4.5 Eotomismung der Gebäud 1 6.4.8 Optimismung der Gebäud 1 6.4.1 Nutzung von Sonnenen 1 6.4.1 Nutzung von Sonnenen 1 6.4.1 Nutzung von Sonnenen 1 6.4.1 Sassionale Wärmespeich 1 6.4.1 Sassionale Wärmespeich 1 6.4.1 Parmische Bautellaktivit 1 6.5 Wärmenutzung	and Manchinen (PKW, LKW, Cabeletascher etc. nerregietäder wie Bickraftstoffe, grüner Wassen d Ehröhung der Energieeffizierur und Einsparung von Energieeffizierur und Einsparung von Energieeffizierur und Einsparung von Energieenanamgents ber Energienanden Einsparung von Energienanamgents bew. Energienanden Einsparung von Energienanamgents bew. Energienanden Einsparung von Energienanamgents bew. Energienanden Einsparung von Energienanden Einsparung von Energienanden Einsparung von Energienanamen Einsparung von Energienanden Mate Einsparung von Energienanamen Einsparu	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuider Antail der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttoprunffliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen verfügen Verfügen Nutzungsarteil der im Gewerbegübert sträßlenden und potenziell nutzbaren Abedirme	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als Bächi [Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuno, Einsatz von, iger Bau) [Eingabe]	(3) > 80 % (3) > 80 % Beweoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 %			Energieinfrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energefische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und		Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) Appenden EPH (2020) EPH (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Okostom 1.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4.1 Energiemangement 1.6.1	and Maschinen (PKW, LKW, Gabelstander etc. nergiertäder wie Bickrästoffe, grüner Wasse Erhöhung der Energiedfüsertz und Engeward von Energie durch Erkeitung von Energie entwerten Erkeitung von Energie entwerten Erkeitung von Energie entwerten Erkeitung von Energie entwerten Nutzung von snifellender Abwärmer Warmebedarie Abreitung von Varhandene Warmebedarie Abreitung von Varhandene Warmebedarie Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Nutzung von snifellender Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Warmebedarie Abwärmer Erkeitung von Statester	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuider Antail der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttoprunffliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen verfügen Verfügen Nutzungsarteil der im Gewerbegübert sträßlenden und potenziell nutzbaren Abedirme	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als Bächi [Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuno, Einsatz von, iger Bau) [Eingabe]	(3) > 80 % (3) > 80 % Beweoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 %			Energieinfrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energeinangements bzw. Energieaudis beim Verfaud kommunaler Grundstücke. Städebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Antalien der geruntzen Abwärme mit Grundstückskafern beim Verkauf kommunaler		Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(298) abgerden KFM (2024) GNM (2020) GNM
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Okostom 1.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4.1 Energiemangement 1.6.1	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergierträger wie Bickrätsteffe, grüner Wassen and Enbähung der Energierflissens und Einsparung von Energier durch. Einführung eines Energiermanamgents bzw. Energiesaudits BAMS. ISO 500011 BEMS. IS	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen von Photovoltalis ber Produktionsdammen, Kühlräume im elleuchtung de Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme In Trocknungsprozesse, zur Källeerzeuur Trocknungsprozesse, zur Källeerzeuur	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als Bächi [Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuno, Einsatz von, iger Bau) [Eingabe]	(3) > 80 % (3) > 80 % Beweoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 %			Energieinfrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energeinangements bzw. Energieaudis beim Verfaud kommunaler Grundstücke. Städebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Antalien der geruntzen Abwärme mit Grundstückskafern beim Verkauf kommunaler		Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) Appenden EPH (2020) EPH (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusour 1.6.3.3 Bezu von Okostom 1.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4 Energiemangement und Energieeffizienz 1.6.4.1 Energiemangement 1.6.1	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergierträger wie Bickrätsteffe, grüner Wassen and Enbähung der Energierflissens und Einsparung von Energier durch. Einführung eines Energiermanamgents bzw. Energiesaudits BAMS. ISO 500011 BEMS. IS	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Anteil der Unternehmen im Gewergebiet Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Verfügen von Photovoltalis ber Produktionsdammen, Kühlräume im elleuchtung de Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme In Trocknungsprozesse, zur Källeerzeuur Trocknungsprozesse, zur Källeerzeuur	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als Bächi [Eingabe]	[Eingabe] fer Beleuchtuno, Einsatz von, iger Bau) [Eingabe]	(3) > 80 % (3) > 80 % Beweoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 %		abej 1	Energieinfrastruktur	Energieeinsparung	Energieeinsparung Autarkie,	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energeinangements bzw. Energieaudis beim Verfaud kommunaler Grundstücke. Städebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Antalien der geruntzen Abwärme mit Grundstückskafern beim Verkauf kommunaler		Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(298) abgerden KFM (2024) GNM (2020) GNM
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 16.3.3 Bezu von Okostrom 17.6.3.3 Hezur von Okostrom 17.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 17.6.4 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.4 Energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung en	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergeträder wie Bickrästeffe, grüner Wassen Entglichten (Entglichten und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents bzw. Energieaudits BAMS. ISO 500011 BAMS. ISO 500011 BEMS.	stoff oder synthesische Kraftstoffe, wenn Presentualer Anteil der Unternehmen im Gewertgebiet Bruttogrundlische), die eine Energieberatung oder ein Verflügen von Protokosteils Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell mutzbaren Abwärme ir Trocknungsprozessie, zur Källeerzeug ir Trocknungsprozessie, zur Källeerzeug ir Trocknungsprozessie, zur Källeerzeug	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zelfsteuerung d Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] fer Beleuchtuno. Einsafz von. iger Sau) [Eingabe]	(1) > 20 % (3) > 80 % Beweloundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 %	2 (Ein	abej 1	Energieinfrastruktur TEC2.1 Energieinfrastruktur	Energieeinsparung Autania, Energieeinsparung	Energieeinsparung Autartis. Energieeinsparung		x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbrung über die Einführung eines Energeinanzagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtlebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strattegie und von Anteilen der gemutzten Abwärme mit Grundstückkaufern beim Verkauf kommunaler Grundstückkaufern beim Verkauf kommunaler		Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energienz-(269) abgert/en KPM (2024) GNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 16.3.3 Bezu von Okostrom 17.6.3.3 Hezur von Okostrom 17.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 17.6.4 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.4 Energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung en	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergiertäger wie Bickrästsfie, grüner Wasse Erbähung der Energierflisiers und Einparung von Energierflisiers und Einparung von Energierflisiers und Einparung von Energierflisiers und Einführung sienes Energiernanamgents bzw. Energiesundits BAMS. ISO 500011 zienter Verfahrung Technologien tunca. z. B. durch Dachniegung zur Watzung Bausschändun und Dachniegung zur Watzung Mutzung von anfallender Abwärme, wern des technisch möglich ist (Tengpestammen Anderner) Warmebeharte Abwärmen, wern des technisch möglich ist (Tengpestammen Anderner) Warmebeharte Abwärmen, wern des technisch möglich ist (Tengpestammen Anderner) Für der Greinsteller und sie Prozesswissen Für Abwärmen und der Prozesswissen Für Abwärmen und der Prozesswisser Warmebester und über Prozesswisser	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Anteil der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundflich), die eine Energieberatung oder ein Energieberatungspenentsystem verflogen Northotwortsalle	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zelfsteuerung d Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] fer Beleuchtuno. Einsafz von. iger Sau) [Eingabe]	(1) Wertstoffrutzungskorzept für des Gewerbagehiet liegt vor (2) + Wartstoffrutzungskorzept für des Gewerbagehiet liegt vor (2) + Wartstoffrutzungskorzept für des Gewerbagehiet liegt vor	2 (Ein	abej 1	Energieinfrastruktur	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autarkie, Energieeinsparung Autarkie, Energieeinsparung Autarkie, Stärkung Autarkie, Stärkung	GGWG x	x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	(energeische Qualität von Gebäuden) Vertragliche Vereinbarung über die Einführung eines Energeinanzagements bzw. Energieaudis beim Verfaul kommunaler Grundstücke. Städebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Antalien der genutzten Abwärme mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks in der genutzten Abwärmen haber	Nr. 2 BauGB: Umwelt) ->	Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PikCS%Briderprodukte Fnergiseffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en KPM (2020) DGNB (2020
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 16.3.3 Bezu von Okostrom 17.6.3.3 Hezur von Okostrom 17.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 17.6.4 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.4 Energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung en	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelelaseler etc. nercjerträcer wie Bickrästoffe, grüner Wasse Erköhung der Energieeffizierz und Eingewung von Energie durch Einergewung von Energie der Vergewung von Energie Bedarf zu Verlanzung in Schnadozien Nutzung von snafellender Abwärme, Reduzierund des Bedarfs an künstellicher Erdiz zur desselben und Schnadozien Nutzung von snafellender Abwärme, wenn dies technisch möglich ist (Temperatumiveau, vorhandene Warmebedurie Abwahmen) Pur Gebäudebeheizung, als Prozesswarme, fi wildmendetz Ergun/Abwasses undrüder Prozesswasser Einzun/Abwasses undrüder Prozesswasser Einzun/Abwassesser Einzun/Abwassesser Einzun/Abwassesser Einzun/Abwassesser Einzun/Abwassesser Einzun/Abwassesser Einzun/Abw	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuider Antail der Unternehmen im Gewergebiet Igemessen an der Bruttoprunffliche), die eine Energieberatung oder ein Vertrücklichen Von Photokolikisch Ver Produktionsstumen, Kühlräume im eineschlans de Nutzungsanteil der im Gewentsgebeit straßlenden und potenziell nutzbaren Abwärme Trocknungsprozesse, zur Kälteerzeuch Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt Wertstoffnutzungskonzept liegt	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zelfsteuerung d Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] fer Beleuchtuno. Einsafz von. iger Sau) [Eingabe]	(1) > 20 % (3) > 80 % (3) > 80 % (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 80 % (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 80 %	2 (Ein	abej 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung	Autarkie, Stärkung Autarkie, Stärkung Autarkie Autarkie, Stärkung Autarkie Autarkie, Reduktion des Abfallaufkommens,		x x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Konzept und eine eine Entführung eines Mittelle eines Entführung eines mit eines Entführung eines mit eines Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eines Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines eines Entführung eines	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en Energien-(259) abgert/en EPM (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 16.3.3 Bezu von Okostrom 17.6.3.3 Hezur von Okostrom 17.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 17.6.4 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.4 Energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung en	and Maschinen (PKW, LKW, Cabeletascher etc. nerojetriader wie Bickraftstoffe, grüner Wand Endhang der Energieeffizier und Einganung von Energieeffizier und Einganung von Energieeffizier und Einganung von Energieefizier und Einganung von Energieefizier und Einganung von Energieefizier und Berwick einer eine und Berwick eine und Ber	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Vora Photovoltail beit Produktionräumen, Kühlräume im elekuchtun Austrungsanteil der im Gewenbegobiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Trocknungsprozesse, zur Kälteerzeu Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen minschalb des Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepties	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zelfsteuerung d Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] fer Beleuchtuno. Einsafz von. iger Sau) [Eingabe]	(1) Xertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor von (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von von (4) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von (4) + Zeits das Gewerbegebiet lieg	2 (Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autarkie, Stärkrung lokaler Kreitälure, Reduktion der Kreitälure, Reduktion der Redukt		x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Konzept und eine eine Entführung eines Mittelle eines Entführung eines mit eines Entführung eines mit eines Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines mit eines Entführung eines mit eine Entführung eines mit eine Entführung eines eines Entführung eines	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Freergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Emeuerbaren- Emergien-(259) abgert/en EPH (2020) ICPN (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuge und 16.3.3 Bezu von Okostrom 17.6.3.3 Hezur von Okostrom 17.6.3.4 Nutzung ensuerbarer Er 17.6.4 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.1 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.2 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.3 Energieberstung 17.6.4.4 Energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung energieberstung 17.6.4.4 Verwendung energieberstung en	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nerrejeträser wie Bickraftstoffe, grüner Wasen errejeträser wie Bickraftstoffe, grüner Wasen errejeträser wie Bickraftstoffe, grüner Wasen errejeträser wie Bickraftstoffe, grüner Wasen Einführung der Energiemanamgens bzw. Energiesuds B. EMAS. (SO 50001) B. EMAS. (SO 50001)	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Vora Photovoltais beit Produktionräumen. Kühlräume im elekuchtun Austrungsanteil der im Gewenbegobiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Trocknungsprozesse, zur Kälteerzeu Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen minschalb des Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen minschalb des Wertstoffnutzungskonzeptes	[Eingabe] Leuchtmittein. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] for Beleuchtung, Einsafz von iger Bau) [Eingabe] vrlagen	(1) Xertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor von (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von von (4) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von (4) + Zeits das Gewerbegebiet lieg	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhalische Uvereinbarung über ein Strategie und eine Studierbarung eines Energiemangements bzw. Energiemands beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Stüdterbauflicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anteilen der genutzten Abwärme mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksäufern beim Verka	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en Energien-(259) abgert/en EPH (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusou n. 16.3.3 Bezu von Ohkostrom 17.6.3.3 Bezu von Ohkostrom 17.6.3.4 Nutzung amsuerbarer Er 17.6.4 Energiemanagement und Energiedführer. 1 6.4.1 Energiederführer. 1 6.4.2 Energiemanagement (F. B. SOI 1.6.4.3 Energiemanagement (F. B. SOI 1.6.4.3 Energiemanagement (F. B. SOI 1.6.4.4 Verwendung anergiedführer.) 1 6.4.4 Verwendung anergiedführer. 1 6.4.5 Verwendung anergiedführer. 1 6.4.6 Verwendung anergiedführer. 1 6.4.1 Passiver Heizung und Kült. 1 6.5.1 Abwärmenutzung. 1 6.5.1 Abwärmenutzung. F. R. 16.5.2 Anschluss an Fern-Nahr. 1 6.5.3 Nutzung von Wärme aus	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergierträcer wie Bickraftstoffe, grüner Wassen ergierträcer wie Bickraftstoffe, grüner Wassen ergierträcer wie Bickraftstoffe, grüner Wassen ergierträcher wie Bickraftstoffe, grüner Wassen Einführung der Energiemanamgents bzw. Energiesudts 8. EMAS. (SO 50001) einter Verfahrung Teichnologien treiter beracht werdenberacht wie bei bei bei bei bei bei bei bei bei b	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Atsail der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttoprundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung vor Photovolatik tor Photovolatik er Photovolat	[Eingabe] Leuchtmittein. Zeitsteuerung d Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea	[Eingabe] for Beleuchtung, Einsafz von iger Bau) [Eingabe] vrlagen	(1) Xertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor von (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von von (4) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von (4) + Zeits das Gewerbegebiet lieg	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksen.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en Energien-(259) abgert/en EPH (2024) DGNB (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusou zu 16.3.3 Bezu von Ohkostrom 17.6.3.3 Bezu von Ohkostrom 17.6.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 17.6.4 Energiemanagement und Energiemanagement und Energiemanagement und Energiemanagement und 18.4.2 Energiemanagement und 18.4.2 Energiemanagement (f. E. B.C.) (f. E. B.	and Maschinen (PKW), LKW, Cabelstascher etc. nergiertinder wie Bickraftstoffe, grüner Wasse Bergiertinder wie Bickraftstoffe, grüner Wasse Einsparung von Energierflissers und Einsparung von Energierflissers und Einsparung von Energieren und Einsparung von Energieren und Einstitutung eines Energiemansamgents bzw. Energieaudits BAMS. (SO 50001) zieterte Verfahrund Teichnologien treiterte Verfahrund Teichnologien trei	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Antail der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Bruttoprunfülliche), die eine Energieberatung oder ein Von Photovottak von Photovottak et Produktionsräumen, Kühlräume im elteschtung Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet artifallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Trocknungsprozesse, zur Kälteerzeus Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen innerhalb die Wertstoffnutzungskonzeptes Wertstoffnutzungskonzeptes	[Eingabe] Leuchtmittein, Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0%	[Eingabe] for Beleuchtung, Einsafz von iger Bau) [Eingabe] vrlagen	(1) Xertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor von (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von von (4) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von (4) + Zeits das Gewerbegebiet lieg	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksen.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(269) abgert/en (EPH (2024) GNB (2020) GN
1 6. 3. 2 Elektrische Fahrzeusou m. 1 6. 3.3 Bazu von Ohkostrom m. 1 6. 3.3 Bazu von Ohkostrom m. 1 6. 3.4 Nutzuna emsuerbarer Er 1 6. 4.1 Energiewhangement und Energiewhangement und Energiewhangement und Energiewhangement und Energiewhangement m. 1 6. 4.1 Energiewhangement m. 1 6. 4.2 Energiewhangement m. 1 6. 4.2 Energiewhangement (r. 26. 180. 1 6. 4.2 Energiewhangement (r. 26. 180. 1 6. 4.3 Energiewhangement m. 1 6. 4.4 Verwendung energiewhangement (r. 26. 1 6. 4.4 Verwendung energiewhangement (r. 26. 4.4 Verwendung ener	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstasche etc. nergiertäder wie Bickrätsteffe, grüner Wasse and Enbhung der Energienffisiert und Einsparung von Energie durch. Einführung eines Energiemanamgents bzw. Energiesaudis BAMS. ISO 500011 geneter Verfahrung Technologien trunc z. B. durch Einstatz reliektierender Mate bäude Wirmeschutzverstassung tenter Verfahrung Technologien trunc z. B. durch Berheiterung zur Nutzung kannen der Verfahrung der Verfahrung der der Verfahrung der Verfahrung der Verfahrung und Seiner Verfahrung der Verfahrung und Gestelle Verfahrung der Verfahrung und Verfahrung und dem Ziel der Schiedung von Verstasführen sitze der Schiedung von Verstasführen und Zeipläuse unter Einbindung der Vertasführlang für des Gesenden und Verstasführlang für des Gesenden und Verstasführlang für des Gesenden und Verstasführlang für des Gesenden und der Verstandstallang für des Gesenden und der Verstandstallang für des Gesenden und der Verstandstallang für des Gesenden und der Schiedung der Verstandstallang für des Gesenden und der Verf	abilf oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuider Anteil der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Unterflügen Werstoff und der ein Vorn Photovoltals ber Produktionsräumen, Kühlräume im elleuchtnon de Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme In Vorn Photovoltals Werstoff unzbaren Abwärme Vorn Photovoltals Werstoff unzbaren Abwärme Verstoff unzbaren Abwärme Werstoff unzbaren Abwärme Leiter und der ein Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Werstoff unzbaren Abwärme Werstoff unzbaren Abwärme Leiter und der ein Gewerbegebiet ein und potenziell nutzbaren Abwärme Werstoff unzbaren Abwärme Werstoff unzbaren Abwärme Leiter und der ein Gewerbegebiet ein Gewerbegeb	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zelfateuerung di Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0%	[Eingabe] der Beleuchtuno. Einsatz von. (ger Bau) [Eingabe] anlagen 0%	(1) Xertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffrutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt vor von (3) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von von (4) + Zeits das Gewerbegebiet liegt von (4) + Zeits das Gewerbegebiet lieg	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksen.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme	Umwellt-PikCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energienz-(269) abgerufen (EPH (2024) GNB (2020) GNB (2020) GNB (2020) GNB (2020) GNB (2020) GNB (2020) (END (2020) GNB (2020)
1 6. 3. 2 Elektrische Fahrzeusou m. 1 6. 3.3 Bazu von Ohkostrom m. 1 6. 3.4 Natzuna ennsuerbarer Er 1 6. 3.4 Natzuna ennsuerbarer Er 1 6. 3.4 Natzuna ennsuerbarer Er 1 6. 3.4 Energiewanagement und Energiewanagement m. 1 6. 3.4 Natzuna en 1 6. Natzuna en 1 6. 3.4 Nat	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. mergiertäger wie Bickraftstöffe, grüner Wasse and Enbäung der Energierfüsiers und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiermanamgents bzw. Energiesudits BAMS. ISO 500011 Einführung eines Energiermanamgents bzw. Energiesudits BAMS. ISO 500011 Zeiteste Verfahrund Technologien tuncut, E. durch Einsatz reflektierender Mate bäude. Wärmeschutzverglesung Benschänbrun und Dechniquer zur Nitzune klein und Einsatz erflektierender Mate bäude. Wärmeschutzverglesung kenschänbrun und Dechniquer zur Nitzune konnt zur Esselben Dechniquer zur Nitzune konnt zur Esselben Dechniquer zur Nitzune mit zur Erselben Heisung Nitzung von artällender Abzeitrine, weit zur Erselben Heisung Nitzung von artällender Abzeitrine, weit zur Gestelben Heisung Wärmebedarfe/Abnehmer) pur Gestelben der Vertregen und Seit der Schleibung von Wertstoffblinz (ErpulCuput ellewarter Stürfstunge, Jade, erführung und Wertstoffblinz (ErpulCuput ellewarter Stürfstungen und Fable mitzelben und Abzeitrang und Abzeitranschangsverbern sicht dass geweitstellinzer (ErpulCuput ellewarter Stürfstungen und Fable mitzelben und Abzeitrang und Abzeitranschangsverbern sichtersanschangsverbern sicht Papier, Glas. Metal dosiden erzeit zu Semmit und Trassen.	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebier (gemessen an der Bruttogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Vorn Dhotwotelab ber Produktions dumen Kühlnäume im ellenschland Natzungspantal der im Gewenbegsbilt anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Introkrungsprozesse, zur Kälterzeu Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Berachtungen innerhalb des Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnu	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0% [Eingabe]	[Eingabe] for Beleuchtuna. Einsatz von. iger Bau) [Eingabe] onlagen Onlagen Elektrosammelfahrzeuge	(1) > 20 % (3) > 80 % Severoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 00 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffbilanz für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeile sind auf die Wertstoffbilanz abgestimmt und erste Maßnahmen sind umgesetzt	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksen.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energienz-(269) abgerufen KPM (2024) GNB (2020)
1 6. 3. 2 Elektrische Fahrzeusour 1 6. 3.3 Bezul von Ohkostrom 1 6. 3.4 Natzuna emsuerbarer Er 1 6. 4.2 Energienerlaugement und 1 6. 4.2 Energienerlaugement (z. 8. 501 1 6. 4.3 Energienerlaugement (z. 6. 4.4 Varwendung energienerlaugement (z. 6. 4.5 Energiener	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nerrejeträser wie Bickratstoffe, grüner Wasen der Germannen und der Energierfliser und Einsparung von Energier durch Einführung des Energiermanamgens bzw. Energiesaudts ERMS. (SO 50001) B. EMAS. (SO 50001) B. EMAS	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Atail der Unternehmen im Gewergebiet Igemessen an der Bruttoprundfliche), die eine Energieberatung oder ein Von Photovolitak Ber Produktionsräumen, Kühräume im einerdatung de Wertstoffmutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen Innerhalb des Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wert	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0% [Eingabe]	[Eingabe] for Beleuchtuna. Einsatz von. iger Bau) [Eingabe] onlagen Onlagen Elektrosammelfahrzeuge	(1) > 20 % (3) > 80 % Severoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 00 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffbilanz für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeile sind auf die Wertstoffbilanz abgestimmt und erste Maßnahmen sind umgesetzt	2 [Ein	sibel 1	Energieinfrastruktur TEC2-1 Energieinfrastruktur TEC2-2	Autaria, Energieeinsparung Besserer Service, Autoria,	Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Energieeinsparung Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Autorbie, Staldnurg Ickeler Kreitsinger Abfallaufkommens, Reduktion des		x x	x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über die Entführung eines Energemanagements bzw. Energieaudis beim Verfauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über ein Strattgeie und von Anteilen der genutzten Abwahre mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücksen.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt PKCS%BridgerpodukteE nergieeffizienz-und-Prozessw%C3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(290) abgerufen (EPU (2024) DGNB (2020) DGNB (2020)
1 6. 3. 2 Elektrische Fahrzeusou m. 1 6. 3.3 Bazun von Okostrom m. 1 6. 3.3 Bazun von Okostrom m. 1 6. 3.4 Nutzuna emsuerbarer Er 1 6. 4.4 Energienbaragement und Energienbaragement und Energienbaragement und 1 6. 4.2 Energienbaragement (z. B. 501 d. 1 6. 4.3 Energienbaragement (z. B. 501 d. 1 6. 501	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nergiertäger wie Bickraftstoffe, grüner Wasen der Germannen und der Energierflicer und Einsparung von Energie durch Einführung des Energierflicers und Einsparung von Energie durch Einführung des Energiernanamgens bzw. Energiesaudts E MAS. (SO 50001) E MAS. (SO 50001) Eretter Verfahrung Technologien bedaugt eine Verfahrung Technologien bedauf Alfirmerbeitgener (z. B. Burgarung beausrichtung und Deschneigung zur Natzur beausrichtung und Deschneigung zur Natzur beausrichtung des Bedarfa nichtsteller in beausrichtung des Bedarfa nichtstlicher frei beausrichtung und Deschneigung zur Natzur beausrichtung und Deschneigung zur Natzur der mat Energieristener (z. B. Burgarung zur Redurzierung des Bedarfa nichtstlicher frei berung der der Schleibung der Verfahrung hann des technisch möglich ist (I'emperiatune) ver und Schleibung der Bedarfa nichtstlicher frei gering der Verfahrung der Verfahrung der Verfahrung ver Gebalter der Verfahrung zur Natzur ver der Verfahrung der Bedarfan einer Verfahrung ver der Verfahrung der Verfahrung der Verfahrung ver Verfahrung der Verfahrung zur Anzugen ver Verfahrung der Verfahrung der Verfahrung und Franze proteste verfahrung der Verfahrung und Franze einschungen auch andere einer Einschungung auch andere Entschungen der Abfallerverwinung und Aber der Verfahrung der Praierreitung und Kolleren vor Verfahrung der Praierreitung und Kolleren vor Verfahrung der Praierreitung und Kolleren verfahren verfahren und Kolleren Verfahren und Kolleren Verfahren und Kolleren verfahren und Kolleren verfahren verfahren und Kolleren verfahren und Kolleren verfahren verfahren und Verfahren verfahren und Verfahren verfahren verfahren und Verfahren verfahren	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Von Photovoflich bet Produktioner- Kührister und einer im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Intokrungsparkeit der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Intokrungsparkeit erfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Intokrungsparkeit erfal	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0% [Eingabe]	[Eingabe] for Beleuchtuna. Einsatz von. iger Bau) [Eingabe] onlagen Onlagen Elektrosammelfahrzeuge	(1) > 20 % (3) > 80 % Beweaunasmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 80 % (1) > 80 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffbilanz für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Zeile sind die Wertstoffbilanz abgestimmt und erste Maßnahmen sind umgesetzt werden der Wertstoffnutzungskonzepts des Wertstoffnutzungskonzepts (1) > 30 % < 0 %	2 [Ein	sibel 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autarkie, Energieeinsparung Besserer Service, Autorkie, Kosteneinsparung	Autarkie, Stärkung lokaler Kresiaufe, Reduktion des Schwerlastransporte 5		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarrung über ein Konzept und eine nachhalbig lehraberbieken ber ihr Konzept und eine nachhalbig lehraberbieken. Verlauf kommunaler Grundstücke. Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarrung über eine Strategie und von Artellein der genutzten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarrung über eine Strategie und von Artellein der genutzten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarrung über ein Konzept und eine nachhalbig leftrastruktur zur fachgerechten Sammlung von Abfallen, um Recycliej und zur Verletallung von Abfallen, um Recycliej und zur Verletallung von Abfallen. Zur Metzellung von Grundstücke. Management: Untermehmen aufeinander abstimmen vertragliche Vereinbarrung über ein Konzept und eine nachhalbig in den der	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt-PicCS%BriderprodukteEnergienetBizienz-und-Prozesswis-CS%A4me-aus-Emeuerbaren- Energien-CS95 abgerufen LPDI (2024) LPDI (2024) DGNB (2020) DGNB (2020)
1 6 3 2 Elektrische Fahrzeuseu m. 1 6 3 3 Bezug von Okostrom 1 6 3 3 4 Neutzung ernsuerbarer Er 1 6 3 4 Neutzung ernsuerbarer Er 1 6 3 4 Neutzung ernsuerbarer Er 1 6 4 2 Energiewangsement und Energiewangsement (z. 8 16 1 4 2 Energiewangsement (z. 8 16 1 4 2 Energiewangsement (z. 8 16 1 4 3 Energiewangsement (z. 8 16 1 4 3 Energiewangsement (z. 9 1 4 4 3 Energiewangsement (z. 9 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nerrejeträger wie Bickratstoffe, grüner Wasen der Germannen und der Energierfliser und Einsparung von Energie durch Einführung diese Energiermanamgens bzw. Energiesudts E. EMAS. (SO 500011) 2. E	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebier (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung sehnen krührt aben oder über ein Energieberatungsennentsystem Von Photovotals bed Produktions dumen, Kührtsume im einsuchtung der Produktions dumen, Kührtsume im einsuchtung der Von Vertreite und der im Gewerbespölist anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Vertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen innerhalb des Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepties Vertstoffnutzungskonzepties Vertstoffnutzungskonzepties Arbeille und Vertreiten und von Vertreiten und Vertr	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0% [Eingabe]	[Eingabe] for Beleuchtuna. Einsatz von. iger Bau) [Eingabe] onlagen Onlagen Elektrosammelfahrzeuge	(1) > 20 % (3) > 80 % Beweaunasmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (3) > 60 % (4) Wertstoffrutzungskonzept für des Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffslianz für des Gewerbegebiet liegt vor (3) + Ziels ein zu die Wertstoffblianz abgessimmt und erste Maßnahmen sind umgesetzt des Wertstoffnutzungskonzepts	2 [Ein	sibel 1	TEC2.1 Energieinfrastruktur TEC2.1 Energieinfrastruktur TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abtalaufkommens, Schwerfasttransporte Sc		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Städtebauflicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Arteilan der genutzten Abwähre mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt-PicCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(259) abgert/en Energien-(259) abgert/en EPH (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuseu m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 1.6.4 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.4 Verwendung energiebent m. 16.4.4 Energiebentziert Er 1.6.4.5 Energiebentzi	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nergiertäder wie Bickraftstoffe, grüner Wasse and Enbhung der Energienflisiers und Einsparung von Energie durch. Einführung eines Energiemanamgents bzw. Energiesaudis BAMS. ISO 500011 zeinert Verfahrung Technologien tunzung an Samen eine Stereiten und zeinert verfahrung Technologien tunzung. B. durch Einsatz reliektierender Mate bäude Marmetchutzverfahrung zur Nutzung zur Reduzierung des Bederfar an könstlicher frei für der Verfahrung der Verfahrung der Verfahrung kannen der Verfahrung der Verfahrung kannen der Verfahrung der Verfahrung ver der Verfahrung der Verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung verfahrung und Abeit verfahrung verfahrung und Publisherung und Abeit verfahrung verfahrung des Primarrungsträgen und Anzeize zur Wertsteffnutzung und Abeit verfahren und Verfahrung des Primarrungsträgen und Anzeize zur Wertsteffnutzung und Abeit verfahren und Verfahrung des Primarrungsträgen und Anzeize zur Wertsteffnutzung und Abeit verfahren und Verfahrung des Primarrungsträgen und Anzeize zur Wertsteffnutzung und Abeit verfahren und Verfahrung und Verfahren und Verfahrung und Abeit verfahren und Verfahrung unu	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentualer Antail der Unternahmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung Von Photovoltaik Beer Produktionsräumen, Kühlräume im eine Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Von Photovoltaik Beer Produktionsräumen, Kühlräume im eine Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Vor Arbäten Vertstoffmutzungskonzeptiegt von, zusätzliche Betrachtungen nnerhalb des Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Vertstoffmutzungskonzeptes Vertstoffmutzungskonzeptes Froder Vertstoffmutzungskonzeptes Vertstoffmutzungskonzeptes Franzeig zur Arbäterumeidung und Arbä	[Eingabe] Leuchtmitteln Zeitsteuerung d Norsten, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskalten 0% [Eingabe] Elektroseräte enflursvattene, Förderbänder, I v Entsorgungsträger und der r	[Eingabe] for Refeschtung, Einsatz von iger Bau) [Eingabe] [Eingabe] O% [Eingabe] Elektrosammelfahrzeuse notwendigen Logistik als Teil	(1) > 20 % (3) > 80 % Bewedoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Wertstoffnutz	2 [Ein	abej 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung Rodukin Stärkung Rodukin Gelankornens, Reduktion des Schwerfasttransports Autarkie, Stärkung Rodukien des Schwerfasttransports Autarkie, Stärkung Rodukien des Schwerfasttransports Autarkie, Stärkung Rodukien des Roduk		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastrukture auf eine Stadtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur zur fachgerechten Sammlung von Abfällen. zum Regordign und zur Verleilung von Abfällen. zur Regordigen und zur Verleilung von Abfällen. zur Werblichen Sowie Nutzung dieser mit Grundstückeldern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Management: Unternehmen aufeinander abstimmen Vertragliche Vereinbarung über eine Ressourceneffiziers Strategie mit Grundstücke.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwelti*PKC5%BirderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energien-(269) abgert/en Energien-(269) abgert/en ENERGIA (2024) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB System: Kriterienkstatog Quartiere. https://www.dgnb.de/dezerfizierung/quartiere https://www.dgnb.de/dezerfizierung/quartiere https://www.dgnb.de/dezerfizierung/quartiere JUNDO, Wardbarda. K. dizt. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abgerufen am 16. Mairz 2022 von the state of the state
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuseu m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 1.6.4 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.4 Verwendung energiebent m. 16.4.4 Energiebentziert Er 1.6.4.5 Energiebentzi	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nergiertinder wie Bickraftsteffe, grüner Wasse der Gestellt der Bergiertinster und Einsparung von Energie durch Einführung eines Energiemanamgents bzw. Energiesaudis BAMS. (SO 50001) zienter Verfahrund Technologien turce and der Bederfan eines zerfeischeren zienter verfahrund Technologien turce z. B. durch Einsatz reflektierender Matt belade. Wärmeschutz verfahrund Technologien turce z. B. durch Einsatz reflektierender Matt belade der Wärmeschutz verfahrund Technologien turce z. B. durch Einsatz reflektierender Matt belade der Wärmeschutz verfahrund zur Bederfan zur Bestudieren der Bederfan auf Energieren (z. B. Burcharen betratz zur Sestwichteren (z. B. Burcharen vern dies technisch möglich ist (Temperatumveau, vorhandene Wärmebodurfe) der Wärmen der Bederfan auf Energieren (z. B. Burcharen vern dies technisch möglich ist (Temperatumveau, vorhandene Wärmebodurfe) der Bederfan auf kinstiller zur Gebäufscheiteitungen zur Verstehnungen zur Fernerpungstiege und entsprechender zur Redurch vermen und Zeitplüse unter Einbindung der Permänzung und Abertanden und Wärstehnungen zur Verstehnung und Abertanden zur Verstehnungen und Februnktungen zur Verstehnung und Abertanden und Vers	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Anteil der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung Von Photovoltals Beer Produktionsräumen, Kühlräume im elleuturtung Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Produktionsräumen, Kühlräume im elleuturtung Wertstoffmutzungskonzept liegt von, zusätzliche Betrachtungen und en Verstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Antal der Unternehmen mit einer Strategie zur Akteilvermeidung und Abshävermeidung	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung di Norden, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskältea 0% [Eingabe]	[Eingabe] for Beleuchtuna. Einsatz von. iger Bau) [Eingabe] onlagen Onlagen Elektrosammelfahrzeuge	(1) > 20 % (3) > 80 % Bewedoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Wertstoffnutz	2 [Ein	abej 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung lotaler Kreatisung lotaler kreat		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Städtebauflicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Arteilan der genutzten Abwähre mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler Ressourceneftziers: Strategie mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umweltr PKCS%Briderprodukte Fnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Enengien-(269) abgurden Enengien-(269) abgurden ENENG (2024) GNB (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuseu m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.3 Bazun von Okostom m. 16.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 1.6.4 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentatung m. 16.4.2 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.3 Energiebentziert Er 1.6.4.4 Verwendung energiebent m. 16.4.4 Energiebentziert Er 1.6.4.5 Energiebentzi	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergiertäger wie Bickratstoffe, grüner Wasse d Einbürung der Energienffisiert und einparung von Energie durch Einbürung eines Energiennanamgents bzw. Energiesudits BAMS. ISO 500011 Einbürung eines Energiemanamgents bzw. Energiesudits BAMS. ISO 500011 zieteste Verfahrund Technologien than and in Bachelster eine Bachelster ein Bachelster eine Bachelster eine Bachelster eine Bachelster ein Bachelster eine B	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuler Anteil der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatung Von Photovoltals Beer Produktionsräumen, Kühlräume im elleuturtung Nutzungsanteil der im Gewerbegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme Produktionsräumen, Kühlräume im elleuturtung Wertstoffmutzungskonzept liegt von, zusätzliche Betrachtungen und en Verstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Antal der Unternehmen mit einer Strategie zur Akteilvermeidung und Abshävermeidung	[Eingabe] Leuchtmitteln Zeitsteuerung d Norsten, eher hoher als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskalten 0% [Eingabe] Elektroseräte enflursvattene, Förderbänder, I v Entsorgungsträger und der r	[Eingabe] for Refeschtung, Einsatz von iger Bau) [Eingabe] [Eingabe] O% [Eingabe] Elektrosammelfahrzeuse notwendigen Logistik als Teil	(1) > 20 % (3) > 80 % Bewedoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Wertstoffnutz	2 [Ein	abej 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens, Reduktion des Reduktions de		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastrukture auf eine Stadtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur zur fachgerechten Sammlung von Abfällen. zum Regordign und zur Verleilung von Abfällen. zur Regordigen und zur Verleilung von Abfällen. zur Werblichen Sowie Nutzung dieser mit Grundstückeldern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Management: Unternehmen aufeinander abstimmen Vertragliche Vereinbarung über eine Ressourceneffiziers Strategie mit Grundstücke.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwelti PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren-Energier-(259) abgert/en Energier-(259) abgert/en ENERGIA (2020) DGNB (202
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeuseu H. 16.3.3 Bazus von Okostrom 16.3.4 Natzung einsuerbarer Er 1.6.4 Energieberstung 1.6.4.1 Energieberstung 1.6.4.2 Energieberstung 1.6.4.2 Energieberstung 1.6.4.2 Energieberstung 1.6.4.3 Energieberstung 1.6.4.3 Energieberstung 1.6.4.5 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.7 Ooftmanna energieberstung 1.6.4.8 Energieberstung 1.6.4.1 Energieberstung 1.6.4.2 Energieberstung 1.6.4.3 Energieberstung 1.6.4.3 Energieberstung 1.6.4.4 Energieberstung 1.6.4.5 Energieberstung 1.6.4.5 Energieberstung 1.6.4.5 Energieberstung 1.6.4.5 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.6 Energieberstung 1.6.4.7 Ooftmannagement 1.6.4.7 Ooftmannagement 1.6.4.7 Ooftmannagement 1.6.4.8 Energieberstung 1.6.4.8 Energieberstung 1.6.4.9 Nutzung 1.6.4.9 Nut	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstaseler etc. nerregieträger wie Bickratstoffe, grüner Wassen der Geschlichte der Eregierflicierer und Einsparung von Energie durch Einführung desse Erergiernanamgens bzw. Energiesudts ERMS. (SO 500011) ERMS. (SO 500011) ERMS. (SO 500011) Ereitert Verfährung Teischrundosien. International von Angelstein und Ereiterter und Einsparung von Energie durch Ermsteller und Ereiterter und Ermsteller und Ereiterter und Ereiterter Verfährung Teischrundosien. International und Dischneisung und Ereiterter verführung der Stehten Führung von anfallender Abwärme, wenn dies technisch möglich ist (If ernpertatune) und verführung verführung der Ereiterter verführung der Preiterterständischer der Ernichtungen der Abfahlervertung und Abrahe Gerinden verführung der Preiterterständischer Gerinden verführen zu der Verführung und Rechte in Ereiter und Abrahe Ernichtungen der Abfahlervertung und Abrahe Gerinden verführen und Abrahe Gerinden und Rechteller verführung und Rechte und Verführen verführung und Rechte und Verführen und Rechteller Gerinden und Rechteller verführen und Abrahe Gerinden und Rechteller verführen und Abrahe Gerinden und Rechteller verführen und Abrahe Gerinden und Rechteller und Beiter verführen und Abrahe Gerinden und Abrahe Ernichtungen der Abfahlervertung und Abrahe Gerinden	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozentuder Arbeil der Unternehmen im Gewergebier (gemessen an der Brutogrundflech, die eine Energieberatung oder ein Energieberatung ernentsystem Jerfüssen Notzungsprecessen, wir Kührleiume im elleuchtung Nutzungsseitel der im Gowentespebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abwärme 1 Trocknungsprecesse, zur Kälteerzeu Wertstoffnutzungskonzept liegt vor, zusätzliche Betrachtungen innehab des Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepties Bestellen z. B. Röhrleitungen innehab des Wertstoffnutzungskonzepties Wertstoffnutzungskonzepti	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung die Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskaltea 0% [Eingabe] Elektrooeräte erflursvaterne. Förderbänder. ur Entsorgungsträger und der r	[Eingabe] for Refeschtung, Einsatz von iger Bau) [Eingabe] [Eingabe] O% [Eingabe] Elektrosammelfahrzeuse notwendigen Logistik als Teil	(1) > 20 % (3) > 80 % Bewedoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Wertstoffnutz	2 [Ein	abej 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens, Reduktion des Reduktions de		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastrukture auf eine Stadtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur zur fachgerechten Sammlung von Abfällen. zum Regordign und zur Verleilung von Abfällen. zur Regordigen und zur Verleilung von Abfällen. zur Werblichen Sowie Nutzung dieser mit Grundstückeldern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Management: Unternehmen aufeinander abstimmen Vertragliche Vereinbarung über eine Ressourceneffiziers Strategie mit Grundstücke.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren-Energier-(259) abgert/en Energier-(259) abgert/en EPM (2020) DGNB (2020)
1 6.3.2 Elektrische Fahrzeusou n. 16.3.3 Bezu von Okostom 17.6.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 17.6.3.4 Nutzung emsuerbarer Er 18.6.4 Energiewangsgement und Energiewangsgemeint und Energie	and Maschinen (PKW, LKW, Cabelstascher etc. nergierträder wie Bickraftstoffe, grüner Wassen der Einbürung der Energierflister und Einsparung von Energie durch Einführung inses Energiernanamgents bzw. Energiesudts 8. EMAS. ISO 500011 3. EMAS. ISO 500011 3. EMAS. ISO 500011 3. Emaschinen in Energiernanamgents bzw. Energiesudts 3. Emaschinen in Energiesund bände. Währenschine ereinsen bände in Energiesund bändernentet bindernentet bindernentet	stoff oder synthetische Kraftstoffe, wenn Prozensuler Anteil der Unternehmen in Gewergebiet (gemessen an der Brutogrundfliche), die eine Energieberatung oder ein Energieberatungsgenentsystem vor Photovoltals ber Produktionsräumen, Kühlräume im elleuruftung Nutzungsanteil der im Gewentegebiet anfallenden und potenziell nutzbaren Abvahrme Trocknungsprozesse, zur Kälteerzeun Vertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Wertstoffmutzungskonzeptes Antiel der Unternehmen mit einer Enrateje zur Abfalle er Standorte der fesenuestrierung biocener Abfalle Antiel der Unternehmen mit einer Enrateje zur Absalte mei dung und Absaltermeidung und Rabaltermeidung und Absaltermeidung und Absaltermeidu	[Eingabe] Leuchtmitteln. Zeitsteuerung die Norden, eher hober als flächi [Eingabe] gung durch Absorptionskaltea 0% [Eingabe] Elektrooeräte erflursvaterne. Förderbänder. ur Entsorgungsträger und der r	[Eingabe] for Refeschtung, Einsatz von iger Bau) [Eingabe] [Eingabe] O% [Eingabe] Elektrosammelfahrzeuse notwendigen Logistik als Teil	(1) > 20 % (3) > 80 % Bewedoundsmeldern (1) > 20 % (2) > 40 % (3) > 60 % (1) Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (2) + Wertstoffnutzungskonzept für das Gewerbegebiet liegt vor (3) + Wertstoffnutz	2 [Ein	abej 1	TEC2.2 TEC2.2 Wertstoffmanagement	Energieeinsparung Autsrkie, Energieeinsparung Basserer Service, Autsrkie, Costeneinsparung	Autarkie, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens, Reduktion des Reduktions de		x x	x x	BauGB (z. B. Gebäudeausrichtung)	Vertragliche Vereinbarung über ein Konzept und eine nachhaltige Infrastrukture auf eine Stadtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Städtebaulicher Vertrag: § 11 (1) Nr. 4 BauGB Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Strategie und von Anzielne und von Anzielne des gewichten Abwärme mit Grundstücke. Vertragliche Vereinbarung über eine Konzept und eine nachhaltige Infrastruktur zur fachgerechten Sammlung von Abfällen. zum Regordign und zur Verleilung von Abfällen. zur Regordigen und zur Verleilung von Abfällen. zur Werblichen Sowie Nutzung dieser mit Grundstückeldern beim Verkauf kommunaler Grundstücke. Management: Unternehmen aufeinander abstimmen Vertragliche Vereinbarung über eine Ressourceneffiziers Strategie mit Grundstücke.	Nr. 2 BauGB: Urnwelt) -> Wertstoffnutzungskonzept Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts	Förderprogramme Förderprogramme Förderprogramme Restabfallgebühren nach Gewicht	Umwellt PKCS%BriderprodukteEnergieeffizienz-und-ProzesswikC3%A4rme-aus-Erneuerbaren- Energienz-(269) abgerufen Energienz-(269) abgerufen EPKI (2024) GNB (2020) DGNB (2020

1_7_2_4 A	lustausch von Stoffen wie	fähiger Rohstoffe (z. B. biogene Rohstoff																DGNB (2020)
1_7_3 Ei		Nebenprodukten mit anderen Unternehr																DGNB (2020)
	rsatz fossiler (Primär-) Rohstoffe	Ersatz fossiler (Primär-) Rohstoffe un Materialien durch biogene oder synthetische Stoffe auf Basis erneuerbarer Energien (oder recycelt Sekundärrohstoffe) unter möglichst geringen Umweltbelastungen. Z. B. Chemische Grundstoffe, Kunststoffe, Farben und Lacke, Gummi,	erneuerbarer/nachwachsender und nicht recycelter	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) < 70 % (2) < 35 % (3) < 5 %	[Eingabe]	1	TEC2.2 Wartstoffmanagement	Autarkie, Einsparpotentiale, Innovation, Image	Autarkie, Klimaschutz, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens	GG		§ 9 (1) Nr. 23a BauGB (Verbot best. Iuftverunreinigender Stoffe)	Vertragliche Vereinbarung von Anteilen nichtlossiler Rohstoffe mit Grundstückskäuferm beim Verkauf kommunaler Grundstücks. Städtebaulicher Vertrag: § 11 BauGB			Nobiela, G., Smadi, S., Kurwan, J., Tories, A., Fischedick, M., Koska, T., Schlwer, D. (2020). CO2-neutral bis 2035: Eclpunkies enise deutschen Beitrags zur Einhaltung der 15:"C-Grenze Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland. Wuppertal: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, dochtberjödiciorg/Jo 485806pus-Polis (1986). DONB (2020). DONB System: Kriterienkaltalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
1_7_3_1 Ve	/erwednung biogener Roh	Schmierstoffe. astoffe, synthetischer Stoffe auf Basis ern	uerbarer Energien oder recycelter Sekun	därrohstoffe														
1 7 3 2 E	rsatz chemische Grundste rsatz von Kunststoffen	toffe. Farben. Lacke. Gummis sowie Schr	ierstoffe	Zarronstono														
	łachhaltige Produkte	Bessere Recyclingfähigkeit der Haup und Nebenprodukte durch Verwendu einfach zu recyceinder Materialien sc gute Reparierbarkeit der Produkte.	t- Gezielte Förderung der ng Entwicklung von einfach zu	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Gezielte Informationen zu nachhaltigen Produkten werden zur Verfügung gestellt (2) Mehr als 50 vider Unternehmen im Gewerbegebiet entwickeln Strategien zur Implementierung nachhaltiger Produkte (3) Mehr als 70 vider Unternehmen im Gewerbegebiet entwickeln Strategien zur Implementierung nachhaltiger Produkte	[Eingabe]	1		Image, Innovation	Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens	GG		x	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung und Herstellung nachhaltigerer Produkte mit Grundstücksküfern beim Verkauf kommunaler Grundstücksküfern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.			Umweibundesamt (2023). Fragen und Antworten zu Cradle to Cradle. Abgerufen am 18. 12 2024 von https://www.umweibundesamt.de/bemens/abfall-ressourcen/ressourcenschonung-in-produktionsum/fragen-arthorien-zu-cradle/-zwas-beduet-cradle/-co-arthorien-zu-cradle/-zwas-beduet-cradle/-co-arthorien-zu-cradle/-zwas-beduet-cradle/-co-arthorien-zwas-gradle/-zwas-grad
1 7 4 1 Ve	/erwendung einfach zu rec Herstellung einfach zu reca	cyceInder Materialien		-														
1 7 4 3 H	linweise zur Wiederverwei	ertung, richtigen Entsorgung / Abgabe zu	Wiederverwertung: langlebige Produkte u	and Garantien. Reperaturservices														
		Verwendung nachhaltiger Baumsterfailen und Bauweisen beim Net- und Umbau von Gebäuden (be Neubau/Sanierung)	Anteil recycelter oder nachwachsender Rohstoffe wiederverwendbarer bzw. recycelbarer Baumaterialien (Hotz nur aus nachhaltiger Hotzwirtschaft)	[Eingabe]	[Eingabe]	(1)≥5 % 10 % (2)≥4 0 % 50 % (3)≥60 % 70 %	[Eingabe]	2	ENV1.1 Ökobilanz (ANLAGE 1)	Zertifizierung/lmage, Gesundheit	Verringerung Schadstoffemissione n, Stärkung lokaler Kreisläufe, Reduktion des Abfallaufkommens	GG/WG	x x		Vertragliche Vereinbarung über die Verwendung nachhalige Baumsteilsteiln und Bauweisen beim Neu- und Umbau von Gebäuden mit Grundstückskaufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.		Sanierungsmaßnahm en (§§ 136ff. BauGB)	Gemeinde Nabach (p. D). Nachhaltiges Bauen für Gewerbebetriebe in Nabach. https://www.nabach.defilieadmin/gemeinde- nabach.dasa/halt-haltigkel-Nachhaltiges, Bauen, fuer_Gewerbetriebe_in_Nabach.pdf OGNE [2220]. DGNB System: Kriterienkatelog Caustiere. https://www.dgnb.dede/zertificrienty-quartiere DGNE [2220]. Der Gebäude-ressourcerpass der DGNB. https://www.dgnb.de/de/nachhaltiges- basen/zi/hultares-bauerty-gleasa-dersourcerpass der DGNB. https://www.dgnb.de/de/nachhaltiges- basen/zi/hultares-bauerty-gleasa-dersourcerpass Schmidt [2012]. Pflanchenche, eine Schlüsseltechnologie zur Schließung der Stoffkreisläufe. Brakes-Journal (2012). Pflanchenche, eine Schlüsseltechnologie zur Schließung der Stoffkreisläufe.
1_7_5_2 Ve	erwendung recycelter Bau erwendung von Baustoffe	en aus nachwachsenden Rohstotten (z. E	Holz aus nachhaltiger Holzwirtschaft)	hinnen 7 D Hala Maturatain I	l abou Tan Malliforban													Gemeinde Nalbach (o. D) Gemeinde Nalbach (o. D), DGNB (2020)
1_7_5_4 Ve	erwendung recyclingfähig	ger Bauweisen (Demontierbarkeit, Trennt	iss wiederverwendet oder recycelt werder arkeit), Sicherstellung der Materialwieden	verwendung	Letini, Ton, Nakiaiden													EU-Verordnung Nr. 305/2011 Anhang I Abschnitt 7, Gemeinde Nalbach (o. D) Gemeinde Nalbach (o. D) Gemeinde Nalbach (o. D). DGNB (2020)
1_7_5_6 Be	Beimischung von Pflanzen	r Baumaterialien aus der Region skohle zur Kohlenstoffspeicherung (Gehäuderesspurgennass: Lithan Mining	Konzent/Kataster															Schmidt (2012) DGNB (2024)
1_7_5_8 Ve	ermeidung und fachgerec	Gebäuderessourcenpass: Urban Minina chte Entsorgung/Recycling von Abfällen i	n Bauprozess															DGNB (2020)
2 Soziale	e Kriterien			0%	0%													
		3 William 10 mile. 11 miles 12 miles	13 (M) 15 (M)															
2_1 Erhalt de	der Lebensqualität		◎ <u>*</u>	0%	0%	2	[Eingabe]											
2_1_1 A	sufwertung Freiraum	Ökologische und gestalterische Aufwertung öffentlicher und privater Freiräume.	Konzept zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung öffentlicher und privater Freiräume, Umsetzung des Konzepts, verbindliche Vorgaben.	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Konzept zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung ößenslicher und privater Freiräume ist erstellt (2) Konzept ist ür öffensfiche Freiräume umgesetzt (3) Konzept ist druch verbindliche Vorgaben für private Freiräume umgesetzt	[Eingabe]	1	SOC1.6 Freiraum	Gesundheit, Wohbefinden	Wertstabilität und Attraktivitätssteigeru ng	GG/WG	x x	§ 9 (1) Nr. 15, 20 und 25 BauGB (inkl. Pflanzlisten, Baumgrößen etc.)	kommunales Freiflächenkonzept	i. R. einer städtsbaulichen Sanierungsmaßnahme (§ 136 (4) Nr. 4 BauGB Verbesserung Orts-/ Landschaftsbild) i. R. einer Stadtumbaumaßnahe (§ 171a (3) Nr. 1 und 2 BauGB)		DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/dezerfitirienng/quartiere. https://www.dgnb.de/dezerfitirienng/quartiere. Haensch. W. & Kotetar. (12020). Zukunfstähinjkeit von Gewerbegebieten. Bausteine und Best- Practice-Beispiele. Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederhein; Industrie- und Handelskammer zu Kört, Niederheinsiche Industrie- und Handelskammer Duüburg. Vessel - Kleve zu Duisburg. Von https://www.hki-krefeld.de/de/media/pdt/planen-und-bauen/leifaden- zukunfsteinsichein-on-gewerbegebieten-pdf aborenter.
2_1_1_2 Si	Schaffung von Begegnung:	seiernenten mit menidimensionalen Funk sräumen. Treffpunkten mit Aufenthaltsou	ionen. z. B. künstlerisch gestaltete Hochb alität	eete mit integrierten Sizbanken														DGNB (2020)
	Orban Farming Reduktion der	Aufstellung eines Lärmschutzkonzep	s Aufstellung eines			(1) Aufstellung eines Lärmschutzkonzepts für das Gewerbegebiet			SOC1.9 Emissionen /	Gesundheit,	Attraktivitätssteigeru	GGWG I		8 0 (1) Nr. 24 PauCP	koomunaler Lärmminderungsplan	i. R. einer städtebaulichen	kommunaler	DGNB (2020) DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
Li	ārmbelastung	zur Reduktion der Lärmbelastung vo Arbeiterinnen und Arbeitern im Gewerbegebiet sowie von Anwohnen im Umfeld des Gebiets. Dies beinhalt die Reduktion von Lärmemissionen at dem Straßen- und Schienenerkehr si aus gewerblichen Aktivitäten.	Lärmschutzkonzepts, Durchführung von den Lärmmessungen, Umsetzung et von Lärmschutzmaßnahmen us	[Eingabe]	[Eingabe]	uriter Definition von Gercinwinder und Errichtung von zeitlichen und deminden Harmechtzberichen (2) Durchführung von Lämmessungen im Gebiet (3) Umsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung des Lämschutzkonzepts 2	[Eingabe]	1	Immissionen	Wohbefinden	ng	Sowe	х	х	Administration Laministration in Agencia	T. N. einer saudsredunder Samierungsmaßnahme (§ 136 (2) Nr. 1 und (3) Nr. 1d und f BauGB)	Lärmminderungsplan	<u>Pocker process</u> : Orbito by plaint in this installating updates. https://www.fighb.defde.tertifizer.rng/quartiere
2 1 2 2 G	indämmung von Lärmque Geschwindiakeitsbearenzu	una																
2_1_2_3 La 2_1_2_4 M	.ärmschutzwände /inimierung von Lärm-Emi	nissionen beim Bau																
2_2_1 Pi	vertige Lebensverhältnis Partizipation der urbeitnehmer*innen	Sse und Zugänglichkeit 8 Demokratische Beteiligungsmöglichkeiten am	Umfang der Einrichtung von	0%	0%	2	[Eingabe]											
		Neekheliekeiteesee	Partizipationsmöglichkeiten bei	(Finanta)	(Finnshal	(1) Systematische Information über Nachhaltigkeitsprozesse (2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am	(Finanta)			Wohlbefinden	Attraktivitätssteigeru ng	GG		_	freiwillige kommunale Partizipationsprozesse		freiwillige kommunale Partizipationsprozess	
		Nachhaltigkeitsprozess	Partizipationsmöglichkeiten bei mehr als 50 % der Unternehmen	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Systematische Information über Nachhaltigkeitsprozesse (2) Enrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaltigkeitsprozess (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaltikgeitsprozesses	[Eingabe]	1		Wohlbefinden	Attraktivitätssteigeru ng	GG		x	freiwillige kommunale Partizipationsprozesse		freiwillige kommunale Partizipationsprozess e	
2_2_1_1 Ei	Einrichtung von Information Möglichkeiten schaffen zur	Nachhaltigkeitsprozess nskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer*innen		[Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaltigkeitsprozess 2 (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des	[Eingabe]	1		Wohlbefinden	Attraktivitätssteigeru ng	GG		х	freiwillige kommunale Partizipationsprozesse		freiwillige kommunale Partizipationsprozess e	
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei	Aöglichkeiten schaffen zur inrichtung eines Nachhalt	Nachhaltigkeitsprozess nskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse	mehr als 50 % der Unternehmen im Unternehmen für Arbeitnehmer*innen ung der Nachhaltigkeit im Gewerbegebiet 1 Arbeitnehmer*innen		[Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaltigkeitsprozess 2 (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des	[Eingabe]	1		Wohlbefinden	Attraktivitätssteigeru ng	GG		x	freiwillige kommunale Partizipationsprozesse		freiwillige kommunale Partizipationsprozess e	
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei 2 2 1 4 Di 2 2 2 2 Si ur	döglichkeiten schaffen zur Einrichtung eines Nachhalt Durchführung von Workshi Soziale Qualitätssicherung und Chancengleichheit im Internehmen	Nachhaltigkeitsprozesse roskarälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einreichuns von Vorschlägen zur Erhöf litigkeitsausschusses unter Beteilsung zur Erhöf litigkeitsausschusses unter Beteilsung zur Geober und Abstimmungen zum Nachhalt geste und Abstimmungen zum Nachhalt geste und Schalten und Verbessei der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechliche Belange wie Charoengleichhalt	mehr als 50 % der Unternehmen In Jerenehmen für Abseitnishmer"innen und der Kabribälskeit im Geweitbeseblist Abbeitnishmer"innen selberoczess ung Anteil der Unternehmen, die ir mindestens 5 der undestens Geste Maßnahmen umsetzen.		[Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaltigkeitsprozess 2 (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des	[Eingabe]	1	SOC2.1 Barrierefreiheit	Wohlbefinden Gesundheit, Chancengleichheit	Attraktivitätssteigeru ng Attraktivitätssteigeru ng	GG		x	freiwillige kommunale Partizipationsprozesse Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Qualitätssicherung im Unternehmen mit Gnundstücktaufern beim Verkauf kommunaler Gnundstückt		Partizipationsprozess e	UNIDO, WorldBank, 8, GIZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0 Abgerufen am 16. Marz 2022 von https://openkrowkedge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48isAlic DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertficierung/quartiere
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei 2 2 1 4 D 2 2 2 2 W Ur Ur 2 2 2 2 1 In 2 2 2 2 In 2 2 2 3 FG	döglichkeiten schaffen zur inrichtung eines Nachhalt Durchführung von Workshi- soziale Qualitätssicherung ind Chancengleichheit im Internehmen Instanz zur Sicherung und istanz zur Sicherung und	Nachhaltigkeitsprozess riskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einreichung von Vorschlägen zur Ende Kostelausschusses unter Beteitgung vo cos und Abestimmunden zum Nachhaltid Instanz zu Scherung und Verbesse der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechtlicher Belange wie Chancengleichheit Verbesserund der Arbeitsbedingungen in Verbesserund der Sozialen arbeitsrechtli- Handwerk	mehr als 50 % der Unternehmen In Jerenehmen für Abseitnishmer"innen und der Kabribälskeit im Geweitbeseblist Abbeitnishmer"innen selberoczess ung Anteil der Unternehmen, die ir mindestens 5 der undestens Geste Maßnahmen umsetzen.	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) Enrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes Einschließeinmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mittestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozess		1		Gesundheit,	Atraktivitätssteigeru ng Atraktivitätssteigeru ng	GG		x	Vertragliche Vereinbarung über eine sozisie Qualitätssicherung im Unternehmen mit		Partizipationsprozess e	Abgerufen am 16. März 2022 von https://openkowledge.worldbank.org/histream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAlk wed=y DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei 2 2 1 4 D 2 2 2 2 S Ur Ui 2 2 2 1 In 2 2 2 2 In 2 2 2 3 Fd 2 2 2 2 4 G	idöglichkeiten schaffen zur inrinchtung eines Nachhalt burchführung von Worksh- soziale Qualitätssicherung and Chancengleichheit im Internehmen instanz zur Sicherung und stanz zur Sicherung und örderung von Frauen im Fasechlechterquote und Ein Beschlechterquote und Ein eineration von Menschen in her der den von der inzerten	Nachhaltigkeitsprozess reskanilatin über Nachhaltigkeitsprozesse reinreichuna vorschläßen zur Erhöf liskeitsausschusses unter Beteilsung vor sose und Abstirmungen zum Nachhaltig ja Instanz zur Sicherung und Verbessei der Arbeitsbedingungen sowie sozial vor der Verbessen der Verbessen Chancengleichniet Vorbesserung der Arbeitsbedingungen Vorbesserung der Arbeitsbedingungen Vorbesserung der Sozialen arbeitsrechtif Handerek Handerek	mehr als 50 % der Unternehmen Internehmen für Abteitnehmer*innen um der Nachhälbigkeit im Geweitbergebiet Arbeitnehmer*innen eisterozess ung Anteil der Unternehmen, die ar innideatens 5 der unternehmen, der innideatens 5 der unternehmen, der innideatens 5 der unternehmen, die mindeatens 5 der unternehmen, die mindeatens 5 der unternehmen Maßnahmen unwerzen. Unternehmen hen Belande wie Chancendeischheit und	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) Enrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes Einschließeinmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mittestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozess		1		Gesundheit,	Attraktivitätssteigeru ng Attraktivitätssteigeru ng	GG		x	Vertragliche Vereinbarung über eine sozisie Qualitätssicherung im Unternehmen mit		Partizipationsprozess e	Abgerufen am 16. März 2022 von https://open.kowledge.worldbank.org/histream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAllc wed=y DCNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei 2 2 1 4 D 2 2 2 2 S Ur Ui 2 2 2 1 In 2 2 2 2 In 2 2 2 3 Fd 2 2 2 2 4 G	idöglichkeiten schaffen zur inrinchtung eines Nachhalt burchführung von Worksh- soziale Qualitätssicherung and Chancengleichheit im Internehmen instanz zur Sicherung und stanz zur Sicherung und örderung von Frauen im Fasechlechterquote und Ein Beschlechterquote und Ein eineration von Menschen in her der den von der inzerten	Nachhaltigkeitsprozess notenälen über Machhaltigkeitsprozesse teinreichung von Vorschlägen zur Erböt fiskeitsausschusses unter Beteiligung vo oos und Abstimmungen zum Nachhaltig an Instanz zur Sicherung und Verbesse der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechlicher Belange wie Chancengleichheit Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Verbesserung der arbeitsrechtif Handwerk Handwerk	mehr als 50 % der Unternehmen Internehmen für Abteitnehmer*innen um der Nachhälbigkeit im Geweitbergebiet Arbeitnehmer*innen eisterozess ung Anteil der Unternehmen, die ar innideatens 5 der unternehmen, der innideatens 5 der unternehmen, der innideatens 5 der unternehmen, die mindeatens 5 der unternehmen, die mindeatens 5 der unternehmen Maßnahmen unwerzen. Unternehmen hen Belande wie Chancendeischheit und	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) Enrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes Einschließeinmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mittestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozess		1		Gesundheit,	Attraktivitätssteigeru ng Attraktivitätssteigeru ng	GG		x	Vertragliche Vereinbarung über eine sozisie Qualitätssicherung im Unternehmen mit		Partizipationsprozess e	Abgerufen am 16. März 2022 von https://openkowledge.worldbank.org/listream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAll wed=y DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
2 2 1 2 M 2 2 1 3 Ei 2 2 1 4 D 2 2 2 2 S Ur Ui 2 2 2 1 In 2 2 2 2 In 2 2 2 3 Fd 2 2 2 2 4 G	döglichkeiten schaffen zur inrichtung eines Nachhalt burchführuna von Worksh- soziale Qualitätssicherung nd Chancengleichheit im Internehmen Instanz zur Sicherung und stanz zur Sicherung und örderung von Frauen im Grederung von Frauen im Esschleichterung und Frauen im Henschleiterung und Henschleiterung und Estenschleichterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung und Henschleiterung Hensc	Nachhaltigkeitsprozess Inskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Ennreichung von Vorschlägen zur Erhöb Böstelsausscholse umter Beelschankro oos und Abstimmunden zum Nachhaltig Bielsbunkro oos und Abstimmunden zum Nachhaltig Jensterz zur Sicherung und Verbesse der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechlicher Belange wie Chancengleichheit Verbesserund der Arbeitsbedindungen in Verbesserund der sozialen arbeitsrechlif Handisetz, mit Behnderungen mit Behnderungen mit Behnderungen mit Buchterfährungen.	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Nachhaltscheit im Gewerbegebiet Arbeitnehmer Arbeitnehmer'innen und der Nachhaltscheit im Gewerbegebiet Arbeitnehmer innen eitschozese m indestens 5 der unten aufgelührten oder vergleichbare Maßnahmen umsetzen. n Unternehmen hen Belanne wie Chancendleichheit und m und Fahrstühle in unmittebarer Nähe angesieddien Hocknobulen, Forschungseinfichtungen, Berutzbildungseinscheunen Berutzbildungseinscheunen Berutzbildungseinscheunen Berutzbildungseinschungen, Berutzbildungseinschungen Berutzbildungseinschungen Bildungseinschungen sowie Kooperationen mit regionalen	[Eingabe]	[Eingabe]	(2) Enrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes Einschließeinmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mittestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozess		1		Gesundheit,	Attraktivitätssteigerung Attraktivitätssteigerung Attraktivitätssteigerung Wirtschaftswachstum, Produktivität, Innovation	999 999 999 999 999 999 999 999 999 99	x	x x	Vertragliche Vereinbarung über eine sozisie Qualitätssicherung im Unternehmen mit		Partizipationspruzess e	Abgerufen am 16. März 2022 von hitps://pcenkrowiedge worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Alic wed-zy DGMB120200_DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/quartiere
2 2 1 2 M 2 2 1 3 E 2 2 1 4 D 2 2 2 2 S 2 2 2 1 In 2 2 2 2 2 In 2 2 2 2 2 In 2 2 2 2 3 E 3 E 2 2 2 3 1 B 2 2 2 3 1 B	Golichkeine schaffen zur inrichtung eines Nachhall nrichtung eines Haufter nrichtung eine nrichtung	Nachhaltigkeitsprozess makenälen über Machaltiskeitsprozesse rindenälen über Machaltiskeitsprozesse Erimethung vor Vorschlägen zur Erhöt tiskeitsausschusses unter Beteiligung zur tiskeitsausschusses unter Beteiligung tiskeitsausschusses unter Beteiligung tosse und Abstimmuneen zum Nachandio gos und Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechlicher Belange wie Chancengleichheit Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Verbesserung der Forsiehe gegen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen und Steuten und sanitäre Einrichtungen und Gewerbegebieten durch Ansiedt Solcher Einrichtungen innerhalb des Gewerbegebietes oder in unmittelban Nähe oder, falts dies nicht möglich is Kooperationen mit resjonalen Bildungseinrichtungen Berufsbildungsstätten, Vorprojekten	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Kachhaltlicheit im Gewerbespelset Arbeitnehmer finnen elstoncesse aufgelühren der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. Lünternehmen hen Belande wie Chancendeichheit und m und Fahnstühle m Arzahl der im Gewerbegeiet oder gis ummittelbarzer Nähe ungelühren Hochschulen, preschungseinrichtungen, überbetriellichen Berufsbildungsstätten oder anderen weitertlichen den Belanderen mit reignissen oder Bildungseinrichtungen sowie Kooperationen mit reignissen	[Eingabe] Barriersfreiheit im Untersehmen.	[Eingabe]	(2) Erinfrihung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (1) > 30 % (2) > 50 % (3) > 90 % 2 on Gleichstellungsbeuaftragten	[Eingabe]	1		Gesundheit, Chancengleichheit	m, Produktivität,	55G	x	x x	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Qualitätssicherung im Unternehmen mit Grundstückslufurn beim Verkauf kommunaler Grundstücke		Partizipationspruzess e	Abgerufen am 16. März 2022 von hithps://openkowiedpuschen.org/bitstream/handle/1086/35110/156450.pdf?sequence=4&isAlk but plant plan
2 2 1 2 M 2 2 1 3 E 2 2 1 4 D 2 2 2 2 S 2 2 2 1 In 2 2 2 2 2 In 2 2 2 2 2 In 2 2 2 2 3 E 3 E 2 2 2 3 1 B 2 2 2 3 1 B	Golichkeine schaffen zur inrichtung eines Nachhall nrichtung eines Haufter nrichtung eine nrichtung	Nachhaltigkeitsprozess makenälen über Machaltiskeitsprozesse rindenälen über Machaltiskeitsprozesse Erimethung vor Vorschlägen zur Erhöt tiskeitsausschusses unter Beteiligung zur tiskeitsausschusses unter Beteiligung tiskeitsausschusses unter Beteiligung tosse und Abstimmuneen zum Nachandio gos und Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechlicher Belange wie Chancengleichheit Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Verbesserung der Forsiehe gegen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen und Steuten und sanitäre Einrichtungen und Gewerbegebieten durch Ansiedt Solcher Einrichtungen innerhalb des Gewerbegebietes oder in unmittelban Nähe oder, falts dies nicht möglich is Kooperationen mit resjonalen Bildungseinrichtungen Berufsbildungsstätten, Vorprojekten	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Kachhaltlicheit im Gewerbespelset Arbeitnehmer finnen elstoncesse aufgelühren der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. Lünternehmen hen Belande wie Chancendeichheit und m und Fahnstühle m Arzahl der im Gewerbegeiet oder gis ummittelbarzer Nähe ungelühren Hochschulen, preschungseinrichtungen, überbetriellichen Berufsbildungsstätten oder anderen weitertlichen den Belanderen mit reignissen oder Bildungseinrichtungen sowie Kooperationen mit reignissen	[Eingabe] Barriersfreiheit im Unternehmen.	[Eingabe]	(2) Erinfrihung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (1) > 30 % (2) > 50 % (3) > 90 % 2 on Gleichstellungsbeuaftragten	[Eingabe]	1		Gesundheit, Chancengleichheit	m, Produktivität,	999 999 999 999 999 999 999 999 999 99	x	x x	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Qualitätssicherung im Unternehmen mit Grundstückslufurn beim Verkauf kommunaler Grundstücke		Partizipationspruzess e	Abgerufen am 16. März 2022 von hithpischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/
2 2 1 2 M 2 2 1 3 E 2 2 1 4 D 2 2 2 Surutu U 2 2 2 1 In Paragraphic 2 2 2 2 In Paragraphic 2 2 2 2 In Paragraphic 2 2 2 2 3 E 2 2 2 3 1 E 2 2 2 3 1 E 2 2 2 3 1 F	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur inrichtuna eines Nachhall nurchführung von Wochstung der Gorale Qualifizierung von Wochstung und Chancengleichheit im Internehmen steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur der Steller zu de	Nachhaltigkeitsprozesss mokenälen über Nachhaltigkeitsprozesss mokenälen über Nachhaltigkeitsprozesse Ernreichung von Vorschäligen zur Erhöf tilskeitslausschussen unter Beteilligung von sons und Abstimmunen zum Nachhaltiol tilskeitslausschussen unter Beteiligung von ober Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrachticher Belange wie Chancengleichheit Verhesserund der Arbeitsbedinungen i Verhesserund der Forbeitsbedinungen Verhesserund der Forbeitsbedinungen i Verhesserund der Forbeitsbedinungen in Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen mit Behinderungen und Sewerbegebieten durch Ansädel solcher Einrichtungen innerhalb des Gewerbegebietes oder in unmittelba Nähe oder, falls dies nicht möglich is Kooperationen mit resjonalen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen noseinrichtungen im Gewerbesobiet der und Veranställungen von der behörber Beitrag zu humantitiere Hilfe, Friederung gemeinntunger Vereine, Umwelsteht gemeinntunger Vereine, Umwelsteht gemeinntunger Vereine, Umwelsteht	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Kashhaltlicheit im Gewerbespöset Arbeitnehmer innen etterorzese Arbeitnehmer innen etterorzese aufgelührten der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. I Unternehmen hen Beliange wie Chancendeischbeit und m und Fahnstühle n Arzahl der im Gewerbegiett oder gin unmittelbarre Nähe angesiedeten Hochschulen, per Forschungseinrichtungen, überbetrischlen Berungseinrichtungen, überbetrischlen Bidungseinrichtungen Bidungsein	[Eingabe] Barriersfreiheit im Unternehmen.	[Eingabe]	(2) Erinfrihung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhäftigeitsprozesses (1) > 30 % (2) > 50 % (3) > 90 % 2 on Gleichstellungsbeuaftragten	[Eingabe]	1		Gesundheit, Chancengleichheit	m, Produktivität,	556 556WG	x	x	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Qualitätssicherung im Unternehmen mit Grundstückslufurn beim Verkauf kommunaler Grundstücke		Partizipationspruzess e	Abgerufen am 16. März 2022 von hithpischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y phischeren/handle/
2 2 1 2 M 2 2 1 3 E 2 2 1 4 D 2 2 2 Surutu U 2 2 2 1 In Paragraphic 2 2 2 2 In Paragraphic 2 2 2 2 In Paragraphic 2 2 2 2 3 E 2 2 2 3 1 E 2 2 2 3 1 E 2 2 2 3 1 F	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur inrichtuna eines Nachhall nurchführung von Wochstung der Gorale Qualifizierung von Wochstung und Chancengleichheit im Internehmen steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur Sichenson und Godernen von Finauer im Steller zur der Steller zu de	Nachhaltigkeitsprozess rotkenälien über Nachhaltigkeitsprozesse rotkenälien über Nachhaltigkeitsprozesse ternetichung von Vorschlägen zur Ehröt tilskeitsausschusses unter Beteilbung von tilskeitsausschusses unter Beteilbung von tilskeitsausschusses unter Beteilbung von tosse und Abstimmunen zum Nachhaltiol tilskeitsausschusses unter Beteilbung von der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrachtliche Belange wie Chancengleichhet Verbesserund der Arbeitsbedinungen Verbesserund der Arbeitsbedinungen Hortenserund verbeisserund seiner Verbesserund der Sozialen arbeitsrachtif Handwerk Verbesserund der Sozialen arbeitsrachtif Handwerk Verbesserund der Sozialen arbeitsrachtif Handwerk Verbesserund om Bildungseinrichtung und Gewerbegebieten durch Ansiedl solcher Einrichtungen innerhalb des Gewerbegebietes oder in unmittelban Solcher Einrichtungen in Beitungseinrichtung und Gewerbegebietes oder in unmittelban Solcher Einrichtungen in Engonalen Bildungseinrichtungen Beitungseinrichtungen in Gewerbegebieten und Veranstallstungen von Hochschulen Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gewerbigkeit, Frieden	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Kashhaltlicheit im Gewerbespöset Arbeitnehmer innen etterorzese Arbeitnehmer innen etterorzese aufgelührten der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. I Unternehmen hen Beliange wie Chancendeischbeit und m und Fahnstühle n Arzahl der im Gewerbegiett oder gin unmittelbarre Nähe angesiedeten Hochschulen, per Forschungseinrichtungen, überbetrischlen Berungseinrichtungen, überbetrischlen Bidungseinrichtungen Bidungsein	[Eingabe] Barriersfresheit im Unternehmen. [Eingabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennuna vi	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am 2 Nachhaftigheitsprozes beteiligung am 2 (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (1) > 20 % (2) > 80 % (3) > 90 % 2 (1) ≥ 1 (2) ≥ 3 (3) ≥ 5 1 (1) ≥ 20 % (2) > 50 %	[Eirgabe]	1		Gesundheit. Chancergleichheit Cualifikation. Labentsstandard	m, Produktivität,	999 999 999 999 999 999 999 999 999 99	x	x x	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Ossilästesicherung im Unternehmen mit Grundstücksiufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Seibstwerpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Seibstwerpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinmützigen oder wohltätigen Beitrag zu bumanntärer Hills, Frieden und Grenchigkeit mit Grundstückskarbe beim Verkauf		Partizipationspruzess e	Abgerufen am 16. März 2022 von hitpsziferam/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y philipsziferam/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y philipsziferam/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/dayan/fere philipsziferam/fere philipsziferam/feredepundenam/feredep
2 2 2 1 3 E E E E E E E E E E E E E E E E E E	Golichkeine schelfen zur inrichtung eines Nachhall unrichtung eines Nachhall unrichtung eines Nachhall unrichtung von Workstude von der	Nachhaltigkeitsprozesse neskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse reiskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einneichung vor Vorschlägen zur Erhöt listkeitsausschusses unter Beteiligung vor sogs und Abstimmungen zum Nachhaltid glinster zur Sicheurig und Verbesser der Steiner zur Sicheurig und Verbesser der Abstibeiteitigungen sowie sozial einer Nachhaltid gegen sowie sozial einer Abstibeitein gegen sowie sozial einer Abstibeitein gegen sowie sozial einer Zur Sicheurig und Verbesserun Chancengleichnet Pet gleinge wie Chancengleichnet Pet gleinge wie Vorbesserun der Arbeitsbedinaungen in Vorbesserun der sozialen arbeiterechti minierung des Gender Pay Gap mit Fluchterfahrungen mit	mehr als 50 % der Unternehmen muternehmen für Arbeitnehmer"nnen muternehmen für Arbeitnehmer"nnen muter Erkanhälbiste im Gewerbeseblet Arbeitnehmer "innen eilencræsse ung Anteil der Unternehmen, die er mindestens 5 der unternehmen Maßnahmen unwerzen. Muternehmen hen Belange wie Chancengleichheit und nund Fahrstühle n Anzahl der im Gewerbegeiet oder ng in ummitelbaere Nähe n Gewerbesenischtungen, überbeitrieblichen Berufsbildungstätten oder anderen weiterführenden Bildungsenischtungen sowie Kistoperationen mit regionalen kistoperationen mit sejonalen in ummitelbaere Nähe in Gewerbesebleten in ummitelbaere Nähe n Gewerbesebleten man von Aktionen	[Eingabe] Barriersfresheit im Unternehmen. [Eingabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennuna vi	(2) Einfinhung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigkeitsprozes 2	[Eirgabe]	1 1	Barrierefreiheit	Gesundheit, Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber	m, Produktivität,	3G 3	x	x x	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Cualitätesicherung im Untermehmen mit Grundstücke Gundstücke Werkauf kommunaler Grundstücke Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanitärer Hille, Frieden und Gerenchigkeit mit Grundstückskäufem beim Verkauf kommunaler Grundstücke		Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonze	Abgenulen am 16. März 2022 von hitps://penkowdegw.or/babs.nc/pgibistream/handle/1088/35110/158450.pdf?sequence=4&is.All wed-y DOSB 2020. DGNB System: Kriterienketatog Quartiere. https://www.dgnb.delde/zerffizienung/quartiere DGNB 2020) DGNB System: Kriterienketatog Quartiere. https://www.dgnb.delde/zerffizienung/quartiere DGNB 2020) LINIDO, WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-industrial Parks Version 2. (Abgerulen am 16. März 2022 von https://penkrowdegw.or/babs.nc/gpibistream/handle/1098/35110/158450.pdf?sequence=4&is.All wed-yellows.dgnb.delde/zerffizienung/quartiere DGNB (2020) DGNB (2020) DGNB (2020)
2 2 2 1 2 1 4 D 2 2 2 1 3 E 1 4 D 1 5 D 1 6 D 1 7 D	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur inrichtung eines Nachhalt nichtung innen Nachhalt nichtung von Wichshalt zur dichtung von Wichshalt zur Sicherung und Chancengleichheit im Internehmen internehmen wird werden zur Sicherung und Einzel zur Sicherung und Gradenna von Fasuum int einzehnlichterung von Fasuum int einzehnlichterung und Einzelnehmen von Werstehn und Weschlichterung und Einzelnehmen und Weschlichterung und Einzelnehmen wird werden wird werden wird werden wird werden von Werstehn und werden wird werden wer	Nachhaltigkeitsprozess roskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse roskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einreichuna von Vorschlägena zur Endit Biskeitsausschusses unter Beteilsuna vol gestellt werden der Vorschlägen zur Endit Biskeitsausschusses unter Beteilsuna vol gestellt werden der Vorschlägen zur Endit Biskeitsausschusses unter Beteilsuna von Verhessen und der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechliche Bielange wie Charoengleichhalt Verhessen und der Arbeitsbedingungen in Verhessen und der sozialen arbeitsrechli- Handuerk Verhessen und der Arbeitsbedingungen in Eluchterfahrungen mit Fluchterfahrungen mit Buchterfahrungen mit Buchterfahrungen diese und Gewerbegebieten der in unmätelba- socher Einrichtungen innerhalb des Gewerbegebietens oder in unmätelba- socher Einrichtungen innerhalb der Gewerbegebietens oder in unmätelba- t Kooperationen mit regionalen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gerechbeit, Erriderung gemeinnütziger Vereine, Umweltschulen gemeinnütziger Vereine, Umweltschulen stelltung an löcklein Aktionen oder Inlies stelle Fürderung	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen und der Kachhaltokeit im Gewerbespölet Arbeitnehmer finnen ellsterozess aufgelühren der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelühren der vergleichbare Mabnahmen umsetzen. h Unternehmen hen Belande wie Chancendeichbet und m und Fahnstühle m Anzahl der im Gewerbegeiet oder eng in ummittelbarer Nähe angeisdelten Hochschulen, er Forschungseinrichtungen, überbeitreiblichen Bernfsbildungstäten oder Bildungseinnichtungen (Beitongshichtungen Listonchechulen in unmittelbarer Nähe n Gewerbesobieten an von Aktionen	[Eingabe] Barrierefreiheit im Unternehmen. [Eingabe]	[Eingabe] z. B. durch Benerouna vo	(2) Einfinhung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhäftigkeitsprozes 2 2 2 2 2 2 2 2 2	[Eingabe]	1 1		Gesundheit. Chancergleichheit Cualifikation. Labentsstandard	m, Produktivität,	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG	x x	Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziale Ossilätsischerung im Unternehmen mit Grundstücksiufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke Seibstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinmützigen oder wohltätigen Beitrag zu brunnantärer Hille, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke.	i. R. einer städtebaulüchen Sanieurugsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a BauGB)	Seibstverpflichtung in seine s	Abgeurlen am 16. Mairz 2022 von hitpszi/kownkophistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl sed-y- integrity process of the proces
2 2 2 1 2 1 4 D 2 2 2 1 3 E 2 1 3 E 2 2 1 3 E 2 2 1 3 E 2 2 2 1 5 E 2 2 2 2 2 1 5 E 2 2 2 2 2 2 1 5 E 2 2 2 2 2 2 1 5 E 2 2 2 2 2 2 2 1 6 D 2 2 2 2 2 2 2 1 6 D 2 2 2 2 2 2 2 1 6 D 2 2 2 2 2 2 2 1 6 D 2 2 2 2 2 2 2 1 6 D 2 2 2 2 2 2 3 1 B 2 2 2 2 2 3 1 B 2 2 2 3 3 B 2 2 3 3 B 2 3 3 B 2 3 3 B 2 3 3 B 3 B	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur Gorale Qualitätsen wird werden der Golichkeine schaffen zur Sichennu auf internehmen stater zur Sichennu auf anster zur Sichennu auf nater zur Sichennu auf nater zur Sichennu auf einster zur Sichennu auf einschaften und Farschungs der sich zur der sich zu der sich zur der sich zu der sich zur der sich zu d	Nachhaltigkeitsprozesse neskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse reiskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Feinreichung vorvorschlägen zur Erhöf listkeitsausschusses unter Beteiligung vor sogs und Abstimmungen zum Nachhaltid ginsten: Zur Sicheung und Verbesser sogs und Abstimmungen zum Nachhaltid ginsten: Zur Sicheung und Verbesser sof Nachhälten genigen nower sosial arheitsrechtlicher Belange wie Chancengleichnier Chancengleichnier Verbesserung der Arbeitsbedingungen arbeitsrechtlicher Belange wie Reiskeitsrechtlicher Belange wie Brühderung des Gender Pay Gap mit Bruchterfahrungen mit Fluchterfahrungen mit Fluchterfahrungen mit Brühderung von Bildungseinrichtung und Gewerbegebieten durch numittelbar Nähe oder, falls dies nicht möglich is Kooperationen mit regionale Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bereitspalen der Arbeitsbedingungstätten. Ver projekten und Gewerbegebieten durch numittelbar Nähe oder, falls dies nicht möglich is Kooperationen mit regionale Bildungseinrichtungen Bildungsei	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer innen son der Kashhaltsokeit im Gewerbespelset eiserschauses ung Anteil der Unternehmen, die er inn destens 5 der unten aufgelührten der vergleichbare Maßnahmen unsetzen. Unternehmen hen Belanse wie Chancendeichheit und un unternehmen hen Belanse wie Chancendeichheit und anzeitlichen Hochschulen, er orschungseinrichtungen, protection der unternehmen hein m und Fahnstühle n Anzahl der im Gewerbegeiet oder ng in unmittelbarer Nähe angesiedelten Hochschulen, r Forschungseinrichtungen, Berufsbildungstätten oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen kehochschulen Anteil der Unternehmen, die einen Beitre, belienen Zielen iersten und von Aktionen	[Eingabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Eingabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1 1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seibsverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonze pt kommunales Mobilitätskonzept	Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) DONB (2020) DONB (2020) DONB (2020) JIMPO, WerldBank, & GIZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2. Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.dgsv-verlag.de/en. DONB (2020) JIMPO, WerldBank, & GIZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2. Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.dgsv-verlag.de/en. DONB (2020) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) DONB (2020) DONB (2020) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) DONB (2020) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) DONB (2020) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) FEGU (2010) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) FEGU (2010) FEGU (2010) ERA hitps://www.fgsv-verlag.de/en. DONB (2020) FEGU (2010) FEGU (
2 2 1 1 A D D D D D D D D D D D D D D D D D	Golichkeine schaffen zur inrichtuna eines Nachhall internehmen	Nachhaltigkeitsprozesse neskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse reiskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einneichung vorschlägen zur Erböt löskeitsausschusses unter Beteiligung vor soge und Abstimmungen zum Nachhaltid g Instanz zur Sicherung und Verbessei der Arbeitsbedingungen sowie sozial der Arbeitsbedingungen in der Chancengleichneit eilenge wie Chancengleichneit eilenge wie Chancengleichneit eilengen mich gestellte eine State Handleste Verbesserun der sozialen arbeiterechtingen mir Fluchterfahrungen mir Fl	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer innen son der Kashhaltsokeit im Gewerbespelset eiserschauses ung Anteil der Unternehmen, die er inn destens 5 der unten aufgelührten der vergleichbare Maßnahmen unsetzen. Unternehmen hen Belanse wie Chancendeichheit und un unternehmen hen Belanse wie Chancendeichheit und anzeitlichen Hochschulen, er orschungseinrichtungen, protection der unternehmen hein m und Fahnstühle n Anzahl der im Gewerbegeiet oder ng in unmittelbarer Nähe angesiedelten Hochschulen, r Forschungseinrichtungen, Berufsbildungstätten oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen kehochschulen Anteil der Unternehmen, die einen Beitre, belienen Zielen iersten und von Aktionen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1 1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seibstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonze pt	Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.fgsv-verlag.de/era DGNB (2020) DGNB System: Kitneriankatalog Quartiere. https://www.donb.de/de/zerffizierung/quartiere DGNB (2020) DGNB System: Kitneriankatalog Quartiere. https://www.donb.de/de/zerffizierung/quartiere DGNB (2020) LINIDO, WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2; Abgerulen am 16. Mairz 2022 von https://www.donb.de/de/zerffizierung/quartiere DGNB (2020)
2 2 1 2 1 1	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur Golichkeine Shachtalt Goriel Guelle Stelle Stelle Goriel Guelle Stelle Goriel Guelle Stelle Goriel Guelle Goriel Goriel Guelle Goriel Gori	Nachhaltigkeitsprozess roskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse roskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einreichuna von Vorschlägen zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligungs zur Ehröf gelinstanz zur Sicherung und Verbesses der Arbeitsbedingungen sowie sozial der Sicherung und Verbesses und Ehrof Vorbesserun der Arbeitsbedingungen Worbesserun der Sozialen arbeitsrecht Handnerk Verbesserun der Sozialen arbeitsrecht Verbesserun der Sozialen arbeitsrecht Vernetzung von Bildungseinrichtungen Handnerk Nähe oder, falls dies nicht möglich is Kooperationen mit regionalen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bereitstellung ausreichender und gereinrichtungen Bering zu humantikier Hilfen, Frieden gereinrichtungen Bering zu humantikier Hilfen, Frieden gereinrichtungen Bering zu humantikier Hilfen, Frieden gereinrichtungen Bering zu humantikier Hilfen, Umwelbach gereinrichtungen Bering zu humantikier Hilfen, Umwelbach Bering zu humantikier Hilfen, Umwelbach Bering zu humantikier Hilfen, Umwelbach Bering zu humantikier Hilfen Bering zu humantikier Hilfen, Umwelbach Bering zu humantikier Hilfen Bering zu humantikier Hil	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen and der Kachhaltscheit im Gewerbespölet eisteronzess ung Anteil der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelichnen der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. In Unternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichbare Maßnahmen umsetzen. In unternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichheit und angelichnen Hochschulen, er Forschungseinrichtungen. Überbeitschlein Hochschulen, er Forschungseinrichtungen. Überbeitschleinen oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen sowie Kooperationen mit regionalen Bildungseinrichtungen überbeitschleinen, die einen Beitschlein in urmstelbarer Nähe in Gewerbeobeiteln Antal der Unternehmen, die einen Beitschlein un von Adsonen Von Adsonen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1 1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seibstverpflichtung in einem inner habitatie pieter pflichtung in einem pflichtung in	Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.drys.net.au/main.a
2 2 1 2 1 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1	Golicheine schaffen zur Golicheine Schaffen zur Goziah Gualitäte schaffen zur Goziah Qualitätssicherung and Chancengleichheit im Internahmen Ansterz zur Sicherung und Schancengleichheit im Internahmen der Sicherung und Stenen zur Sicherung und Granzen zur Sicherung der Si	Nachhaltigkeitsprozess nokanälen üher Nachhaltigkeitsprozesse richkeitsein üher Nachhaltigkeitsprozesse Erinreichuna von Vorschlägen zur Ehröf füskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf füskeitsausschusses unter Beteiligung von Jehr Steinen und Verbesse der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechtliche Belenge wie Charcoegleichhalt Verhesserund der Arbeitsbedinungen in Verhesserund der Arbeitsbedinungen in Verhesserund der Sprache sozialen arbeitsrechtliche Handwerk Verhesserund der Gender Pay Gap miterinung des Gender Pay Gap miterinung des Gender Pay Gap miterinungen in Sprachen und der Sprachen mit Fluchterfahrungen innehang und Gewerbegebieten durch Ansiedle solcher Erinchtungen innehang des solcher Erinchtungen innehang des Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gerechtigkeit, Förderung berbatrisebliche Bendsbildungsstätten. Ver prosekten mit Gerechtigkeit, Förderung Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gerechtigkeit, Förderung sessionen und Gerechtigkeit gerechten Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gerechtigkeit, Förderung Beitrag zu humanitärer Hilfe, Frieden und Gerechtigkeit in hohe Taktung Gerechtigkeit in hohe Taktung und Anschlus	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer'innen and der Kachhaltscheit im Gewerbespölet eisteronzess ung Anteil der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelichnen der vergleichbare Maßnahmen umsetzen. In Unternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichbare Maßnahmen umsetzen. In unternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichheit und angelichnen Hochschulen, er Forschungseinrichtungen. Überbeitschlein Hochschulen, er Forschungseinrichtungen. Überbeitschleinen oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen sowie Kooperationen mit regionalen Bildungseinrichtungen überbeitschleinen, die einen Beitschlein in urmstelbarer Nähe in Gewerbeobeiteln Antal der Unternehmen, die einen Beitschlein un von Adsonen Von Adsonen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1 1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seibsherpflichtung in einem Anachaltigkeitskonze pt kommunales Mobilitätskonzept	Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.hordpow.verlag.de/en. DONB (2020) DONB System: Kinterienkatelog Quartiere. https://www.donb.de/de/erefficierung/quartiere DONB (2020) DONB System: Kinterienkatelog Quartiere. https://www.donb.de/de/erefficierung/quartiere JUNION (WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-industrial Parks Version 2. Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.donb.de/de/erefficierung/quartiere JUNION (WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-industrial Parks Version 2. Abgenulen am 16. Mairz 2022 von hitps://www.donbedge.worldbank.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl worlds.com/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl worlds.com/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl worlds.com/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl worlds.com/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=48.isAl worlds.com/bistream-bistream-bis
2 2 2 1 3 E I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur inrichtung eines Nachhall nichtung innichtung eines Nachhall nichtung innichtung eines Nachhall nichtung zur Stehenung und Chancengleichheit im Internehmen in der Stehenung und Einstergleich zur Abschaften zur Stehenung und Einstergleich zur Abschaften und Stehenung und Einstergleich zur Abschaften und Stehenung und Einstergleich zu der Stehenung und sein sein der Stehenung und sein der Stehenung und sein der Stehenung des sessenten und sein der Stehenung und seinen der Stehenung und seine der Stehen und sei	Nachhaltigkeitsprozess nokanälen über Nachhaltigkeitsprozesse richkeitsprozesse under Eteneticum zur Endi- Bisneitsprozesse under Beteilsung zur Endi- Bisneitsprozesse under Beteilsung zur Endi- Biskeitsprozesse under Beteilsung zur Endi- Biskeitsprozesse under Beteilsung zur Endi- Biskeitsprozesse und zur Endi- Biskeitsprozesse und zur Endi- John istanz zur Sicherung und Verbessen der Geber der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsprozelheit bei Belange wie Charoengleichhalt Verbessenund der Arbeitsbedingungen in Verbessenund der Arbeitsbedingungen in Werbessenund der Arbeitsbedingungen Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der Biskeitsprozessen John der John	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer*innen und der Kachhaltscheit im Gewerbespelset einen Seinschafte son der Vergleichber Maßnähmen unsetzen. Jahreit der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelichnen der vergleichbare Maßnähmen unsetzen. Junternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichbeit und en und Fahnstühle Anzahl der im Gewerbegeiet oder nig in ummittelbarer Nähe angeiseldeten Hochschulen, Forschungseinrichtungen. Uberbetreiber Hochschulen, Forschungseinrichtungen Uberbetreiberheiten oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Uberbetreiberheiten in ummittelbarer Nähe in Gewerbezeibeiten Antal der Unternehmen, die einen Beitrag gemeinnitzigen zu den Astionen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seitatverpflichtung in einem innem i	Abgeurlen am 16. Mairz 2022 von hitpszi/www.dopswordina.com/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is:All wed-y- tendences of the process of the
2 2 1 2 1 1	Golichkeine schaffen zur Golichkeine schaffen zur Golichkeine Shachtein Gorden und seine Shachtein Gorden Gorden schaften zur Gorden Gorden schaften zur Gorden und Schaften zur Greine Stehen und der Greine Stehen und Greine Füßeln und Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Greine Grei	Nachhaltigkeitsprozess nokanälen über Nachhaltigkeitsprozesse rindkanälen über Nachhaltigkeitsprozesse Einreichuna von Vorschlägen zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung zur Ehröf löskeitsausschusses unter Beteiligung von gen instanz zur Sicherung und Verbesses der Arbeitsbedingungen sowie sozial der Sicherung und Verbesses der Arbeitsbedingungen sowie sozial Chancengleichniet Vorbesserun der Arbeitsbedingungen Vorbesserun der Sozialen arbeitsrecht Handerek Verbesserun der Sozialen arbeitsrecht Handerek Handerek Verbesserun der Sozialen arbeitsrecht Verbesserun mit Flüchtungen mit Fluchterfahrungen lätze und sanzialer sellerichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Bereitstellung ausreicherebested oder und Veranstältungen von Hochschulen Beitrag zu hamartiäker Hiller, Umwelbach Bereitstellung ausreichererer und Gescheitsgeit, Förderung Bereitstellung ausreichererer und der Sozialen Bereitstellung ausreichererer und der Sozialen Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreichereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreicherereren Bereitstellung ausreichereren Bereit	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer*innen und der Kachhaltscheit im Gewerbespelset einen Seinschafte son der Vergleichber Maßnähmen unsetzen. Jahreit der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelichnen der vergleichbare Maßnähmen unsetzen. Junternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichbeit und en und Fahnstühle Anzahl der im Gewerbegeiet oder nig in ummittelbarer Nähe angeiseldeten Hochschulen, Forschungseinrichtungen. Uberbetreiber Hochschulen, Forschungseinrichtungen Uberbetreiberheiten oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Uberbetreiberheiten in ummittelbarer Nähe in Gewerbezeibeiten Antal der Unternehmen, die einen Beitrag gemeinnitzigen zu den Astionen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Seibstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonze pt kommunales Mobilitätskonzept	Abgerune am 16. Mairz 2022 von hithps://episteram/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//cepistoredge-worldbark.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Altribus//www.dgmb.de/de/certificierung/quartiere DCMB (2020)
2 2 2 1 3 Eli	Golichkeine schaffen zur Sicherung und Chancengleichheit im Internehmen internehmen schaffen zur Sicherung und Einzel zur Sicherung und State zur Sicherung und State zur Sicherung und Frauen im Beschichtergung von Frauen im Beschichtergung und Eilstegrafen von Merschen zur Sicherung und Eilstegrafen von Merschen zur Sicherung und Eilstegrafen von Merschen zur Sicherung und Einzelfahren und Frauen zur Sicherung und Frauen zur der Werten und zur der Werten und der Werten und der Kommune den Sicherung sicher und Gestellt und sicher und gestellt gegen den Sicherung sicher und gestellt gegen gegen den Sicherung sicher und gestellt gegen gegen den sicher und gestellt gegen gegen der Werten gegen der Werten gegen der Werten gegen den sicher und gestellt gegen gegen der Werten gegen gegen der Werten gegen gegen gegen gegen der Werten gegen gege	Nachhaltigkeitsprozesse neskanälen über Nachhaltigkeitsprozesse reinreichung vorvorschlägen zur Ernöt fligkeitsauschusses unter Beteiligung vor geber der Verschlägen zur Ernöt fligkeitsauschusses unter Beteiligung vor geber der Abeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechtlicher Belange wie Chancengleicheite Chancengleicheite der Arbeitsbedingungen sowie sozial arbeitsrechtlicher Belange wie Chancengleicheite der Arbeitsbedingungen in Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Bruchterschlangen mit Fluchterfahrungen mit Fluchterfahrungen mit Fluchterfahrungen pund Gewerbegbeiten durch Ansiedt solcher Einrichtungen innerhalt des Gewerbegbeites doer in unmittelban Nähe oder, falls dies nicht möglich is Kooperationen mit regionalen Bildungsenrichtungen Bildungsenrich	mehr als 50 % der Unternehmen m Unternehmen für Arbeitnehmer*innen und der Kachhaltscheit im Gewerbespelset einen Seinschafte son der Vergleichber Maßnähmen unsetzen. Jahreit der Unternehmen, die er mindestens 5 der unten aufgelichnen der vergleichbare Maßnähmen unsetzen. Junternehmen hen Belanoe wie Chancenoleichbeit und en und Fahnstühle Anzahl der im Gewerbegeiet oder nig in ummittelbarer Nähe angeiseldeten Hochschulen, Forschungseinrichtungen. Uberbetreiber Hochschulen, Forschungseinrichtungen Uberbetreiberheiten oder anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen Bildungseinrichtungen Uberbetreiberheiten in ummittelbarer Nähe in Gewerbezeibeiten Antal der Unternehmen, die einen Beitrag gemeinnitzigen zu den Astionen	[Engabe] Barriersfreiheit im Unternehmen. [Engabe] [Engabe]	[Eingabe] z. B. durch Benennung vol. [Eingabe] [Eingabe]	(2) Einrichtung von Möglichkeiten zur Beteiligung am Nachhaftigheitsprozes beteiligung am Nachhaftigheitsprozes (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen innerhalb des Nachhaftigeitsprozesses (3) Nachhaft	[Eingabe] [Eingabe]	1	TEC3.1 Mobilitation frastruktur — Mobilitation frastruktur — Modinisienter Vienkerv, TEC3.2 micht motorisierter Verkehv, SC0.2.1	Gesundheit, Chancengleichheit Chancengleichheit Qualifikation, Lebensstandard Image, Attraktivitätssteigeru ng als Arbeitgeber Komfort und Wohlbelfinden,	m, Produktivität, Innovation Attraktivitätssteigerung Gute Verlehsinfrastruktur, vermindertes Verlehsunforderes	GGG GGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG		(Verkehrsflächen) und Nr. 21 (Geh-, Fahr- und Leistungsrechte) BauGB	Vertragliche Vereinbarung über eine soziole Gualditänsicherung im Unternehmen mit Grundstücksäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücks Selbstverpflichtung in einem Nachhaltigkeitskonzept Vertragliche Vereinbarung über gemeinnützigen oder wohltätigen Beitrag zu humanharer Hills, Frieden und Gerechtigkeit mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke kommunaler Grundstücke kommunaler in Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung der Herstellungspflicht von Abssigligitzen für Fahrnäder für bestehende bauliche Einschränkung skielplitzen und Skielplitzen studier	Sanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2a	Selbstverpflichtung in seinem Nachhaligkeitskonze pt Kommunakes Mobilitätskonzept	Abgeurlen am 16. März 2022 von hitps://www.fgbristeram/handle/10986/35110/156450.pdf?/sequence=4&is.Alic wed-y proceedings word-base in this process. Proceedings of the process of the pr

3_1_1 Anreizsysteme zur N	Nutzung des Umweltverbundes durch	n die Kommune,	z. B. vergünstigte ÖPNV-Tickets															
3_1_1 Bürgerbusse, Pendl	lerbusse, Pendlerbörse																	
3.2 Minimierung des unternehmensbezog (klimaschädlichen) Verkehrsaufkommer	gering wie möglich zu halt nes perspechende Strategien und diese umzusetzen. De auch, dass die Nützung kilmafreundlicher Verkehrs gefördert wird.	en, zu entwickeln azu gehört	Entwicklung von Strategien durch die Unternehmen, um das Verkenhasufkommen so gesting wie möglich zu halten bzw. zur Nutzung des Umwelherbündes und Umsetzung der Strategien.	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Strategie zur Minimierung des Verkehrausfkommens bzw. zur Nutzung des Umerbeiterbundes bei mich als 70 % der Untermehmen vorhanden (2) Ziele, um das Verkehrausfkommen so gering wie möglich zu halten bzw. zur Nutzung des Umereitverbundes sind bei mehr als 70 % der Unternehmen definiert und werden regelmäßig geprint, 70 % der Unternehmen definiert und werden regelmäßig geprint, 20 % der Unternehmen bzw. zur Nutzung des Umwerberbunds sind in Austausch mit der Kommune in ein quartiersbezogenes Gesamtkonzept übertragen	[Eingabe]	1	TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur – Motorisierter Verkehr, TEC3.2 Mobilitätsinfrastruktur – richt motorisierter Verkehr, SOC2.1 Barrierefreiheit	Komfort und Wohlbefinden, Wertstabilität, Autarkie	vermindertes Verkehrsaufkommen , Attraktivität	GG	x	х				Wissenschaftstaden Bonn e V. (2017). Nachhaltige Gewerbagebiete: Empfehlungen für Kommunen. Abgenfehr am 16. Mitz 2022 von http://gewerbagebiete-im-wandd.dofmages/DF/Mills, Gewerbegebiete, Broschuere, Web, pdf Haensch, W. & Kösser, T. (2020). Zukunstänigheite von Gewerbegebieten. Bausteine und Best-Practice-Beispiele. Industrie- und Handdelskammer Mitterer Niederrheit; feldustrie- und Handdelskammer zu Köhr, Niederheinsiche fludstiste und Handdelskammer Duisbrug - Wesel - Klew Handdelskammer zu Köhr, Niederheinsiche fludstiste und Handdelskammer Duisbrug - Wesel - Klew zu Kohr, Niederheinsiche fludstiste und Handdelskammer Duisbrug - Wesel - Klew zu Kohr, Niederheinsiche fludstiste und Handdelskammer Duisbrug - Wesel - Klew zu Kohr, Westerheinsiche fludstiste und Handdelskammer Duisbrug - Wesel - Klew zu Kohr, Westerheinsiche Geweiter - Westerheinsiche State
3 2 1 Optimierung der Log 3 2 2 Verlagerung des Tra	gisiuk ansports auf Schienen mobilität oder klimafreundlicher Treib	atella																DCNP (2020)
3.2.3 Einsatz von Elektron 3.2.4 Dienstreisen reduzie	mobilität oder klimafreundlicher Treib eren. im Inland mit der Bahn reisen e Beschäftigten im Home-Office zu a	stoffe																DGNB (2020)
3 2 6 Flexible Arbeitszeite 3 2 7 Etablierung von Mitf	e Beschäftigten im Home-Office zu ar en	rbeiten																
3 2 8 Anreizsysteme zur N	Nutzuna des Umweltverbundes. z. B.	Veraünstiaunae	en bei Leasina von E-Fahrzeugen bei	Firmenwagen. Bike-Leasing-	a-Anaebote. Zuschüsse für ÖP	PNV-Tickets												
3 2 1 Ladestationen für E-	ne bzw. gemeinsam genutzte elektrise -Autos und Pedelecs	cne Funrparks																DGNB (2020)
3_2_1 Duschen und Umkle	ichte Fahrradabstellmöglichkeiten eidemöglichkeiten																	DGNB (2020)
_3_3 Soziale Infrastruktur	Soziale Infrastruktur bereit Kommune oder Unternehn	gestellt durch nen	Anzalt sozialer Infrastlutturen (aus untenstehender Auffistung) (aus untenstehender Auffistung) im Gewerbagebiet oder in unmittebarrerer Nähe (Entfernung < 1,5 km)	[Eingabe]	[Eingabe]	(1)≥2 (2)≥4 (3)≥5	[Eingabe]	1	SOC3.3 Soziale und Erwerbswirtschaftliche Infrastruktur	Komfort und Wohlbefinden	Infrastruktur, Attraktivität, vermindertes Verkehrsaufkommen	GG/WG	х	Nahversorgung zu	vertragliche Verenbraung über die Einrichtung sozialer Infrastruktur beim Verkauf kommunaler Grundstücke städtebaufscher Vertrag § 11 BauGB	I. R. einer städtleckeuflichen Stanierungsmaßnahme (§ 136 (3) Nr. 2c BauGB i. R. von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt (§ 171e BauGB)		DGMB (2020) DGMB System: Kriterienkalatog Quartere. https://www.dgm.db.de/idzerfaticien/iguartere Haensch, W., & Köster, T. (2020). Zukuntstähalyseit von Gewerbagebieten. Bausteine und Best-Practico-Beispiele, industrie: und Indedekammer Mittlerer Niederrhein; industrie: und Handelskammer zu Köln; Niederrheinische Industrie: und Handelskammer Duisburg: -Wesel - Kleve zu Duisburg. Von https://www.ihk-refedi.de/el/efmedag/dpilanen-und-bauen/lefaden- zukuntstaehigkeit-von-gewerbagebieten-pd äpperufen Wissenschaftstade Bronn s. 2 (2017). Nachhalteg Gewerbagebiete: Empfehlungen für Kommunen. Abgerden am 16. Marz 2022 von http://gewerbagebietei: Emwerdel. kommen Syperden am 16. Marz 2022 von http://gewerbagebietei-im- wendel.doi/mages/PDF/Willa. Gewerbagebietei. Brosstaner. Web.pdf LINIO-Visidataris. A. GDZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0 https://openknowledge.worldbank.org/bistream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Alk. wed-y
_3_3_1 Kindertagesstätten, 3 3 2 Nahversorgung (Bä	Schulen (sofern immisionsbedingt si ckereien, Lebensmittelgeschäfte, Dro	nnvoll) gerien)					•											DGNB (2020) DGNB (2020)
3 3 3 Erholungsangebote 3 3 4 Stadt der kurzen We	sowie Schaffung von Plätzen mit Auf ege, Nutzungsmischung	fenthalsqualität		·														
3 3 5 Gesunde Mahlzeiter 3 3 6 Offene Werkstätten	n vor Ort oder in unmittelbarer Nähe a	zu erreichen (Re	estaurants, Cafés, Kantinen)															
_3_3_7 Sportstätten und kul	Iturelle Angebote																	DGNB (2020)
Ökonomische Krite	erien			0%	0%													
_1 Lebenszykluskosten	11% 7 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	11232 12 All (0%	0%	2	[Eingabe]											
_1_1 Berücksichtigung de	er Berücksichtigung der gesa	amten	Art und Umfang der			(1) Lebenszykluskosten werden bei Investitionen in öffentliche			EC01.1	Senkung der	ökonomsche	GG/WG						DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere.
Lebenszykluskoster	n Lebenszykluskosten (Hers und Nutzungskosten inklu Wartungs- und Instandhall sowie Rückbau) für einen i kosteneffizienten Betrieb d Gewerbegiets.	stellungskosten sive Betriebs-, tungskosten langfristg les	Berücksichtigung von Lebenszykluskosten im	[Eingabe]	[Eingabe]	Infrastrukturen bereits in einer frühen Planungsphase betrachtet und für unterscheidliche Variarten gegenübergseitett (2) + Die Betrachtung von Lebenszykluskosten baulicher Maßnahmen ist für Unternehmen verpflichtend (3) + Die Betrachtung von Lebenszykluskosten betrieblicher Investionen ist für Unternehmen verpflichtend	[Eingabe]	1	Lebenszykluskosten	Betriebskosten	Sicherheit, Kostentransparenz		x x	x				https://www.dgnb.daide/zerifitzierung/quartiere
_1_1_2 Berücksichtigung de _1_1_3 Berücksichtung zuk	er Lebenszykluskosten mittels LCC-M er Lebenszykluskosten bei der Förder ünftiger Enwicklungen von Energieko	rung von Investit	tionen Bepreisung															DGNB (2020)
_1_1_4 Anlegen von Rückb	aufonds																	DGNB (2020)
_2 Kosten und Effekte	15 8 22.00 11.000 1.000 11.000 11.000			0%	0%	2	[Eingabe]											
_2_1 Nachhaltig wirtschaf Entwicklung der Re	regionaler sowie kleiner un Unternehmen in innovative	nd Förderung nd mittlerer en und . Ergänzt sich nunale	Konzept zur nachhaltig wittschaftlichen Entwicklung der Region, Einrichtung bzw. Stärkung einer kommunalen Wirtschaftsförderung, Aufstellung und/oder Vermittlung von Fördermaßnahmen	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Konzept zur nachhaltig wirtschaftlichen Entwicklung der Region ist erstellt (2) = Enrichtung bzw. Slätkung einer komerunalen Wirtschaftlisförenig zur Umsetzung des Konzepts (3) + Aufstellung und/oder Vermittlung von Fördermaßnahmen zur Umsetzung des Konzepts	[Eingabe]	1	ECO2.4 Wertstabilität	Förderung, Wertstabilität, Zukunftssicherheit, Vernetzung	Wirtschaftliche Stabilität und Zukunftssicherheit, Ressourcenschonun g	GG	x		Verträgs zur Deckung des lokalen Gewerbellichenbedars der ortsansässigen Betriebe (entsprechend dem Weinheimer und Traunsteiner Modell) yd.) Spannowsky W. (2015) Betriener Kommentar BauGB. Auflage 30. Lfg 2015. Rn. 90		Selbstverpflichtung i einem Nachhaltigkeitskonz pt	In BMWK (2024). Regionalifordurug im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalien Standardstanktur (GRW): en
2_1_2 Einrichtung bzw. St	altig wirtschaftlichen Entwicklung der ärkung einer kommunalen Wirtschaft	sförderung und	Stärken, Schwächen, Chancen und Orientierung dieser an der Umsetz d	Risiken der Region eingeht, in es Konzepts zur nachhaltig w	insbesondere in Zusammenha wirtschaftlichen Entwicklung de	ang mit struktuellem Wandel er Region	•											
2 1 3 Aufstellung und/ode 2 1 4 Förderung regionale	er Vermittlung von Fördermaßnahmen	1																
2 1 5 Förderuna kleiner u 2 1 6 Innovationsförderun	nd mittlerer Unternehmen a und Förderuna von Zukunftsbranch	hen																
2_1_8 Förderung resiliente	ässiger Unternehmen hinsichtlich Un er Unternehmen: Wandlungsfähigkeit	ternehmensarö der Unternehm	<u>ße und Branche</u> en zur Anpassung an ökonomische, I	klimatische, soziale oder polit	itische Veränderungen wie Änd	derungen der Lieferketten, Produktions- und Arbeitsweise (Industrie und Arbeit 4.0	0) Marktnachfrage etc., Ve	rteilung der Abhängikeiten auf i	mehrere Lieferanten									DGNB (2020)
2 1 9 Förderung von Start 2 1 1 Initiierung und Förd	erung von Clustern		115															
2 I I Kooberationen mit P	Hochschulen und Universitäten. Entw	icklund emenes	Wissenscamous															
_3 Wertstabilität und Effizie	nz jvija	9 22 11		0%	0%	2	[Eingabe]											
	Jantel 🔆 🗥	T A					[=6==-]											
_3_1 Floxible öffentliche ukritische Infrastruktu		onfrastruktur, rderungen)azu gehören jie- und vende, nomische, volitische turen wie 1, retver- und redundant	Fleebilität, Ausbaureserven und Redundanz, die öffentlichen und kritischen Infrastrukturen	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Konzept zur Anpassung der Infrastruktur en sich ändernde Anforderungen liegt vor (2) + Maßnahmen zur Redundanz gemäß des Konzeptes sind umgesetzt (3) + Maßnahmen zu Ausbaureserven gemäß des Konzeptes sind umgesetzt 2	[Eingabe]	1	EC02.1 Resilienz und Wandlungsfähigkeit		Wertstabilität, t. Zukunftssicherheit	GG/WG	x x	§ 9 BauGB plus fertige Erschließung	vertragliche Vereinbarungen	İ. R. einer städitebaulchen Sanierungsmäßnahme (§ 136 ff. BauGB), eine städitebaul. Entwicklungsmäßnahme (§§ 165 fl. BauGB) der einer Städitebaumäßnahme (§§ 165 fl. BauGB) der einer Städitunbaumäßnahme (§ 171a-d BauGB) diese Kätalog arwenden	ff.	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatatiog Quartiere. https://www.dgnb.dai/de/zertifizierung/quartiere
3 1 1 Infrastrukturkanäle 3 1 2 Wärmenetze	House,																	DGNB (2020) DGNB (2020)
3 1 3 Modulares Bauen 3 1 4 Mehrere Zufahrstwe	ege																	DGNB (2020) DGNB (2020)
3 1 5 Unterschiedliche En		etriebsaeb <u>ā</u> uden	für öffentlich zugängliche Abendver	anstaltungen in den Bereiche	en Kultur. Gastronomie. Unterh	haltuno. Soort												DGNB (2020) DGNB (2020)
l Gebietsmanageme				0%	0%													
		E																
_1 Planung und Entwurf	1			0%	0%	2	[Eingabe]											
t	nagemen Etablierung eines Gewerbegebietsmanagem Vertreter*innen aus Komm Unternehmen zur Koordnii Nachhaltigkeitsziele im Ge	iune und ierung der ewerbegebiet.	Gewerbegebietsmanagement mit festen Verantwordlichkeiten vorhanden	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Vorhanden	[Eingabe]	1	PRO1.9 GOVERNANCE PRO1.2 Integrale Planung PRO1.7 Partizipation	Organisation, Kommunikation, Planungssicherheit	Organisation, Kommunikation	GGWG	x	x	Kann evtl. beim Grundstückskauf vertraglich vereinbart werden, wenn alle Grundstücke in Gemeindehand liegen.			DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkstatog Quartiere. https://www.dgnb.de/dabzenft/zienung/quartiere
_1_1_2 Schaffung von feste	ertreter*innen aus kommunaler Verwa en Verantwortlichkeiten und Ansorech ganisatorischen Rahmens bezüglich	personen, evtl. r	neuer Personalstellen und Büroräum	e. Ausaründuna einer Stabssi mungsprozessen	stelle. Entwicklungsgesellscha	uft												DGNB (2020)
1 1 4 Frühzeitige Informat 1 1 5 Bürokratische Erleic	tion und Einbindung relevanter Facho chterungen und direkte Kommunikation	disziplinen und la on, Digitalisierun	nteressensgruppen (z. B. Hoch- und ug von Dienstleidungen	Tiefbau, Infrastruktur, Freirau	aum, Stadtplanung, Umweltsch	nutz, Wirtschaft, Bürgerbeteiligung, öffentliche Einrichtung, Verwaltung, Politik, Wi	issenschaft, zukünftige Nu	utzende, Privatwirtschaft, Interes	sensvertreter) durch Projektvo	rstellung, Homepage, N	lewsletter, Diskussions	veranstaltungen	n, Workshops, Umfragen					DGNB (2020)
_1_2 Leitbild und Nachhaltigkeitsziele	Eintwicklung eines Leitbild Gewerbegiet, dass auf des Schwächen, Chancou eingelt und dem Gewerbe Fokus bzw. ein Alleinstellu gibt. Setzung daran angep Nachhaltigkeitsziele gemä vorliegenden Kriterien-Mal Katalogs	ds für das seen Stärken, I Risiken egebiet einen ingsmerkmal lasster ß des ßnahmen-	Leitbild ist vorhanden und Nachhaltigkeitsziele sind gemäß des vorfiegenden Kriterien- Maßnahmen-Katalogs daran angepasst	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Leitbild ist vorhanden und Ziele sind gesetzt	[Eingabe]	1	PRO1.2 Integrale Planung PRO1.7 Partizipation	Identifikation, Zieldefinition, Planungssicherheit	Identifikation, Zieldefinition, Kommunikation	GG/WG	x	x	Vertragliche Vereinbarung über die Entwicklung eines Leitbildis und damit verbundener Nachhaltsplesstrategien und -Zele mit Grundstücksklufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke		Überzeugungsarbeit	GLS Bank (2024). Anlage- und Finanzierungsgrundsätze.
1 2 2 Durchführung von V	n. Schwächen. Chancen und Risiken Workshops zur Zukunft des Gewerber	pebiets																
1 2 4 Ableitung von Maßn 1 2 4 Ableitung von Maßn 1 3 6 Gestalterische Einbi	n für definierte Zeithorizonte anhand o nahmen zur Umsetzung der Ziele indung der Maßnahmen in ein Gesan	des vorliegender																DONE (2020)
1 2 6 Vergabe der Gewert	indung der Maßnahmen in ein Gesan beflächen nach Kriterien der Nachhal sschlusskriterien für die Ansiedlung vo	tiakeit (Orientier	rung am vorliegenden Kriterien-Maßn	ahmen-Katalog)	Energien Woffen and Door	nneniitar Gliicksenial Varlatryna wasanliishar Magaahaa ad Admina	and der Linforton-											DGNB (2020) DGNB (2020) GLS Bank (2024)
1 2 8 Erstellung von Leitfa		un Unternehmer	i, wie zum beispier i atigkeiten in der	i prancien Atomkraft, fossile	ы спетутел, warren und Rüstur	ngsgüter, Glücksspiel, Verletzung wesentlicher Menschen- und Arbeitsrechte entle	and on rieterkette											GLS Bank (2024) DGNB (2020)

4_1_3 Flächenn	management	Aktives Flächenmanagement zur Minderung des Flächenverbrauchs	Aktives Flächenmanagement vorhanden	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Vorhanden	[Eingabe]	1	PRO1.2 Integrale Planung, PRO1.7 Partizipation	Entwicklungsmöglichkeiten	c Flächeneffizienz	GGWG	х	х	Ratsbeschluss zur Einführung der Flächenkreislaufwirtschaft aktive kommunale Boden- und Liegenschaftspolitik	§ 178a BauGB Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Stärkung der Innenentwicklung	Einführung der Flächenkreislaufwirts chaft aktive kommunale Boden- und	DGNB (2020). DGNB System: Kinterienkatalog Quartiere. https://lwww.dgnb.de/des/terificrien/quartiere Haensch. W. 8. Käster. T. (2020). Zokunftsfähigkeit von Gewerbegebieten. Bausteine und Best- Practice-Beispiele. Notelbie: und Handelskammer Mittlerer Niederfreheri, industrie- und Handelskammer zu Kört, Niederfreinische Industrie- und Handelskammer Deibung - Wesel - Kleve zu Duisbung. Von https://www.link-kreifeld.de/die/medaipdtp/janen-und-bauen/leifaden- zukunftsfalenjieder-von-gewerbegebieten-pdf abgerund.
4_1_3_1 Verwend	lung bereits erschloss	sener bzw. ökologisch weniger wertvoller	r Flächen														Liegenschaftspolitik	
1_3_2 Umnutzu 1_1_3_3 Anlegen	ung bestehender Struk und Pflege eines Brov	ukturen (z. B. Erschließung, Infrastrukture ownfield-Katasters zur systematischen Ei	en, Gebäude) rfassung von Potenzialflächen wie Brach-	-, Altlasten, Leerstands- und Bau	ulückenflächen													
1 1 3 4 Bearünte 1 1 3 5 Anleaen	er Schutzstreifen um d von Rückbaufonds	das Gewerbegebiet herum																
									1									
4_2 Monitoring und	d Risikovorsorge	16 17 NAS 8		0%	0%	2	[Eingabe]											
4_2_1 Kontrolle Nachhalt		Monitoring und Kontrolle der gesetzten Nachhaltigkeitsziele in festgelegten Zeitabständen	Regelmäßige Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Vorhanden	[Eingabe]	1	PRO3.5 Qualitätssicherung und Monitoring	Imformationsgewinr Öffentlichkeitsarbeit	n, Imformationsgewinn, t Öffentlichkeitsarbeit	GG/WG	х	х	Regelung im Rahmen einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie		Regelung im Rahmen einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrate gie	DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dgnb.de/dexterfitirienung/quartiere. https://www.dgnb.de/dexterfitirienung/quartiere. https://www.dgnb.de/dexterfitirienung/quartiere. https://dexterfitirienung/quartiere. https://dexterfitirienung/quartiere.
4_2_1_1 Datenerfa	assung der Indikatore	en durch die Kommune bzw. das Gewert	begebietsmanagement															wed=y
4_2_1_3 Abgleich	äßige Besichtigungen der erfassten Daten r	mit den gesetzten Zielen																DGNB (2020)
4_2_1_5 Bereitste	elluna der Eraebnisse	der Ergebnisse zur Steuerung der Nachhaltigkeitsziele																DOUB (MAD)
		Wasserverbrauchs des Gewerbegebiets								1		laanna l						DGNB (2020)
4_2_2 Steuerun		Nachjustierung zum Erreichen der gesetzten Nachhaltigkeitsziele durch Kommunikation und das Setzen von Anreizen	Das Erreichen der gesetzten Nachhaltigkeitsziele wird aktiv gesteuert	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Ja 2	[Eingabe]	1		Lenkung	Kontrolle, Wertstabilität	GGWG	x	x	Bonuszahlungen, Gewinnbeteiligungsklausel bei Einsparungen, Nennung Architekten/Bauunternehme in Veröffentlichungen/Auszeichnungen (siehe DGNB Handreichung für eine nachhaltigkeitsorientierte Planung und Beschaffung. S. 19)	r		<u>UNIDO WorldBank, & Giz. (2021)</u> . An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abguntian an Ib. Maiz 2022 von https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Allowed-y
4_2_2_2 Bekanntr	machung von Erfolger	n der gesetzten Nachhaltigkeitsziele nac en und besonders nachhaltigen Unterneh	hmen															
4_2_2_3 Durchset	tzung von Vertragsstra	rafen bei Verletzung abgeschlossener Ve	erträge			In the second se			Innova:		I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	100		I		I.		I HWG - V
ung und Umweltm	nanagement	Nachhaltigkeitsberichterstattung und Umweltmanagement-Zerfüserung der ansässigen Unternehmen sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung des Gewerbegebiets.	Umweltmanagement- Zeriffizierungen (ISO 14001, EMAS oder vergleichbar) I Nachhaltigkeitsberichterstattung des Gewerbegebiets, Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen an das Gebietsmanagement vergleichbar mit CSR-Richtlinie	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) ± 10 % Nachhalligkeitsberichterstaftung des Gewerbegebiets liegt vor (2) ± 30 % + Nachhalligkeitsberichterstaftung der Unternehmen an das Gebietsmanagement verglechbar mit CSR-Richtlinie liegt vor (3) ± 70 % + Nachhalligkeitsberichterstaftung des Gewerbegebiets und der Unternehmen liegen vor	[Eingabe]	1	PRO1.2 Integrale Planung	Image	Attraktivität, Erhalt der Ökosystemdienstleis tungen	GG	x	Umwelbrutung nach § 2 (4) BauGB; § 15 (2) BNatSchG: Ausgleichsregelung	lokale Umweltstrategie	Es wäre sinnvoll, eine Umweltstrategie i. R. einer städebautichen Sanierungsmaßnahme oder eines Stadtumbaus einzuführen (Aufnahme in die Ziele)		HHK Frankuri am Máni (2024). CSR-Berichtspliicht, https://www.rankurt-main.ihk.dehaupharjapiton/wirst-batspoliikk-ur-nor-ankhaltigkeit/csr-berichtspliicht-5284482
4 2 3 1 Nachhalt 4 2 3 2 Zertifizier	tiakeitsberichterstattur rung nach ISO 14000	ing vergleichbar mit der CSR-Berichtsofl 11, Eco-Management und Audit Scheme haltige Quartiere	licht, z. B. UN Global Compact (UNGC), I e (EMAS)	ISO 26000. Deutscher Nachhaltin	iakeitskodex (DNK), Global	l Reporting Initiative (GRI)												IHK Frankfurt am Main (2024) www.emas.de
																		DGNB (2020)
4_2_4 Risikoma		Durchführung einer Risikoanalyse bezüglich Umweltgefahren, Klimawandel, Krisen und Unfällen zur Ableitung von Schutzmaßnahmen auf Ebene des Gewerbegebiets sowie einzelner Unternehmen.	Risikoanalyse, Schutzmaßnahmen, Leitfaden	[Eingabe]	[Eingabe]	(1) Eine Risikoanalyse wurde für das Gewerbegebiet durchgeführt (2) Schutzmaßnahmen für die öffentliche und kritische Und kritische hrfnastruktur wurden aus der Risikoanalyse abgeleitet und im Gebiet umgesetz (1) (3) Ein Leifaden zu Risiken und Schutzmaßnahmen für die Unternehmen im Gewerbegebiet wurde erstellt und an diese verteilt	[Eingabe]	2	ECO2.5 Umweltrisiken	Risikovorsorge	Risikovorsorge	GGWG	х	х	Vertagliche Vereinbarung über ein Risikomanagement mit Grundstückskäufern beim Verkauf kommunaler Grundstücke	Es wäre sinnvoll, ein Risikomanagement i. R. einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme oder eines Stadtumbaus einzuführen (Aufnahme in die Ziele)		DCMB (2020). DGNB System: Kitherienkalatog Quartiere. https://www.dpnl.ode/dszettficiency/quartiere UNIOD/WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abgarufen and E. Mizr 2022 von https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&isAllo wed-y
4 2 4 1 Risikober	wertung bezüglich Un	mweltgefahren (z. B. Binnenhochwasser	r. Stürme. Sturmfluten/Tsunamis. Hagel. Swasser-, Hitzevorsorge). beispielsweise S	Starkregen, Erdschutsche, Bode	ensenkungen. Temperature	extreme. Waldbrände. radioaktives Gas Radon. Erdbeben. Vulkanausbrüche. I	Lawinen)											DGNB (2020) DGNB (2020)
4_2_4_3 Risikober	wertuna bezüalich mö	öglicher Krisen wie Epidemien. Ausfälle irtschaftlicher Entwicklung	n der Eneraieversorauna oder Kommunik	kation. Preisschwankungen von E	Eneraie und Rohstoffen													
4_2_4_5 Risikober	wertung bezüglich Un	nfällen	g der identifizierten Risiken für öffentliche	e und kritische Infractrubtura	wie für die ansäcsioon ! !-!	ternehmen												
4_2_4_7 Erstellun	ng und Verteilung eine	es Leitfadens zu Risiken und Schutzmaß	Snahmen für die Unternehmen im Gewert	begebiet	ome fair are anoaborgen on	SOFT DOT REPORT												
4_3 Dienstleistung	jen	11 COMP 17 COMP 17 COMP 18 COM		0%	0%	2	[Eingabe]											
hinsichtli Nachhalt	ich tigkeitsthemen	Beratung während der Planungs- und Bauphase sowie darüber hinaus, damit die gesetzten Ziele und Maßnahmen nachhaltig umgesetzt werden	zu Nachhaltigkeitsthemen sind	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Vorhanden	[Eingabe]	1		Unterstützung in de Umsetzung	er Höhere Erfolgsaussichten bei der Umsetzung	GG	х		Nachhaltige Bauberatung z. B. durch Architektenkammer, Baubeirat, Bauaufsichtsbehörde o.ä.		Nachhaltige Bauberatung z. B. durch Architektenkammer, Baubeirat, Bauaufsichtsbehörde o.ä.	LNIDO, Worldbank, & Giz. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abgunden am 16. Marz 2022 von https://openroveledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Allowed-y
4_3_1_2 Bereitstel		smaterial, auch in englischer Sprache		are to a Month of the Colored		17.77												
4 3 1 3 Angebot 4 3 1 4 Durchfüh	einer individuellen Be hrung von Information:	eratung, z. B. zu den Themen nachhaltionsveranstatlungen	oes Bauen, Ressourceneffizienz, Energie	effizienz. Nachhaltigkeitsberichte	erstattung. Umweltmanage	ement und Zertifizieruna. Gebäudebearünuna				1								
	und Instandhaltung	Betrieb und Instandhaltung öffentlicher und kritischer Infrastruktur	Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen und kritischen Infrastruktur ist dauerhaft gesichert.	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Ja	[Eingabe]	1		Gute Infrastruktur	Attraktivität	GG/WG	x					UNIDO, WorldBank, & GIZ (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0. Abgerufen am 16. März 2022 von https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Allo wed-y
4_3_2_2 Eigener of	oder beauftragter Betr	trieb der Infrastruktur Indhaltung der Infrastruktur																
4_3_3 Dialogpla	attform	Bereitstellung und Pflege einer Dialogplatform zum Austausch und Wissenstransfer zwischen Unternehmen, Kommune und Öffentlichkeit sowie zur interregionalen und internationalen Vernetzung		[Eingebe]	[Eingabe]	(3) Ja	[Eingabe]	1		Kommunikation, Information	Kommunikation, Information	GGWG	x	x	Arbeitskreis/ Netzwerk Nachhaltigkeit o.ä. Selbstverpflichtung der Gemeinde i. R. eines Nachhaltigkeitskonzepts		Arbeitskreis/ Netzwerk Nachhaltigkeit o.ä. Selbstverpflichtung der Gemeinde i. R. eines Nachhaltigkeitskonze pts	UNIDO, WorldBank, & GIZ. (2021). An International Framework for Eco-Industrial Parks Version 2.0 Abgenufen am 16. März. 2022 von hatps://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/35110/156450.pdf?sequence=4&is.Alic wed-y
4_3_3_1 Bereitstel 4_3_3_2 Stoffstror	elluna Pfleae einer Dia mbörse zur Schaffuna ch über Einkaufsgeme	aroaplattform zum Austausch und Wisse a von Syneraien	enstransfer zwischen Unternehmen und d	er Kommune sowie der Offentlich	CIKEIT													
4_3_3_4 Austausc	ch über gemeinsame I	Nutzung von Infrastrukturen und Dienst	leistungen (z. B. Grünflächenpflege, Sich	nerheitsdienst, Kinderbetreuung,	Ladesäulen, Forbildungen	n)												DGNB (2020)
4_3_3_5 Netzwerk 4_3_3_6 Interregion	k zum Erfahrungsaust onale und internationa	stausch zum Thema Transformation zu n ale Vernetzung	nachhaltigem Wirtschaften von Geschäftführer*innen in den Ruhest:															DGNB (2020)
				and					1		1						I	
L3_4 Kommun Wirtscha	aftsförderung	Einrichtung bzw. Stärkung einer kommunalen Wirtschaftsförderung und Orientierung dieser am Ziel einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der Region	Kommunale Wirtschaftsförderung ist vorhanden und orientiert sich am Ziel einer nachhaltig wirtschaftlichen Entwicklung der Region	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Ja	[Eingabe]	1		Förderung	Attraktivität, nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung	GG	х		Kommunale Förderprogramme		Kommunale Förderprogramme	Hamench, W., & Köster, T. (2020). Zukunfstähigkeit von Gewerbegebieten. Baustaine und Best- Practice-Beigeige-Industrie- und Handelskammer Mitterer Niederfineri, Industrie- und Handelskammer zu Köln; Niederfheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg. Von https://www.hi-kerleid.deid/eimedag/diplaner-und-sbaunnleitaden- zukunftsaheijkeit-von-gewerbegebieten- grid abgerufen Statherweitung Bachott. (2021). 1 ells Leitfinis für eine nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung, 1. Fortschreibung. Von https://www.bochott.dei/arahaus/planen-bauen- verkehr/gewerbeflachenkonzags/ bagerufen
4_3_4_1 Vermittlu 4_3_4_3 Unteretiis	ıng von Standorten. Fa tzung bei der Erschlie	achkräften. Förderungen. Kontakten eßung von Märkten					1											
4 3 4 4 Durchfüh	hrung von Information:	nsveranstaltungen																
_3_5 Standortr		Gemeinsames Standortmarketing zur Steigerung der Attraktivität des nachhaltigen Gewerbegebiets	Ein aktives Standortmarketing ist vorhanden	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Ja	[Eingabe]	1		Information, Image	Attraktivität	GG	x		Zusammen mit der kommunalen Wirtschaftsförderung	3	kommunalen	Hatersch. W. B. Klöster T. (2000). Zufursfräßhipfeit von Gewerbegeleten. Bausteine und Best- Practice-Beispiels, erhaterie und Handelskammer Mitterer Niederfrein: Nutsutrie und Handelskammer zu Küln: Kiederfheinische Notastrie- und Handelskammer Dulschurg. Wesel - Kleve zu Duisburg. Von hitps://www.ihik-tereled.delde/media/pdf/planen-und-bauen/leitfader- zukunsfräseinische/von-gewerbegeleiter- pdf abgeurten
4_3_5_2 Offentlich	hkeitsarbeit gegenübe hkeitsarbeit gegenübe innstafeln über im Ous	er der Ottentlichekit																DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkataloo Quartiere.
o_o_o Informatio	onstatein über im Qua	artier umgesetzte Maßnahmen																DGNB (2020). DGNB System: Kriterienkatalog Quartiere. https://www.dqnb.de/de/zertifizierung/quartiere
	schaftsgefühls	Maßnahmen und Aktionen zur Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls im Gewerbeoebiet	Maßnahmen zur Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls werden umgesetzt	[Eingabe]	[Eingabe]	(3) Ja	[Eingabe]	1		Gemeinschaftsgefü	hl Zusammenarbeit	GG/WG	x	х	Zusammen mit der kommunalen Wirtschaftsförderung	3	Zusammen mit der kommunalen Wirtschaftsförderung	
			i. Gemeinschattsräume					1	1			-		 			+	DON'D (0000)
4_3_6_2 Quartiers	sfeste	Gemeinschaftsaärten. Urban Gardenina	hhaltigkeitspreises innerhalb der ansässi															DGNB (2020)





Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete

Checkliste für die Nachhaltigkeitsbewertung bestehender oder geplanter Gewerbegebiete auf Basis des Kriterien-Maßnahmen-Kataloges (KMK) im Rahmen der Vorhabens Konnekt: Interkommunale Kooperation und Transformation als Grundlage einer regionalen Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Saarlouis

Dezember 2024

Das Vorhaben Konnekt wurde im Rahmen der Fördermaßnahme REGION.innovativ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichnen 033L243).

GEFÖRDERT VOM







Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete Seite 1 von 4





Einleitung

Die "Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete" verschafft eine erste Übersicht über relevante Aspekte nachhaltiger Gewerbegebiete. Sie basiert auf den Kriterien des Kriterien-Maßnahmen-Katalogs (KMK), der wiederum auf dem "Rahmenplan der Gestaltung nachhaltiger Gewerbegebiete" beruht. Für eine genauere Beurteilung, quantitative Bewertung und Hinweise zu verwendeten Quellen, Best-Practice Beispielen und weiterführender Literatur wird auf diese Dokumente verwiesen (www.konnekt.saarland).

1	Ökologische Kriterien	Berücksichtigt?	Bemerkung
1_1	Schad- und Risikostoffe		
1_1_1	Verringerung schädlicher Emissionen (produktionsbezogen)		
1_1_2	Vermeidung von Schadstoffen (baubezogen)		
1_2	Stadtklima		
1_2_1	Mikroklima		
1_2_2	Thermische Qualität von Quartiersoberflächen: Helle Materialien		
1_2_3	Verschattungselemente		
1_2_4	Begrünung von Bodenflächen		
1_2_5	Dach- und Fassadenbegrünung		
1_2_6	Quartiersbezogene Luftzirkulation		
1_3	Wasserkreislaufsysteme		
1_3_1	Wassernutzungskonzept und Trinkwassereinsparung		
1_3_2	Nachhaltiges Regenwassermanagement		
1_4	Flächeninanspruchnahme		
1_4_1	Flächennutzungseffizienz		
1_4_2	Versiegelungsgrad		
1_4_3	Stoffliche Flächenbelastung		
1_5	Biodiversität		
1_5_1	Erhalt/Erhöhung der Biodiversität		
1_5_2	Reduzierung der Lichtverschmutzung		
1_5_3	Vernetzung von Biotoptypen		
1_5_4	Entwicklungs-/ Unterhaltungspflege		
1_6	Energie		
1_6_1	Potenzialermittlung zur Erzeugung erneuerbarer Energien		
1_6_2	Erzeugung erneuerbarer Energien		

Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete Seite 2 von 4





1_6_3	Nutzung erneuerbarer Energien		
1_6_4	Energiemanagement und Energieeffizienz		
1_6_5	Wärmenutzung		
1_7	Wertstoffmanagement		
1_7_1	Ressourceneffizienz		
1_7_2	Ersatz fossiler Rohstoffe		
1_7_3	Nachhaltige Produkte		
1_7_4	Nachhaltige Baumaterialien		
1_7_5	Infrastruktur für die Kreislaufwirtschaft		
2	Soziale Kriterien	Berücksichtigt?	Bemerkung
2_1	Erhalt der Lebensqualität		
2_1_1	Aufwertung Freiraum		
2_1_2	Reduktion der Lärmbelastung		
2_2	Gleichwertige Lebensverhältnisse und Zugänglichkeit		
2_2_1	Partizipation der Arbeitnehmer*innen		
	Soziale Qualitätssicherung und Chancengleichheit im Unterneh-		
2_2_2	men		
2_2_3	Bildung		
2_2_4	Gemeinnützigkeit		
2_3	Klimafreundliche Mobilität und soziale Infrastruktur		
2_3_1	Kommunale Infrastruktur zur klimafreundlichen Mobilität Minimierung des unternehmensbezogenen (klimaschädlichen)		
2_3_2	Verkehrsaufkommens		
2_3_3	Soziale Infrastruktur		
3	Ökonomische Kriterien	Berücksichtigt?	Bemerkung
3_1	Lebenszykluskosten		
3_1_1	Berücksichtigung der Lebenszykluskosten		
3_2	Kosten und Effekte		
3_2_1	Nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung der Region		
3_3	Wertstabilität und Effizienz		
3_3_1	Flexible öffentliche und kritische Infrastruktur		
4	Gebietsmanagement	Berücksichtigt?	Bemerkung
4_1	Planung und Entwurf		

Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete Seite 3 von 4





4_1_1	Gewerbegebietsmanagement	
4_1_2	Leitbild und Nachhaltigkeitsziele	
4_1_3	Flächenmanagement	
4_2	Monitoring und Risikovorsorge	
4_2_1	Kontrolle der Nachhaltigkeitsziele	
4_2_2	Steuerung	
4_2_3	Nachhaltigkeitsberichterstattung und Umweltmanagement	
4_2_4	Risikomanagement	
4_3	Dienstleistungen	
4_3_1	Beratung von Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen	
4_3_2	Betrieb und Instandhaltung	
4_3_3	Dialogplattform	
4_3_4	Kommunale Wirtschaftsförderung	
4_3_5	Standortmarketing	
4_3_6	Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls	

Checkliste nachhaltige Gewerbegebiete Seite 4 von 4

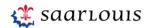
Konnekt: Interkommunale Kooperation und Transformation als Grundlage einer regionalen Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Saarlouis



FKZ: 033L243

Verbundpartner*innen















Transferkommunen und -regionen











Förderung

GEFÖRDERT VOM





